

# 40/BV/070/2021

Beschlussvorlage  
öffentlich

## Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015-2024 der Gemeinde Breesen (2021)

|  |  |
|--|--|
| <i>Organisationseinheit:</i><br>Zentrale Verwaltung und Finanzen<br><i>Verfasser:</i><br>Britta Freese | <i>Datum</i><br>09.06.2021<br><i>Einreicher:</i> |
|--|--|

| <i>Beratungsfolge</i>                     | <i>Geplante<br/>Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
|---|-------------------------------------|--------------|
| Gemeindevertretung Breesen (Entscheidung) | 10.03.2022                          | Ö            |

### Sachverhalt

Entsprechend § 43 Abs. 6 KV M-V ist der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Kann der Haushalt trotz Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht erreicht werden, ist ein Sicherungskonzept nach § 43 Abs. 7 KV M-V zu erarbeiten und entsprechend § 43 Abs. 8 KV M-V durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Laut § 17 b GemHVO-Doppik M-V stellt das Haushaltssicherungskonzept für die Wiedererlangungen der dauernden Leistungsfähigkeit die konzeptionelle, übergeordnete und verbindliche Planungs- und Handlungsvorgabe dar. Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, anhand konkreter Maßnahmen darzustellen, wie innerhalb eines festzulegenden Zeitraumes der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich i. S. d. § 16 GemHVO Doppik M-V im Ergebnis- und Finanzhaushalt bzw. in der Ergebnis- und Finanzrechnung wieder erlangt und gesichert werden kann.

Gemäß § 43 Abs. 8 KV M-V ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben. Die Untersuchungen zur Haushaltssicherung sind bis in jedes Produkt vorzunehmen. Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind mit einem entsprechenden Zeitrahmen hinsichtlich ihrer Umsetzung zu versehen.

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Breesen für das Haushaltsjahr 2021 wurde am 16. Februar 2021 durch die Gemeindevertretung beschlossen und der unteren Rechtsaufsichtsbehörde am 1. März 2021 zur Genehmigung eingereicht.

Der Haushaltsplan 2021 weist im Ergebnishaushalt unterjährig ein **Jahresergebnis in Höhe von 0 €** aus. Aufgrund der positiven Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Überschuss in Höhe von 117.046 €. Der **jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt -337.010 €**. Zuzüglich der Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von -64.177 €.

Die Gemeinde Breesen weist für das Haushaltsjahr 2021 den Ausgleich im Ergebnis-, jedoch nicht im Finanzhaushalt aus. Zum Ende des

Finanzplanzeitraumes kann auch im Ergebnishaushalt kein Haushaltsausgleich mehr erreicht werden. Die Gemeinde kann zum Ende des Finanzplanzeitraumes keine liquiden Mittel mehr aufzeigen und muss Kassenkredite aufnehmen.

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist dem zur Folge als weggefallen zu bewerten. Eine bilanzielle Überschuldung liegt derzeit nicht vor.

Die Gemeindevertretung hat am 25. April 2018 erstmalig ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Bis auf das Jahr 2019 wurde dieses jährlich fortgeschrieben. Die Gemeinde wird weiterhin bemüht sein, den Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gerecht zu werden. Die jetzige Fortschreibung ist für den Zeitraum 2015-2024.

Um die hohen Sonder- und Ergänzungszuweisungen des Landes M-V zum Abbau der negativen Vorträge weiter zu erhalten, muss die Gemeinde nachweisen, dass die Gemeinde zukünftig in der Lage ist, den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft herzustellen. Dies muss mit entsprechenden Zahlen belegt werden. Mit der Haushaltssatzung 2021 ist der unteren Rechtsaufsichtsbehörde die beschlossene und mit messbaren Maßnahmen untersetzte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes vorzulegen.

Das HSK wurde der unteren Rechtsaufsicht am 29.12.2021 als Entwurf übersandt, weil die Gemeindevertretung im Dezember 2021 coronabedingt mehr getagt hat. Der Bürgermeister/Stellvertreter haben das HSK am 04.01.2022 zur ersten Kenntnis erhalten.

Für die Entscheidung ist gemäß § 22 KV M-V die Gemeindevertretung zuständig.

Die Personen, die dem Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV M-V unterliegen, haben dies eigenverantwortlich anzuzeigen.

### **Hinweis der Verwaltung**

**Sollte die Gemeindevertretung entscheiden, die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht umzusetzen, sind Maßnahmen zu benennen, durch die die fehlenden finanziellen Mittel kompensiert werden können. Der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde hat Beschlüssen der Gemeindevertretung zu widersprechen, wenn geltendes Recht verletzt wird. Dies ist der Fall, wenn kein gesetzeskonformes Haushaltssicherungskonzept (Kommunalverfassung M-V und Gemeindehaushaltsverordnung M-V) beschlossen wird.**

**Dieses Recht obliegt ebenfalls dem leitenden Verwaltungsbeamten.**

**Des Weiteren wird die untere Rechtsaufsicht den Haushalt 2021 nicht genehmigen, wenn kein beschlossenes Haushaltssicherungskonzept vorgelegt wird, d.h. die Gemeinde kann ihre geplanten Maßnahmen nicht umsetzen.**

### **Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung Breesen beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (2021) für die Jahre 2015 bis 2024.

## Finanzielle Auswirkungen

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <b>im lfd. Haushaltsjahr:</b> 2021<br><br><input type="checkbox"/> nein<br><br><input checked="" type="checkbox"/> ja      |  | <b>in Folgejahren:</b><br><br><input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja<br><br><input type="checkbox"/> einmalig<br><br><input type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend                 |  |
| <b>Finanzielle Mittel stehen:</b>  |  |  |  |
| <input type="checkbox"/> <b>planmäßig zur Verfügung unter :</b><br><br><b>Produktsachkonto:</b><br><br><b>Bezeichnung:</b> |  | <input type="checkbox"/> <b>nicht zur Verfügung</b><br>(Deckungsvorschlag)<br><b>Produktsachkonto:</b><br><br><b>Bezeichnung:</b><br><br><input type="checkbox"/> <b>Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung</b> |  |
| <b>Haushaltsmittel:</b>  |  | <b>Haushaltsmittel:</b>  |  |
| <b>bisher angeordnete Mittel:</b>  |  | <b>bisher angeordnete Mittel:</b>  |  |
| <b>Maßnahmesumme:</b>  |  | <b>Maßnahmesumme:</b>  |  |
| <b>noch verfügbar:</b>   |  | <b>noch verfügbar:</b>   |  |
| <b>Erläuterungen: auf die Haushaltsplanung 2021 ff.</b>  |  |  |  |

## Anlage/n

|   |  |
|---|--|
| 1 | 2022-01-04 ENTWURF Fortschreibung HSK Breesen 2021 öffentlich                                  |
| 2 | 2022-01-04 ENTWURF Übersicht Maßnahmeblätter + Berechnung Auswirkungen auf HH (PDF) öffentlich |



## **FORTSCHREIBUNG**

## **HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2021**

der Gemeinde Breesen

für die Haushaltsjahre 2015 bis 2024

Version vom: 28. Dezember 2021

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Einleitung .....   | 4  |
| Rechtsgrundlagen.....  | 4  |
| 1. Darstellung der aktuellen Haushaltslage .....                           | 5  |
| 1.1 Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes .....                        | 5  |
| 1.2 Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes .....                          | 6  |
| 1.3 Schlussfolgerungen .....   | 11 |
| 2. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich .....         | 14 |
| 2.1 Ergebnishaushalt .....   | 14 |
| 2.1.1 Übersicht über wichtige Erträge/Einzahlungen .....                   | 16 |
| 2.1.2 Analyse ausgewählter Erträge.....                                    | 18 |
| 2.1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben .....                                 | 18 |
| 2.1.2.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge ..... | 21 |
| 2.1.2.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....                       | 23 |
| 2.1.2.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte .....                           | 25 |
| 2.1.2.5 Kostenerstattungen und -umlagen .....                              | 27 |
| 2.1.2.6 Zins- und sonstige Finanzerträge sowie sonstige Erträge .....      | 29 |
| 2.1.3 Übersicht über wichtige Aufwendungen/Auszahlungen .....              | 31 |
| 2.1.4 Analyse ausgewählter Aufwendungen .....                              | 32 |
| 2.1.4.1 Personalaufwendungen .....   | 32 |
| 2.1.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....                  | 35 |
| 2.1.4.3 Abschreibungen.....  | 45 |
| 2.1.4.4 Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen .....                | 48 |
| 2.1.4.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen .....             | 56 |
| 2.1.4.6 Sonstige laufende Aufwendungen .....                               | 57 |

|  |    |
|--|----|
| 2.1.4.7 Freiwillige Aufwendungen.....  | 61 |
| 2.1.5 Ergebnis der Analyse der Erträge und Aufwendungen .....  | 61 |
| 2.2 Finanzhaushalt .....   | 63 |
| 2.2.1 Analyse und Ergebnis der Einzahlungen .....  | 64 |
| 2.2.2 Analyse und Ergebnis der Auszahlungen .....  | 66 |
| 2.2.3 Investitionen.....   | 67 |
| 3. Feststellung des Konsolidierungsbedarfes.....   | 69 |
| 3.1 Wesentliche Produkte/Schwerpunktprodukte.....  | 70 |
| 4. Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen.....  | 73 |
| 4.1 Stand Umsetzung der Maßnahmen für 2018 und 2019 .....  | 73 |
| 4.3 Neue Konsolidierungsvorschläge (Die Konsolidierungsvorschläge werden in der Anlage zu diesem Konzept beschrieben.) ..... | 74 |
| 4.3.1 Tabellarische Darstellung Ertragssteigerungen bzw. Aufwandsreduzierungen im Ergebnishaushalt .....                     | 77 |
| 4.3.2 Tabellarische Darstellung Einzahlungssteigerungen bzw. Auszahlungsreduzierungen im Finanzhaushalt.....                 | 79 |
| 5. Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen .....   | 80 |
| 5.1 Tabellarische Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen und Auswirkung auf den Fehlbetrag .....                       | 81 |
| 6. Angabe des Konsolidierungszeitraumes .....  | 82 |
| 7. Fazit und Ausblick.....   | 83 |
| 8. Bindungswirkung des Haushaltssicherungskonzeptes .....  | 83 |

## Einleitung

Der Haushaltsplan der Gemeinde Breesen für das Haushaltsjahr 2021 wurde am 16. Februar 2021 durch die Gemeindevertretung beschlossen und wurde am 1. März 2021 bzw. 18. März 2021 bei der unteren Rechtsaufsicht eingereicht.

Die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises MSE verwies mit Schreiben vom Januar 2021 darauf, dass die Haushaltssatzungen 2021 erst nach Einreichung der Fortschreibungen der Haushaltssicherungskonzepte der Gemeinden genehmigt werden.

Der Haushaltsplan 2021 weist im Ergebnishaushalt unterjährig ein Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) in Höhe von **0 EUR** aus. Aufgrund der positiven Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Betrag in Höhe von **117.046 EUR**.

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt **-337.010 EUR** (nach planmäßiger Tilgung) im Haushaltsjahr 2021. Zuzüglich der Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von **- 64.177 EUR**.

Die Gemeinde Breesen weist sowohl für das Haushaltsjahr 2021 als auch zum Ende des Finanzplanzeitraumes keinen Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt aus.

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Breesen ist dem zur Folge als dauernd weggefallen zu bewerten.

## Rechtsgrundlagen

Entsprechend § 43 Abs. 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 ((GVOBl. M-V 2011, S.777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. MV S. 467 in der Fassung vom 13. Juli 2011 (zuletzt geändert am 23. Juli 2019)) ist der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Kann der Haushalt trotz Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht erreicht werden, ist ein Sicherungskonzept nach § 43 Abs. 7 KV M-V zu erarbeiten und entsprechend § 43 Abs. 8 KV M-V durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Laut § 17 b Gemeindehaushaltsverordnung- Doppik Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik M-V) vom 25. Februar 2008 ((GVOBl M-V 2008, S. 34); zuletzt geändert durch Artikel 13 der Verordnung vom 09. April 2020 (GVOBl. M-V S. 166, 181)) stellt das Haushaltssicherungskonzept für die Wiedererlangungen der dauernden Leistungsfähigkeit die konzeptionelle, übergeordnete und verbindliche Planungs- und Handlungsvorgabe dar.

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, anhand konkreter Maßnahmen darzustellen, wie innerhalb eines festzulegenden Zeitraumes der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich i. S. d. § 16 GemHVO Doppik M-V in der Fassung vom 25. Februar 2008 zuletzt geändert am 23. Juli 2019 im Ergebnis- und Finanzhaushalt bzw. in der Ergebnis- und Finanzrechnung wieder erlangt und gesichert werden kann.

Die Gemeindevertretung Breesen hat gemäß § 43 Abs. 7 KV M-V erstmals 2015 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Die Fortschreibung erfolgte für das Haushaltsjahr 2016 und Folgejahre jährlich, bis auf 2017 und 2020, und macht sich auch weiterhin erforderlich.

Gemäß § 43 Abs. 8 KV M-V ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben. Die Untersuchungen zur Haushaltssicherung sind bis in jedes Produkt vorzunehmen. Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind mit einem entsprechenden Zeitrahmen hinsichtlich ihrer Umsetzung zu versehen.

## **1. Darstellung der aktuellen Haushaltslage**

### **1.1 Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes**

Nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren keinen Fehlbetrag ausweist. Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt sind Vorträge aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.



| Lfd.<br>Nr. |  | Jahr        | Jahres-<br>ergebnis <sup>1</sup> | Jahresergebnis<br>je Einwohner |
|-------------|--|-------------|----------------------------------|--------------------------------|
|             |  | in €        |                                  |                                |
|             |  | 1           | 2                                | 3                              |
| <b>1.</b>   | <b>Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge</b>      |             |                                  | <b>518</b>                     |
| 1.1.        | Haushaltsvorjahre (Ergebnis)                             | 2012-2017   | 302.450                          | 584                            |
| 1.2.        | 3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)                     | 2018        | -165.843                         | -320                           |
| 1.3.        | 2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)                     | 2019        | -52.976                          | -102                           |
| 1.4.        | 1. Haushaltsvorjahr (Plan)                               | 2020        | 33.415                           | 65                             |
| <b>2.</b>   | <b>Ansatz des Haushaltsjahres</b>                        | <b>2021</b> | <b>0</b>                         | <b>0</b>                       |
| <b>3.</b>   | <b>Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres</b>          | <b>2021</b> | <b>117.047</b>                   | <b>226</b>                     |
| <b>4.</b>   | <b>Ansätze der Haushaltsfolgejahre</b>                   |             |                                  |                                |
| 4.1.        | 1. Haushaltsfolgejahr                                    | 2022        | -116.590                         | -225                           |
| 4.2.        | 2. Haushaltsfolgejahr                                    | 2023        | -136.045                         | -263                           |
| 4.3.        | 3. Haushaltsfolgejahr                                    | 2024        | -135.970                         | -262                           |
| <b>5.</b>   | <b>Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes</b> | <b>2024</b> | <b>-271.558</b>                  | <b>-524</b>                    |

<sup>1</sup>Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 25 GemHVO-Doppik

Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt ist 2021 durch die Entnahme aus der Rücklage gegeben, allerdings in den Jahren des Finanzplanungszeitraumes unterjährig als auch mit den Vorträgen nicht möglich. Der Ergebnishaushalt weist in 2022 und auch im Finanzplanungszeitraum einen Fehlbetrag aus. Zuzüglich der negativen Vorträge ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres 2024 voraussichtlich ein Fehlbetrag i. H. v. 271.558 EUR.

## 1.2 Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes

Der Finanzhaushalt ist in der Planung nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen besteht. Dieser Saldo beinhaltet auch die Zahlungen für die Tilgung von Krediten.

| Lfd. Nr.  |  | Jahr          | jahresbez. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planm. Tilgung <sup>1</sup> | jahresbez. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planm. Tilgung<br><br>je Einwohner | planmäßige Tilgung von Investitionskrediten <sup>2</sup> | planmäßige Tilgung von Investitionskrediten<br><br>je Einwohner | In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge <sup>3</sup> | In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge<br><br>je Einwohner |
|-----------|--|---------------|--|---|--|---|---|--|
|           |  |               |  |   |  |   |   |  |
|           |  |               | 1  | 2   | 3  | 4   | 5   | 6  |
| <b>1.</b> | <b>Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge</b>        |               |  |   | <b>518</b>   | <b>Einwohner</b>  |   |  |
| 1.1.      |  | 2011          |  |   |  |   | -186.121  | -359   |
| 1.2.      | 4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)                             | 2012 bis 2017 | 742.406  | 1.433   | 169.820  | 328   | 386.465   | 746  |
| 1.3.      | 3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)                       | 2018          | -228.958   | -442  | 43.735   | 84  | 113.772   | 220  |
| 1.4.      | 2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)                       | 2019          | 167.846  | 324   | 41.633   | 80  | 239.985   | 463  |
| 1.5.      | 1. Haushaltsvorjahr (Plan)                                 | 2020          | 72.045   | 139   | 39.195   | 76  | 272.835   | 527  |
| <b>2.</b> | <b>Ansatz des Haushaltsjahres</b>                          | <b>2021</b>   | <b>-298.045</b>  | <b>-575</b>   | <b>38.965</b>  | <b>75</b>   | <b>-64.175</b>  |  |
| <b>3.</b> | <b>Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres</b>          | <b>2021</b>   | <b>455.294</b>   | <b>879</b>  | <b>333.348</b>   | <b>644</b>  | <b>-64.175</b>  | <b>-124</b>  |
| <b>4.</b> | <b>Ansätze der Haushaltsfolgejahre</b>                     |               |  |   |  |   |   |  |
| 4.1.      | 1. Haushaltsfolgejahr                                      | 2022          | -137.625   | -266  | 39.255   | 76  | -241.055  | -465   |
| 4.2.      | 2. Haushaltsfolgejahr                                      | 2023          | -129.335   | -250  | 39.550   | 76  | -409.940  | -791   |
| 4.3.      | 3. Haushaltsfolgejahr                                      | 2024          | -131.360   | -254  | 39.850   | 77  | -581.150  | -1.122   |
| <b>5.</b> | <b>Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes</b> | <b>2024</b>   | <b>56.974</b>  | <b>110</b>  | <b>452.003</b>   | <b>873</b>  | <b>-581.150</b>   | <b>-1.122</b>  |

<sup>1</sup> jahresbez. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planm. Tilgung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 18 GemHVO-Doppik

<sup>2</sup> Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 32 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein. Diese sind hier nicht zu berücksichtigen.

<sup>3</sup> Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4)

Der Finanzhaushalt weist im aktuellen Haushaltsjahr und auch in den Folgejahren einen negativen Saldo aus. Zum Ende des Finanzplanzeitraumes beläuft sich dieser voraussichtlich auf -581.150 EUR. Insoweit ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt weder zum Ende des Haushaltsplanjahres noch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes gegeben.

### **Liquide Mittel (vorläufige Ergebnisse)**

Die liquiden Mittel der Gemeinde (Verbindlichkeiten auf dem Verrechnungskonto bei der geschäftsführenden Gemeinde –Stadt Altentreptow-) werden sich im Finanzplanungszeitraum verringern. In allen Haushaltsjahren wird bei der Entwicklung der investiven Ein- und Auszahlungen ein positiver Saldo ausgewiesen, der sich von Jahr zu Jahr erhöht und sich am Ende des Finanzplanungszeitraumes in Höhe von 103.583,27 EUR darstellt.

| Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum |   |                                   |   |                            |  |  |  |
|---|---|-----------------------------------|---|----------------------------|--|--|--|
| Nr.   |   | Ergebnisse des Haushaltsvorjahres | Ansätze des Haushaltsvorjahres einschließlich Nachträge | Ansatz des Haushaltsjahres | Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres | Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres | Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres |
|   |   |                                   |   |                            |  |  |  |
|   |   | 1                                 | 2   | 3                          | 4                                      | 5  | 6  |
| 1 <sup>1</sup>  | Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)           | 144.553,49                        | 235.417,65  | 268.267,65                 | 0,00                                   | 0,00   | 0,00   |
| 2 <sup>2</sup>  | - Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres   | 0                                 | 0   | 0                          | 68742,35                               | 209022,35                                      | 341307,35                                      |
| 3   | = <b>Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres</b>          | 144.553,49                        | 235.417,65  | 268.267,65                 | -68.742,35                             | -209.022,35                                    | -341.307,35                                    |
| 4   | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres                         | 113.770,26                        | 239.982,52  | 272.832,52                 | -64.177,48                             | -241.057,48                                    | -409.942,48                                    |
| 5   | + Korrektur des Vortrages   | 0                                 | 0   | 0                          | 0                                      | 0  | 0  |
| 6   | + jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik) | 126.212,26                        | 32.850,00   | -337.010,00                | -176.880,00                            | -168.885,00                                    | -171.210,00                                    |
| 7   | + Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres                          | 239.982,52                        | 272.832,52  | -64.177,48                 | -241.057,48                            | -409.942,48                                    | -581.152,48                                    |

|  |  |                   |                   |                   |                    |                    |                    |
|--|--|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 8  | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres                              | 29.325,91         | -6.216,73         | -6.216,73         | -6.216,73          | 30.383,27          | 66.983,27          |
| 9  | + Korrektur des Vortrages  | 0                 | 0                 | 0                 | 0                  | 0                  | 0                  |
| 10   | + Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)                      | -35.542,64        | -120.300,00       | -121.800,00       | 36.600,00          | 36.600,00          | 36.600,00          |
| 11   | + Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung) | 0                 | 120300            | 121800            | 0                  | 0                  | 0                  |
| 12   | + Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres                               | -6216,73          | -6216,73          | -6216,73          | 30383,27           | 66983,27           | 103583,27          |
| 13   | Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres                       | 1457,32           | 1651,86           | 1651,86           | 1651,86            | 1651,86            | 1651,86            |
| 14   | + Korrektur des Vortrages  | 0                 | 0                 | 0                 | 0                  | 0                  | 0                  |
| 15   | + Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)               | 194,54            | 0,00              | 0,00              | 0,00               | 0,00               | 0,00               |
| 16   | + Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsjahres                        | 1.651,86          | 1.651,86          | 1.651,86          | 1.651,86           | 1.651,86           | 1.651,86           |
| 17   | <b>= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres</b>                                  | <b>235.417,65</b> | <b>268.267,65</b> | <b>-68.742,35</b> | <b>-209.022,35</b> | <b>-341.307,35</b> | <b>-475.917,35</b> |
| <p><sup>1</sup> Ämter und geschäftsführende Gemeinden sowie amtsfreie Gemeinden, die Verwaltungsbehörde einer Verwaltungsgemeinschaft sind, weisen neben den liquiden Mitteln auch die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.<br/>Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.</p> <p><sup>2</sup> Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik sind auch die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Nummer 3 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 2.2</p> |  |                   |                   |                   |                    |                    |                    |

### 1.3 Schlussfolgerungen

Der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt kann gemäß § 43 Abs. 6 Kommunalverfassung M-V nicht erreicht werden. Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt kann trotz Entnahme aus der Kapitalrücklage in den Folgejahren nicht erreicht werden. Demzufolge ist die Gemeinde verpflichtet, nach § 43 Abs. 7 KV M-V ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen und nach § 8 KV M-V von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Auf Grundlage der Haushaltskennzahlen und Haushaltskriterien zum Haushaltsausgleich, zur Verschuldung und sonstigen wesentlichen finanziellen Risiken der Gemeinde wurde die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde gem. § 17 GemHVO-Doppik beurteilt. Anhand der Kriterien ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde als "weggefallen" eingestuft worden. Das Haushaltssicherungskonzept stellt für die Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit die konzeptionelle, übergeordnete und verbindliche Planungs- und Handlungsvorgabe dar. Das Haushaltssicherungskonzept ist von der Gemeindevertretung jährlich fortzuschreiben.

Gemäß § 31 Absatz 2 Satz 3 und 4 KV M-V müssen sich alle Anträge und Beschlussvorlagen daran messen lassen, wie sie sich auf die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes auswirken. Mit dem Haushaltssicherungskonzept nicht vereinbare Beschlüsse, die auf Anträge oder Beschlussvorlagen zurückgehen, die keine Kompensation festlegen, sind rechtswidrig und dem Widerspruch des Bürgermeisters sowie den rechtsaufsichtlichen Instrumentarium zugänglich.

Entsprechend § 142 Abs. 4 KV M-V ist neben dem ehrenamtlichen Bürgermeister der leitenden Verwaltungsbeamte verpflichtet rechtswidrigen Beschlüsse der Gemeindevertretung zu widersprechen.

Eine konsequente Beachtung der Bindung an das Haushaltssicherungskonzept ist demzufolge zur Erreichung des Haushaltsausgleiches von allen Beteiligten einzufordern. Die Bindungswirkung des Haushaltssicherungskonzeptes ist auch in der künftigen Fortschreibung einzuarbeiten.

Von der Verwaltung werden entsprechende Analysen zur Entwicklung der Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen vorgenommen und im Haushaltssicherungskonzept dargelegt. Aus der Analyse heraus werden Schlussfolgerungen gezogen und Haushaltkonsolidierungsmaßnahmen entwickelt.

Ziel ist es, dass die Erträge sowie die laufenden und investiven Einzahlungen auf Dauer ausreichen, um sowohl die Deckung der Aufwendungen als auch der laufenden und investiven Auszahlungen sicherzustellen.

#### **Pkt. 18.1.1. Aufgabenkritik**

Mit dem o.g. Pkt. der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsvorordnung soll die Aufgabenwahrnehmung unter dem Augenmerk des Verzichtes von Aufgaben und Einrichtungen entsprechend der demografischen Entwicklung überprüft und ggfls. auf einen angemessenen Umfang zugeführt werden. Diese Aufgabenkritik wird in den Analysen beschrieben.

## **Pkt. 18.1.2 Controlling**

Entsprechend o.g. Pkt. der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsvorordnung soll ein angemessenes strategisches Fachcontrolling in Schwerpunktbereichen implementiert oder optimiert werden.

Mit dem 22. März 2021 wurde eine verwaltungsinterne Umstrukturierung vorgenommen und das zentrale Controlling eingeführt. Hierbei wurden zunächst alle von Bedeutung wesentlichen Stammdaten zentral gebündelt und für jede einzelne Gemeinde aufbereitet z.B. Vertragsübersichten, Satzungsübersichten, relevante Steuerkennzahlen, Entwicklungen der Haushaltszahlen von 2012-2024 sowie der Aufbau von Vergleichswerten in den unterschiedlichen Themenfeldern und der Gemeinden des Amtes Treptower Tollensewinkel.

Weitere grundsätzliche organisatorische Maßnahmen wurden mit der Anpassung von Formularen bzgl. der Beschlussvorlagen und Vergabeverfahren – spezielle Steuerung auf die Betrachtung der finanziellen Auswirkungen, die Implementierung einer Auftragsverwaltung ab 1. Oktober 2021 und den damit zusammenhängenden Prozessabläufen sowie die Erweiterung und Standardisierung von Maßnahmeblättern für das Haushaltssicherungskonzept etabliert.

Die Fachgebietsleiter/innen der einzelnen Fachgebiete wurden als zentrale Ansprechpartner/innen für die Zuarbeiten an das zentrale Controlling bestimmt und erhalten somit aufgrund o.g. Übersichten einen Gesamteinblick in ihren zuständigen Bereich und konnten bereits in diesem Prozess handeln. Sie sind zentrale Ansprechpartner zur Umsetzung der HSK-Maßnahmen.

Außerdem wird die Schnittstellenbildung von Fachprogrammen (Software) geprüft. Dieser Prozess wird im Zuge der Haushaltskonsolidierung erarbeitet und vorangetrieben, kann jedoch nur auf längeren Betrachtungszeitraum optimiert und verändert werden.

Mit der Schaffung von Prozessabläufen wurde auch die hausinterne zentrale Vergabeprüfung von Aufträgen etabliert.

Die Entwicklung eines direkten Umbuchungsprozesses von Rechnungen bzgl. Bewirtschaftungskosten bei der Gebäudeunterhaltung auf mehrere Produkte mit Zeitpunkt des Rechnungseingangs soll Zeitaufwendungen bspw. bei Kalkulationen und Abrechnungsarbeiten minimieren. Ziel hierfür ist der 1. Januar 2022.

Mit der Einbindung des zentralen Controllings wird schon zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlüsse auf die Maßnahmen entsprechend der Haushaltssituation Einfluss genommen.

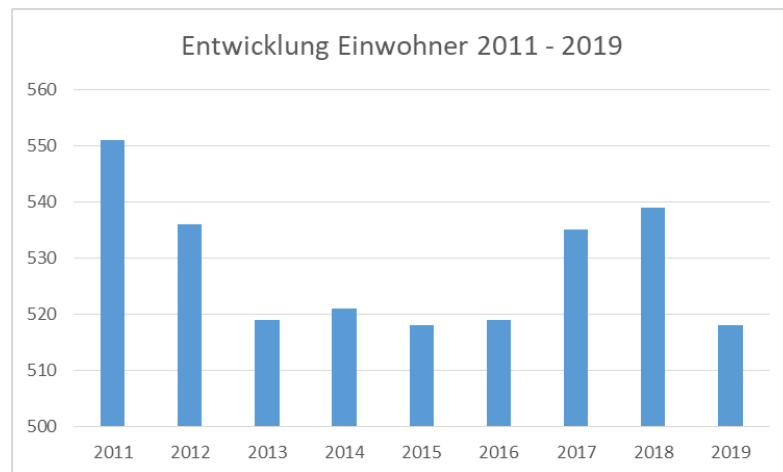
Maßnahmen und Projekte werden mit den Gemeinden und Fachgebieten rechtlich und in finanzieller Hinsicht bezogen auf die Haushaltssituation geprüft.

Alle Schwerpunktthemen werden in der Dienstberatung der Bürgermeisterin und leitenden Verwaltungsbeamtin mit allen teilnehmenden FachgebietsleiterInnen besprochen.

## Demographische Entwicklung

Die Gemeinde Breesen hatte zum 31. Dezember 2019 518 Einwohner/innen. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die Anzahl der Sterbefälle überstieg die Anzahl der Geburten und es gab mehr Wegzüge als Zuzüge. Insgesamt ist die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde in den letzten Jahren stabil.

| Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Einwohner                               | 551  | 536  | 519  | 521  | 518  | 519  | 535  | 539  | 518  |



|                                | gesamt |     |        |
|--------------------------------|--------|-----|--------|
|                                | M      | W   | gesamt |
| Anfangsstand                   | 277    | 284 | 561    |
| Geburten                       | 22     | 13  | 35     |
| Sterbefälle                    | 32     | 50  | 82     |
| Zwischenstand                  | 267    | 247 | 514    |
| Zuzüge                         | 109    | 135 | 244    |
| Umzüge                         | 79     | 81  | 160    |
| Wegzüge                        | 111    | 123 | 234    |
| Endbestand                     | 265    | 259 | 524    |
| <b>Bevölkerungsentwicklung</b> |        |     |        |
| Saldo Geb./Sterbefälle         | -10    | -37 | -47    |
| Saldo Wanderung                | -2     | 12  | 10     |
| Saldo                          | -12    | -25 | -37    |



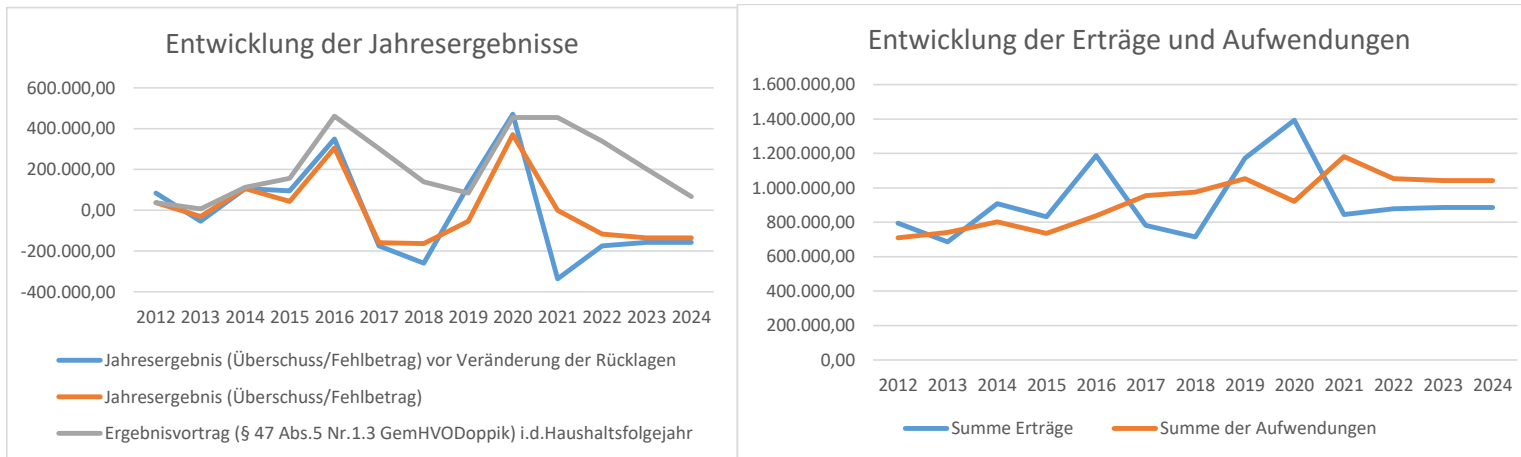
## 2. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich

### 2.1 Ergebnishaushalt

Der Ergebnisplan stellt das vollständige Ressourcenaufkommen und den vollständigen Ressourcenverbrauch dar. Somit können aus dem Ergebnisplan Art, Höhe und Quellen aller Erträge und Aufwendungen entnommen werden, welche im Jahresergebnis den Überschuss oder Fehlbedarf ausweisen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen anhand der Jahresergebnisse und Planansätze 2021-2024.

| <u>Entwicklung des Ergebnishaushaltes</u>                                   |            |            |            |            |              |             |             |                |                |              |              |              |              |
|---|------------|------------|------------|------------|--------------|-------------|-------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <small>betrachtet werden die Rechnungsergebnisse</small>                    |            |            |            |            |              |             |             |                |                |              |              |              |              |
|   |            |            |            |            |              |             | Ergebnis    | vorl. Ergebnis | vorl. Ergebnis | Plan         | Plan         | Plan         | Plan         |
| Ergebnishaushalt/Ergebnisrechnung   | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016         | 2017        | 2018        | 2019           | 2020           | 2021         | 2022         | 2023         | 2024         |
| Summe Erträge   | 794.231,65 | 686.218,66 | 907.866,27 | 831.857,29 | 1.187.102,12 | 781.343,46  | 715.695,00  | 1.172.857,27   | 1.393.345,16   | 845.450,00   | 878.640,00   | 885.990,00   | 886.090,00   |
| Summe der Aufwendungen  | 709.914,51 | 740.877,61 | 802.494,58 | 736.112,11 | 836.912,41   | 955.592,84  | 976.015,31  | 1.053.254,25   | 922.403,72     | 1.181.995,00 | 1.054.205,00 | 1.042.975,00 | 1.043.000,00 |
| Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen        | 84.317,14  | -54.658,95 | 105.371,69 | 95.745,18  | 350.189,71   | -174.249,38 | -260.320,31 | 119.603,02     | 470.941,44     | -336.545,00  | -175.565,00  | -156.985,00  | -156.910,00  |
| Einstellung in die Kapitalrücklage  |            |            |            |            |              |             | 79,3        |                |                |              |              |              |              |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage  |            | 23.427,35  |            |            |              | 42.925,59   | 5.642,69    |                |                | 20.940,00    | 20.940,00    | 20.940,00    | 20.940,00    |
| Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag)                                      | 37.735,23  | -31.231,60 | 105.371,69 | 43.781,48  | 305.559,60   | -158.766,88 | -163.544,90 | -54.510,98     | 370.820,90     |              | -116.590,00  | -136.045,00  | -135.970,00  |
| Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVO Doppik)<br>a.d.Haushaltsvorjahr   |            | 37.735,23  | 6.503,63   | 111.875,32 | 155.656,80   | 461.216,40  | 302.449,52  | 138.904,62     | 84.393,64      | 455.214,54   | 455.214,54   | 338.624,54   | 202.579,54   |
| Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVO Doppik)<br>i.d.Haushaltsfolgejahr | 37.735,23  | 6.503,63   | 111.875,32 | 155.656,80 | 461.216,40   | 302.449,52  | 138.904,62  | 84.393,64      | 455.214,54     | 455.214,54   | 338.624,54   | 202.579,54   | 66.609,54    |



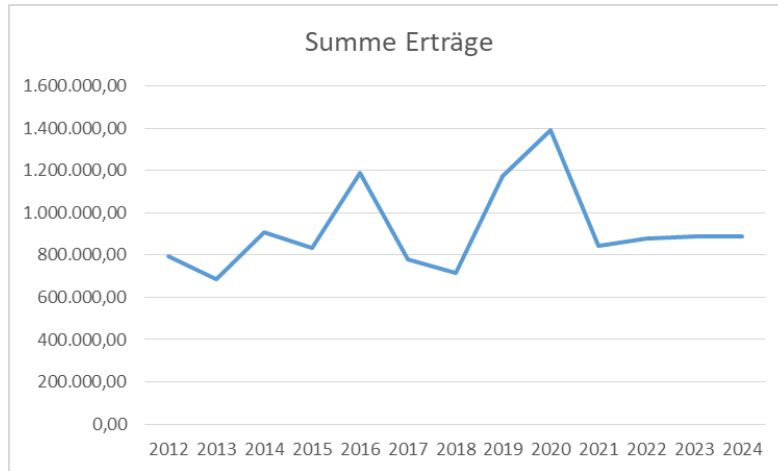
Die Erträge der Gemeinde reichten nur 2013, 2017 und 2018 sowie 2021 ff. nicht aus, um die Aufwendungen vollständig zu decken. In diesen Jahren ist eine Unterdeckung vorhanden. Eine erhöhte Unterdeckung ergibt sich im Jahr 2021 aufgrund der Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und der sonstigen laufenden Aufwendungen sowie der Personalaufwendungen. Die Analysen hierzu erfolgen unter den Punkten 2.1.2. und 2.1.4. dieses Konzeptes. Die Unterdeckung bewegt sich einschließlich 2021 durchschnittlich bei -206.501,25 EUR im Finanzplanzeitraum.

**Hinweis:** Um den Haushaltsausgleich unterjährig zu erreichen, müssen einzelne Ertrags- und Aufwandsarten betrachtet werden. Grundlage für die Betrachtung bildet der Haushalt 2020 mit seinem vorläufigen Rechnungsergebnis und die Haushalte der Vorjahre mit seinen Rechnungsergebnissen teilweise bis 2012 zurück. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass bei der Analyse und der Entwicklung der Maßnahmen ausschließlich auf die IST-Werte abgestellt und prognostisch auf den Haushaltsplan 2021 abgestellt wird.

Weiterhin zu beachten ist, dass das gesamte Zahlenmaterial aus der Finanzsoftware entnommen ist. Aufgrund von Aktualisierungen von Formblättern oder Umwandlungen von Produkten bzw. Planungsstellen im Gesamtbetrachtungszeitraum 2012-2024 kann es zu minimalen Abweichungen kommen. Dies liegt vor allem an inaktiven Planungsstellen.

## 2.1.1 Übersicht über wichtige Erträge/Einzahlungen

|  | 2012              | 2013              | 2014              | 2015              | 2016                | 2017              | 2018              | 2019                | 2020                | 2021              | 2022              | 2023              | 2024              |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>1. Steuern und ähnliche Abgaben</b>                                 | <b>229.440,17</b> | <b>153.771,31</b> | <b>250.560,21</b> | <b>306.315,87</b> | <b>664.666,50</b>   | <b>267.526,48</b> | <b>312.658,76</b> | <b>781.356,95</b>   | <b>668.713,07</b>   | <b>495.070,00</b> | <b>528.750,00</b> | <b>537.770,00</b> | <b>537.770,00</b> |
| darunter:  |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| Grundsteuer A  | 22.963,38         | 22.585,02         | 23.103,93         | 22.789,53         | 25.925,97           | 25.669,02         | 27.365,55         | 30.406,87           | 29.344,24           | 29.300,00         | 29.300,00         | 29.300,00         | 29.300,00         |
| Grundsteuer B  | 26.630,15         | 26.866,22         | 32.198,58         | 28.215,81         | 27.242,79           | 27.465,48         | 31.241,53         | 32.246,46           | 32.149,01           | 32.110,00         | 32.110,00         | 32.110,00         | 32.110,00         |
| Gewerbesteuer  | 84.528,11         | 1.498,24          | 83.719,44         | 110.957,68        | 467.531,56          | 57.781,60         | 78.333,88         | 531.732,32          | 454.288,27          | 269.100,00        | 300.000,00        | 300.000,00        | 300.000,00        |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer                                  | 71.188,26         | 78.130,52         | 85.963,13         | 113.699,24        | 112.344,77          | 121.121,31        | 127.145,08        | 137.057,58          | 131.984,71          | 146.890,00        | 151.590,00        | 160.360,00        | 160.360,00        |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer                                     | 7.355,69          | 7.439,15          | 7.676,00          | 9.935,76          | 10.238,90           | 12.915,05         | 15.151,27         | 16.980,64           | 18.626,84           | 15.370,00         | 13.450,00         | 13.700,00         | 13.700,00         |
| Hundesteuer  | 1.659,28          | 1.883,62          | 1.642,26          | 1.491,03          | 2.013,33            | 2.214,74          | 2.441,67          | 2.312,79            | 2.320,00            | 2.300,00          | 2.300,00          | 2.300,00          | 2.300,00          |
| Sonstige Gemeindesteuern (Vergnügungssteuer)                           |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| Ausgleichsleistungen vom Land  | 15.115,30         | 15.368,54         | 16.256,87         | 19.226,82         | 19.369,18           | 20.359,28         | 30.979,78         | 30.620,29           |                     |                   |                   |                   |                   |
| Leist.d.Landes a.d.Umsetz.4. Gesetz f.moderne Dienstleist. a.Arbeitsm. |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| Leist.d.Landes a.d.Ausgl.v.Sonderleist.Zus.Arbeitslosen-/Sozialhilfe   |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| <b>2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge</b> | <b>172.294,41</b> | <b>191.115,99</b> | <b>149.957,22</b> | <b>187.560,65</b> | <b>161.147,70</b>   | <b>127.731,08</b> | <b>61.924,85</b>  | <b>53.410,07</b>    | <b>413.667,07</b>   | <b>26.830,00</b>  | <b>26.240,00</b>  | <b>24.470,00</b>  | <b>24.470,00</b>  |
| darunter:  |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| Schlüsselzuweisungen   | 151.688,54        | 179.525,24        | 131.737,10        | 168.635,79        | 147.366,50          | 112.248,75        | 44.597,77         | 26.268,48           | 250.074,82          |                   |                   |                   |                   |
| Personalkostenzuschüsse  | 8.497,50          | -25,75            |                   | 7.368,86          |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen                                 | 9.633,37          | 11.421,50         | 11.421,49         | 11.481,00         | 13.781,20           | 13.587,44         | 15.194,25         | 26.141,84           | 40.939,02           | 26.830,00         | 26.240,00         | 24.470,00         | 24.470,00         |
| <b>4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>                      | <b>1.609,10</b>   | <b>1.058,00</b>   | <b>1.076,57</b>   | <b>1.168,84</b>   | <b>4.100,74</b>     | <b>1.465,85</b>   | <b>1.408,80</b>   | <b>4.049,38</b>     | <b>393,14</b>       | <b>650</b>        | <b>650</b>        | <b>650</b>        | <b>650</b>        |
| darunter:  |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| WBV-Gebühr   |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| Auflösung Sonderposten Beiträge  |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| <b>5. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>                           | <b>274.756,04</b> | <b>286.173,46</b> | <b>448.378,81</b> | <b>300.766,97</b> | <b>276.285,41</b>   | <b>334.996,68</b> | <b>306.337,41</b> | <b>302.026,83</b>   | <b>265.907,82</b>   | <b>290.600,00</b> | <b>290.600,00</b> | <b>290.600,00</b> | <b>290.600,00</b> |
| darunter:  |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| Mieterträge Wohnungen  | 274.756,04        | 286.173,46        | 448.378,81        | 300.766,97        | 276.285,41          | 334.996,68        | 306.337,41        | 302.026,83          | 265.907,82          | 290.600,00        | 290.600,00        | 290.600,00        | 290.600,00        |
| <b>6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>                         | <b>27.126,65</b>  | <b>35.523,92</b>  | <b>23.964,83</b>  | <b>3.092,79</b>   | <b>16.419,74</b>    | <b>23.752,28</b>  | <b>10.368,48</b>  | <b>12.498,00</b>    | <b>11.803,65</b>    | <b>18.800,00</b>  | <b>18.900,00</b>  | <b>19.000,00</b>  | <b>19.100,00</b>  |
| <b>8. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>                            |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                   |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| <b>9. Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>                       | <b>4.690,06</b>   | <b>8.140,77</b>   | <b>8.059,16</b>   | <b>7.018,84</b>   | <b>40.780,00</b>    | <b>-16.498,97</b> | <b>8.008,23</b>   | <b>7.722,17</b>     | <b>18.899,50</b>    | <b>5.000,00</b>   | <b>5.000,00</b>   | <b>5.000,00</b>   | <b>5.000,00</b>   |
| davon Dividenden   | 2.845,08          | 3.275,87          | 3.793,44          | 3.530,12          | 3.793,44            | 5.642,10          | 5.635,52          | 5.069,33            | 5.057,48            | 5.000,00          | 5.000,00          | 5.000,00          | 5.000,00          |
| <b>10. Sonstige laufende Erträge</b>                                   | <b>84.315,22</b>  | <b>10.435,21</b>  | <b>25.869,47</b>  | <b>25.933,33</b>  | <b>23.702,03</b>    | <b>42.370,06</b>  | <b>14.988,47</b>  | <b>11.793,87</b>    | <b>13.960,91</b>    | <b>8.500,00</b>   | <b>8.500,00</b>   | <b>8.500,00</b>   | <b>8.500,00</b>   |
| Konzessionsabgaben   | 12.774,91         | 8.809,09          | 12.365,80         | 10.489,54         | 11.517,38           | 11.025,40         | 10.215,74         | 11.780,16           | 9.299,60            | 8.500,00          | 8.500,00          | 8.500,00          | 8.500,00          |
| Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)            | 794.231,65        | 686.218,66        | 907.866,27        | 831.857,29        | 1.187.102,12        | 781.343,46        | 715.695,00        | 1.172.857,27        | 1.393.345,16        | 845.450,00        | 878.640,00        | 885.990,00        | 886.090,00        |
| außerordentliche Erträge   |                   |                   |                   |                   |                     |                   | 79,3              |                     |                     |                   |                   |                   |                   |
| <b>Summe ordentliche Erträge und außerordentliche Erträge</b>          | <b>794.231,65</b> | <b>686.218,66</b> | <b>907.866,27</b> | <b>831.857,29</b> | <b>1.187.102,12</b> | <b>781.343,46</b> | <b>715.774,30</b> | <b>1.172.857,27</b> | <b>1.393.345,16</b> | <b>845.450,00</b> | <b>878.640,00</b> | <b>885.990,00</b> | <b>886.090,00</b> |



Die Erträge der Gemeinde sind 2018 angestiegen. Prognostisch stellen sich diese im Finanzplanungszeitraum bei 880.000 EUR stabil dar.

## 2.1.2 Analyse ausgewählter Erträge

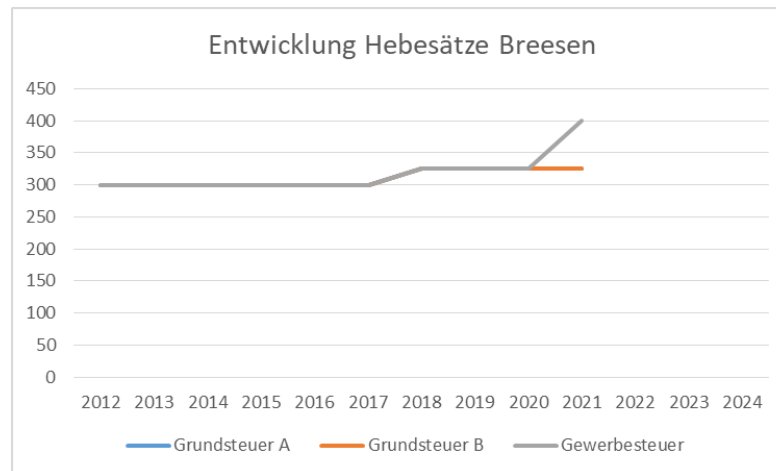
### 2.1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben machen 46 % der Gesamterträge aus und stellen den höchsten Ertragsposten der Gemeinde da.

#### Produkt 6.1.1.00

*Entwicklung der Hebesätze der Realsteuern*

| Hebesatzart   | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Grundsteuer A | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  | 325  | 325  | 325  | 325  |
| Grundsteuer B | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  | 325  | 325  | 325  | 325  |
| Gewerbesteuer | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  | 325  | 325  | 325  | 400  |



Die Erträge aus den Realsteuern machen durchschnittlich 36 % der gesamten Erträge der Gemeinde aus. Insgesamt stellen die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben den größten Ertragsposten dar. Maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Erträge hat die Gemeinde nur mittels Hebesatz auf die Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer sowie die Anpassung der Höhe der Hundesteuer.

**Aktuelle Hebesätze**

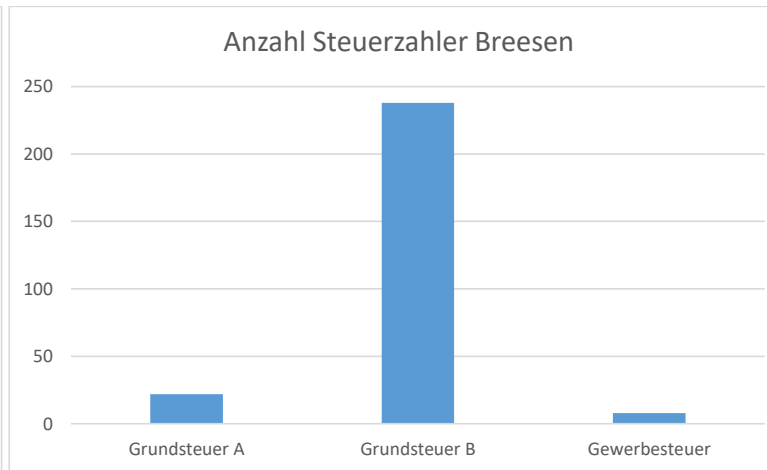
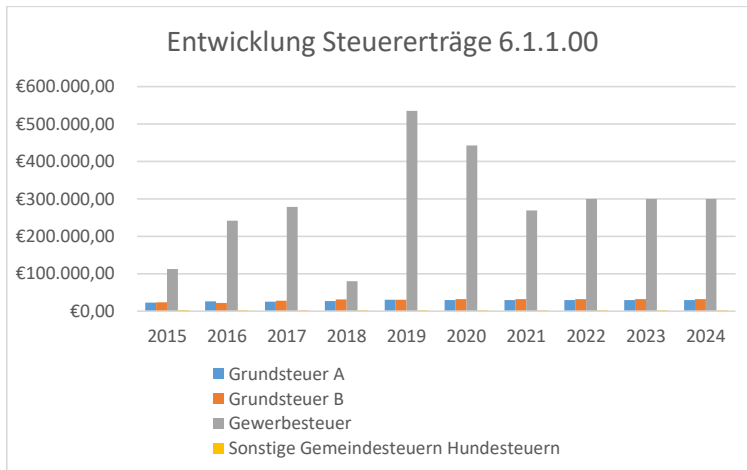
| Grundsteuer A - landw. |                         |                   |                       | Grundsteuer B - alle |                         |                   |                       | Gewerbesteuer |                         |                   |                        | Hundesteuer |         |         |         |  |                                |             |      |
|------------------------|-------------------------|-------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|-------------------|-----------------------|---------------|-------------------------|-------------------|------------------------|-------------|---------|---------|---------|--|--------------------------------|-------------|------|
| aktuell                | Landes-<br>durchschnitt | Vergleich<br>in % | Vergleich<br>in Punkt | aktuell              | Landes-<br>durchschnitt | Vergleich<br>in % | Vergleich<br>in Punkt | aktuell       | Landes-<br>durchschnitt | Vergleich<br>in % | Vergleich in<br>Punkte | 1. Hund     | 2. Hund | 3. Hund | 4. Hund |  | Anmeldung<br>bei Alter<br>über | Satzung vom |      |
| 325                    | 320                     | 102               | 5                     | 325                  | 378                     | 86                | -53                   | 400           | 338                     | 118               | 62                     | 30,00 €     | 50,00 € | 75,00 € |         |  | 3 Monate                       | 10.12.2015  | § 10 |

Die Hebesätze wurden seit 2018 nicht mehr angepasst, liegen aber außer bei der Grundsteuer B (-53 Punkte) deutlich über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden. Um Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleiches nach § 27 FAG M-V zu erhalten, ist es vorgesehen, die Hebesätze mindestens 20 Hebesatzpunkte über dem gewogenen Durchschnittshebesatz des Landes zu halten. Hier könnte die Gemeinde bei der Grundsteuer B den Hebesatz erhöhen.

**Kommentiert [BF1]: 01/2021 Maßnahme:** Anhebung Grundsteuer B

**Entwicklung der Steuererträge**

| <b>Breesen</b>    |                                |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|-------------------|--------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| Einwohner/innen:  |                                | 518                 |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|                   |                                |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|                   |                                |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|                   |                                |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|                   |                                |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|                   |                                |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|                   |                                |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |                     |  |
|                   |                                | IST                 | IST                 | IST                 | IST                 | Vorl. IST           | Vorl. IST           | Plan                | Plan                | Plan                | Plan                |  |
|                   |                                | 2015                | 2016                | 2017                | 2018                | 2019                | 2020                | 2021                | 2022                | 2023                | 2024                |  |
|                   |                                | 2015                | 2016                | 2017                | 2018                | 2019                | 2020                | 2021                | 2022                | 2023                | 2024                |  |
| 6.1.1.00.40110000 | Grundsteuer A                  | 22.789,53 €         | 25.855,80 €         | 25.639,25 €         | 27.446,92 €         | 30.401,54 €         | 29.291,42 €         | 29.300,00 €         | 29.300,00 €         | 29.300,00 €         | 29.300,00 €         |  |
| 6.1.1.00.40120000 | Grundsteuer B                  | 23.589,01 €         | 21.652,28 €         | 27.490,88 €         | 31.554,73 €         | 30.705,35 €         | 32.398,45 €         | 32.000,00 €         | 32.000,00 €         | 32.000,00 €         | 32.000,00 €         |  |
| 6.1.1.00.40131000 | Gewerbesteuer                  | 112.376,06 €        | 241.638,69 €        | 278.634,84 €        | 79.928,79 €         | 535.630,41 €        | 442.529,52 €        | 269.100,00 €        | 300.000,00 €        | 300.000,00 €        | 300.000,00 €        |  |
| 6.1.1.00.40320000 | Sonstige Gemeindesteuern Hunde | 3.480,00 €          | 2.013,33 €          | 2.214,74 €          | 2.441,67 €          | 2.312,79 €          | 2.320,00 €          | 2.300,00 €          | 2.300,00 €          | 2.300,00 €          | 2.300,00 €          |  |
|                   |                                | <b>162.234,60 €</b> | <b>291.160,10 €</b> | <b>333.979,71 €</b> | <b>141.372,11 €</b> | <b>599.050,09 €</b> | <b>506.539,39 €</b> | <b>332.700,00 €</b> | <b>363.600,00 €</b> | <b>363.600,00 €</b> | <b>363.600,00 €</b> |  |



Grundsteuer A (Anzahl: 22)

Die Gemeinde liegt im Vergleich zu anderen amtsangehörigen Gemeinden im mittleren Bereich bei der Anzahl der Grundsteuer A – landwirtschaftlich.

Grundsteuer B (Anzahl: 238)

In der Gemeinde können derzeit ca. 21\* Grundstücke als Bauland ausgewiesen werden (Baulücken, B-Plan, Satzung, Bauflächen im Verfahren – \*Angabe anhand von Luftbildern). Überlegenswert wäre eine Ausschreibung dieser, um diese zu vermarkten, soweit es sich um gemeindliche Flächen handelt.

Gewerbesteuer (Anzahl: 8 von 55 sind nur in der Gewerbesteuerpflicht)

Den größten Anteil an dem eigenen Steueraufkommen der Gemeinde macht die Gewerbesteuer. (ca. 300.000 EUR)

Hundesteuer

| Orts-Nr. | Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund | 3. Hund | 4. Hund | 5. Hund | ermäßigter Hund | Züchterhund | Summe |
|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------|-------------|-------|
| 40       | Breesen  | 62,5    | 5       | 1       |         |         | 2               |             | 68,5  |

Die Gemeinde liegt bei den Beträgen der Hundesteuer noch unter dem maximalen Durchschnittswert der amtsangehörigen Gemeinden (Amt Trep-tower Tollensewinkel). Hier könnten die Werte auf den maximalen Durchschnittswert (ohne Stadt) erhöht werden.

Derzeitiger Satz:

möglicher Satz:

| 1. Hund | 2. Hund | 3. Hund |
|---------|---------|---------|
| 30,00 € | 50,00 € | 75,00 € |

| ohne Stadt   | 1. Hund | 2. Hund | 3. Hund | 4. Hund  |
|--------------|---------|---------|---------|----------|
| Durchschnitt | 29,74 € | 46,74 € | 62,68 € | 86,33 €  |
| Minimal      | 15,00 € | 23,00 € | 31,00 € | 39,00 €  |
| Maximal      | 45,00 € | 70,00 € | 90,00 € | 150,00 € |

Kommentiert [BF2]: **02/2021 Maßnahme:** Erhöhung Hundesteuer

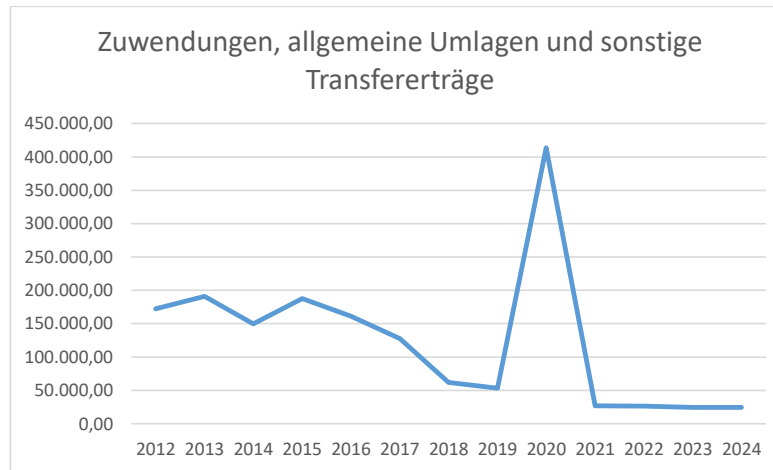
Die Erschließung neuer Steuerquellen (Verbrauchs- oder Aufwandssteuer) im Sinne des Steuerfindungsrechtes der Gemeinde müsste anhand von derartigen messbaren Zahlenmaterial und statistischen Auswertungen im jeweiligen Themenbereich erfolgen, bspw. Zweitwohnungssteuer, Pferde-steuer, Jagdsteuer, Vergnügungssteuer, etc.

2.1.2.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Die Zuweisungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen machen durchschnittlich 13 % der gesamten Erträge aus. Diese stellen für die Gemeinde den drittgrößten Ertragsposten dar. Den größten Anteil bilden dabei die Schlüsselzuweisungen.

|  | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       | 2018      | 2019      | 2020       | 2021      | 2022      | 2023      | 2024      |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 172.294,41 | 191.115,99 | 149.957,22 | 187.560,65 | 161.147,70 | 127.731,08 | 61.924,85 | 53.410,07 | 413.667,07 | 26.830,00 | 26.240,00 | 24.470,00 | 24.470,00 |



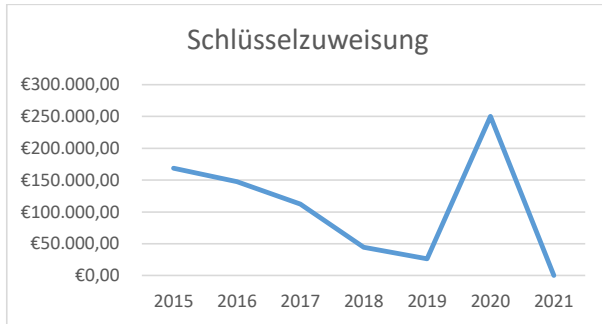


Die Erträge aus Zuweisungen und Umlagen sind von 2012 – 2019 gesunken und werden auch im Finanzplanzeitraum sinken. Durchschnittlich liegen diese zwischen 26.000 EUR und 100.000 EUR. 2020 hat die Gemeinde eine Ausgleichspauschale für Gewerbesteuermindereinnahmen aufgrund der Coronapandemie in Höhe von 81.000 EUR vom Landkreis MSE erhalten. Außerdem hat die Gemeinde eine staatliche Zuwendung in Höhe von 41.000 EUR zur Sanierung der Kindertagesstätte erhalten.

Für 2021 bis 2024 erhält die Gemeinde voraussichtlich keine Schlüsselzuweisungen. Diese erhielt die Gemeinde bis 2020. Hieraus lässt sich ableiten, dass die Gemeinde nicht grundsätzlich von Schlüsselzuweisungen abhängig ist.

Kommentiert [BF3]: Feststellung

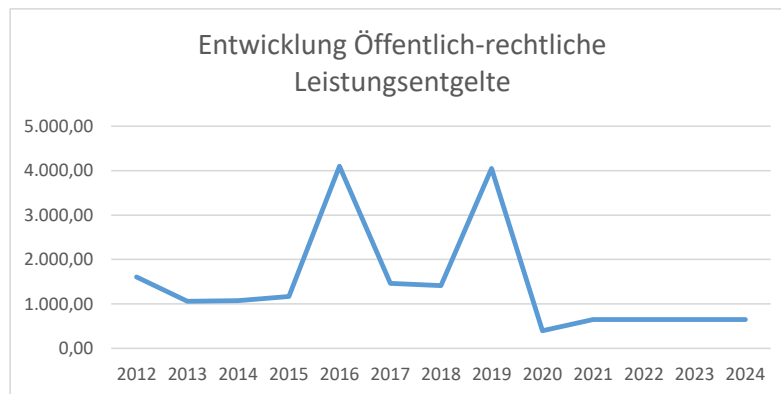
| Jahr               | 2015         | 2016         | 2017         | 2018        | 2019        | 2020         | 2021   | 2022   | 2023   | 2024   |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------|--------|--------|--------|
| Schlüsselzuweisung | 168.635,79 € | 147.366,50 € | 112.248,75 € | 44.597,77 € | 26.268,48 € | 250.074,82 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |



### 2.1.2.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde hat unter 1 % öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte im Betrachtungszeitraum seit 2012.

|   | 2012     | 2013     | 2014     | 2015     | 2016     | 2017     | 2018     | 2019     | 2020   | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--------|------|------|------|------|
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.609,10 | 1.058,00 | 1.076,57 | 1.168,84 | 4.100,74 | 1.465,85 | 1.408,80 | 4.049,38 | 393,14 | 650  | 650  | 650  | 650  |



**Produkt 1.2.6.01 – Einrichtungen des Brandschutzes**

Hierunter werden sonstige Entgelte für Raumnutzungen des Feuerwehrgebäudes gebucht. Hierfür gibt es keine Benutzungs- und Entgeltordnung. Insofern ist eine Kalkulation zu erstellen und eine Benutzungs- und Entgeltordnung zu beschließen. Für die Kalkulation ist eine Statistik über die Nutzung der Räumlichkeiten zu führen.

**Kommentiert [BF4]: 06/2021 Maßnahme:** Erstellung Kalkulation und Benutzungs- und Entgeltordnung

**Produkt 5.5.3.00 – Friedhofs- und Bestattungswesen**

Die Gemeinde ist Träger des Friedhofes in der Ortslage Breesen als auch Träger der Trauerhallen im Ortsteil Kalübbe. Die Gemeinde erhält laufende Entgelte für die Grabstellen (Gebühren) als auch für die Nutzung der Feierhalle. Die Kalkulation wurde am 16.02.2021 neu beschlossen (40/BV/055/2021) und gilt für den Kalkulationszeitraum bis 2022, so dass dann erst wieder die Entgelte angepasst werden können. Folgende Gebühren wurden beschlossen:

**Grabnutzungsgebühren:**

- 1. Benutzung der Feierhalle 80,00 €
- 2. Überlassung einer Erdwahlgrabstätte 522,92 €
- 3. Überlassung einer Urnenwahlgrabstätte 326,65 €
- 4. Urnengemeinschaftsgrab/ anonyme Urnenstelle 655,23 €
- 5. Pflegevereinfachte Urnengrabstelle 446,96 €
- 6. Pflegevereinfachte Erdwahlgrabstelle 708,09 €
- 7. Gebühren bei vorzeitiger Kündigung des Nutzungsrechts (laufender Aufwand pro Jahr) :
  - Einzelerdahlgrabstätte 21,81 €
  - Doppelerdahlgrabstätte 30,54 €
  - Urnenwahlgrabstätte 13,09 €

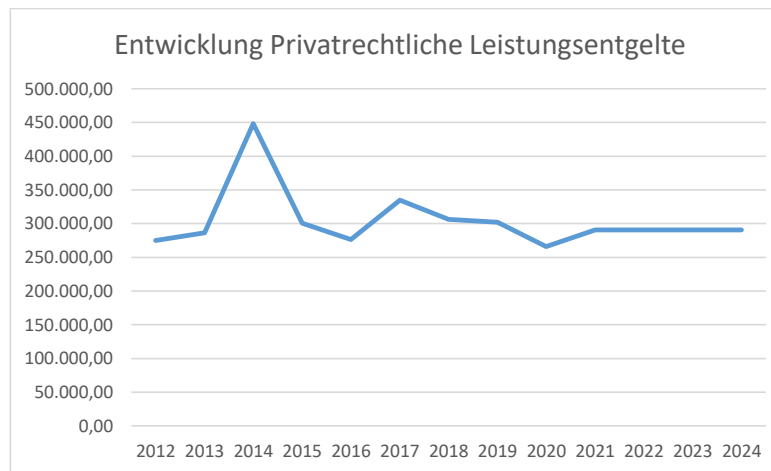
| Übersicht Beerdigungen |          |          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |         |              |
|------------------------|----------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---------|--------------|
| Stand: 09.06.2021      |          |          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |         |              |
| Orts-Nr.               | Gemeinde | Ortsteil | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | gesamt: | Durchschnitt |
| 40                     | Breesen  | Kalübbe  | 0    | 0    | 1    | 0    | 0    | 2    | 1    | 1    | 1    |      |      |      |      | 6       | 0,6          |

| Übersicht Nutzung Trauer-/Feierhallen - alle Gemeinden |          |          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |         |              |
|--|----------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---------|--------------|
| Orts-Nr.   | Gemeinde | Ortsteil | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | gesamt: | Durchschnitt |
| 40   | Breesen  | Kalübbe  |      |      |      |      |      |      | 1    | 1    | 0    |      |      |      |      | 2       | 0,2          |

### 2.1.2.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Entgelten zählen die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen, Betriebskostenvorauszahlungen und stellen durchschnittlich mit 35 % der gesamten Erträge den zweitgrößten Ertragsposten dar.

|                                    | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       | 2019       | 2020       | 2021       | 2022       | 2023       | 2024       |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 274.756,04 | 286.173,46 | 448.378,81 | 300.766,97 | 276.285,41 | 334.996,68 | 306.337,41 | 302.026,83 | 265.907,82 | 290.600,00 | 290.600,00 | 290.600,00 | 290.600,00 |



#### Produkt 1.1.4.01 – Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Hierzu zählen die Vermietung der gemeindeeigenen Garagen (Anzahl Mietgaragen/Stall/Stellplatz: 1). Die Miete für eine Garage beträgt monatlich 15 EUR, für den Stellplatz 5 EUR.

Außerdem hat die Gemeinde einen Mietvertrag mit einer Privatperson für die Verkaufsstelle (Vertrag-Nr. 000139 aus 2009 unter 1.1.4.01). Er erhält die Gemeinde jährlich 960 EUR.

In diesem Produkt ist ein Rückgang der Erträge festzustellen. Mit der Haushaltsplanung 2019 wurden die unbebauten Liegenschaften aus dem Produkt 1.1.4.01 herausgelöst und sind neu im Produkt 1.1.4.02 – Liegenschaften aufgegangen.

Gesamt werden hier 1.600 EUR an Erträgen erzielt.

### Produkt 1.1.4.02 – Liegenschaften

Unter diesem Produkt werden gebucht:

Fischereipachtvertrag (Anzahl: 1) – Vertrags-Nr. 280 aus 2000 unter 1.1.4.01

Landwirtschaftliche Pachtverträge Ackerland (Anzahl: 1) – Vertrag-Nr. 504 aus 2008 unter 1.1.4.01

Nutzungsverträge für Garten, Grün- u. Unland (Anzahl: 7)

Pachtverträge Garten (Anzahl: 36). Der Pachtzins für die Gärten beträgt 0,06 EUR/m<sup>2</sup>. Hier könnte die Gemeinde den maximalen Satz vergleichend der Stadt Altentreptow von 0,20 €/m<sup>2</sup> ansetzen.

Pachtverträge Grünland (Anzahl: 2)

Pachtverträge Hoffläche mit Stall (Anzahl: 3)

Pachtverträge Hoffläche ohne Stall (Anzahl: 2)

Pachtverträge Garagenliegenschaften (Anzahl: 26) Die Pacht für die Garagen beträgt 60 EUR pro Jahr und Garage. Eine Anpassung dieser ist seit 2011 bzw. 2015 nicht mehr erfolgt.

Pachtverträge PKW Stellplatz (Anzahl: 26)

Pachtverträge mit Schuppen/Stall (Anzahl: 28)

Außerdem hat die Gemeinde einen Gestattungsvertrag zur Abstellung von Textilwertstoffcontainern mit einem Unternehmen. (pro Containerstellplatz erhält die Gemeinde 6,00 EUR monatlich; 3 Stellplätze). (Vertrag-Nr. 00201 aus 2013 unter 1.1.4.01)

Gesamt machen diese Erträge einen Planansatz von rund 11.000 EUR aus.

Von den o.g. Verträgen sind ca. 9 Verträge unentgeltlich bzw. es ist kein Nutzungsentgelt vereinbart. Die Gemeinde sollte hier die Zweckmäßigkeit prüfen und ggfls. ein Entgelt vereinbaren.

### Produkt 1.1.4.08 – Kita-Gebäude Breesen (vermietet an Gemeinde Wildberg zur Betreuung)

Die Gemeinde hat ein Gebäude, welches bis 2019 von einem freien Träger als Kindertagesstätte betrieben wurde. Dieser hat damals den Vertrag gekündigt. Die Gemeinde Wildberg hat damals einen Antrag zur Betreuung einer gemeindlichen Kindertagesstätte gestellt und auch eine Betriebserlaubnis erhalten. Die Gemeinde Wildberg ist seitdem in dem Gebäude in Breesen eingemietet. Hierfür erhält die Gemeinde Breesen eine

**Kommentiert [BF5]: 04/2021 Maßnahme:** Zweckmäßigkeit der Unentgeltlichkeit der Verträge prüfen und Vereinbarungen ändern

Miete in Höhe von 18.000 EUR jährlich von der Gemeinde Wildberg. Hierzu wurde auch ein Mietvertrag (Vertrag-Nr. 10625 aus 2020 unter 1.1.4.08) geschlossen.

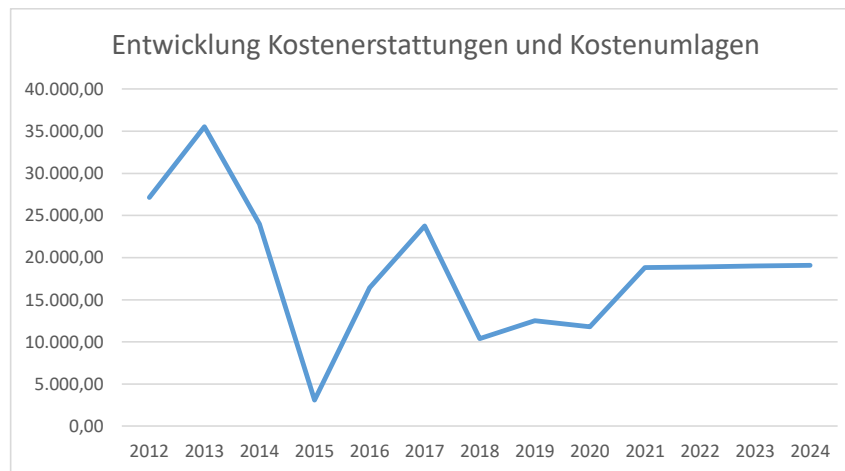
#### Produkt 1.1.4.09 – Fremdverwaltete Wohnungen

Die Gemeinde erhält aus der Vermietung der Wohnblöcke durch die Wohnungsgesellschaft Mieten in geplanter Höhe von 260.000 EUR. Bis auf 2016 und 2019 sind immer mehr Mieteinnahmen geflossen, als geplant.

#### 2.1.2.5 Kostenerstattungen und -umlagen

Die Kostenerstattungen und –umlagen betragen durchschnittlich 2 % der gesamten Erträge und stellen nur indirekte Erträge im Haushalt der Gemeinde da, weil Kostenerstattungen gegen die Aufwendungen zu rechnen sind und so nur die Aufwendungen verringern. Die Gemeinde erhält sie für Dienstleistungen, die sie anbietet bzw. betreibt. Kostenerstattungen sind nicht immer planbar.

|                                      | 2012      | 2013      | 2014      | 2015     | 2016      | 2017      | 2018      | 2019      | 2020      | 2021      | 2022      | 2023      | 2024      |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 27.126,65 | 35.523,92 | 23.964,83 | 3.092,79 | 16.419,74 | 23.752,28 | 10.368,48 | 12.498,00 | 11.803,65 | 18.800,00 | 18.900,00 | 19.000,00 | 19.100,00 |



#### Produkt 1.1.2.03 – Personal - Kostenerstattungen vom Bund für Bundesfreiwilligendienst und Bildungspauschale

Die Gemeinde hat die Möglichkeit 4 Bundesfreiwilligendienste zu besetzen. Tatsächlich ist keine Stelle im Jahr 2021 besetzt. Die Entwicklung der Erstattungen ist abhängig von den zur Verfügung gestellten Stellen und nicht vorhersehbar. Die Finanzierung erfolgt aufgrund eines Bundesgesetzes (siehe Personalaufwendungen). Eine Steigerung durch die Gemeinde ist nicht möglich. Im Jahr 2022 sind nur noch 2 Stellen geplant. Maßgabe ist der Durchschnitt der Besetzung der Einsatzstellen in den letzten 3 Jahren. Grund für die Nichtbesetzung ist die Qualität von geeignetem Personal.

Festzustellen ist, dass seit 2017 die geplanten Kostenerstattungen jährlich von ca. 25.000 EUR nie vereinnahmt wurden, was an der tatsächlichen Besetzung der Stellen liegt. Die Gemeinde sollte hier möglichst jährlich mit der Haushaltsplanung festlegen, wie viel qualifizierte Personen für die Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung stehen, um die Ansätze, selbst wenn sie auch in den Aufwendungen geringer ausfallen, korrekter zu planen. Tatsächlich erhält die Gemeinde jährlich nur um die 9.000 EUR.

#### Grundsätzlich:

Bis zum 31. Dezember 2020 wurde vom Bundesamt für einen Freiwilligen 200 EUR Taschengeld sowie 80 EUR Sozialversicherungsbeiträge erstattet. Hier werden vom Bundesamt die gesamten Kosten übernommen. Für einen Bildungstag betrug die Erstattung 100 EUR. Ein Bildungstag pro Dienstmonat ist Pflicht. Die Gemeinde trägt einen Eigenanteil von 10 %. Diese werden am Ende der Dienstzeit abgerechnet.

Ab dem 13. Dienstmonat (Verlängerungen für 6 Monate aufgrund der Corona-Pandemie) wurden 50 EUR erstattet. Vom Bildungsträger wurden 100 EUR pro Teilnahme (inkl. Fahrkosten) in Rechnung gestellt.

Ab dem 1. Januar 2021 beträgt der Zuschuss für Taschengeld 200 EUR und SV-Beiträge 100 EUR. Vom Bundesamt werden 121 EUR für die Bildungspauschale erstattet. Der Bildungsträger stellt 100 EUR in Rechnung zzgl. Fahrkosten. Es bleibt der Eigenanteil für die Gemeinde von 10 %.

#### Produkt 1.1.4.01 – Zentrales Gebäudemanagement, 1.2.6.01 – Einrichtungen des Brandschutzes und 5.5.1.00 – Öffentliches Grün, Landschaftsbau

In diesen Produkten werden überwiegend Rückerstattungen bzgl. Wasser- und Stromkosten oder Mietzählern bei den Gebäuden vereinnahmt. Dies kann nur mit einer korrekten Verbrauchsübersicht minimiert und spezieller im Haushalt abgebildet werden. Außerdem werden hier die tatsächlichen Betriebskostenrückerstattungen von evtl. Dauermietverhältnissen angenommen.

#### Produkt 5.4.1.00 – Gemeindestraße

Die Gemeinde hat für die Straßenbeleuchtung einen Stromliefervertrag (Vertrag-Nr. 010624 aus 2021 unter 5.4.1.00) abgeschlossen. Unter diesem Produkt werden bei den Erträgen Kostenerstattungen gebucht, wenn es bei den Abschlägen zur Überzahlung am Ende des Abrechnungszeitraumes gekommen ist. Diese sind nicht planbar und können in Bezug auf die Abschlagszahlungen unterjährig nur über eine kontinuierliche Verbrauchsstatistik sowie die Betrachtung der festgelegten Ein- und Ausschaltzeiten der Straßenbeleuchtung noch genauer in den Aufwendungen

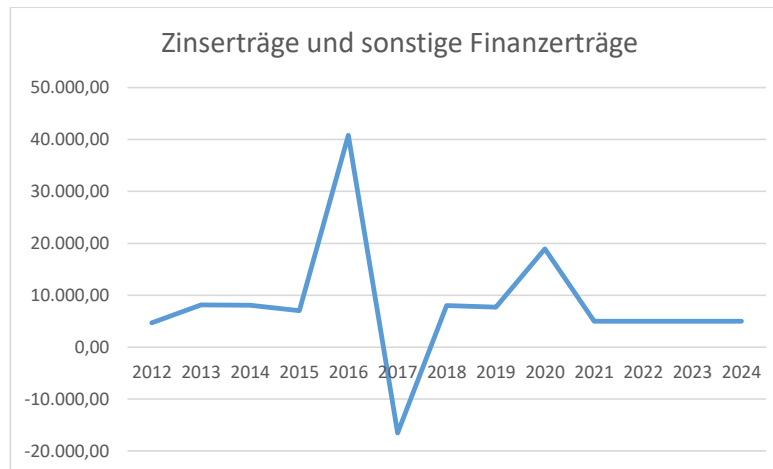
geplant werden, so dass nur geringfügig Rückerstattungen erfolgen. Diese Erträge können somit nur als Verringerung der Aufwendungen für die Stromkosten gesehen werden, nicht aber als direkter Ertrag.

Weitere Kostenerstattungen stellen die Beitreibung von rückständigen Schornsteinfegergebühren Privater da oder auch verauslagte Bestattungskosten, welche aber nur einen geringen Teil der Erträge ausmachen und auch nicht vorhersehbar sind.

### 2.1.2.6 Zins- und sonstige Finanzerträge sowie sonstige Erträge

Die Zins- und sonstigen (Finanz)Erträge machen 4 % der Gesamterträge aus. Der Hauptanteil der Zinserträge stammt aus Wertpapieren. Unter den sonstigen Erträgen fallen die Erträge aus Konzessionsabgaben. Sonstige Erträge stellen mit einem geringen Anteil Versicherungserstattungen dar, aber auch Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen sowie die Konzessionsabgaben werden hier abgebildet.

|  | 2012      | 2013      | 2014      | 2015      | 2016      | 2017       | 2018      | 2019      | 2020      | 2021     | 2022     | 2023     | 2024     |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 4.690,06  | 8.140,77  | 8.059,16  | 7.018,84  | 40.780,00 | -16.498,97 | 8.008,23  | 7.722,17  | 18.899,50 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| Sonstige Erträge                       | 84.315,22 | 10.435,21 | 25.869,47 | 25.933,33 | 23.702,03 | 42.370,06  | 14.988,47 | 11.793,87 | 13.960,91 | 8.500,00 | 8.500,00 | 8.500,00 | 8.500,00 |





#### **Produkt 5.4.0.00 – Konzessionsabgaben**

Die Konzessionsabgaben von der E.DIS Netz GmbH für Strom im Produkt 5.4.0.00 erhält die Gemeinde. (Vertrag-Nr. 010490 aus 2006 unter 5.4.0.00). Außerdem erhält die Gemeinde aus einem Wegenutzungsvertrag für die Flüssiggasversorgungsanlage eine Abgabe. (Vertrag-Nr. 010493 aus 2017 unter 5.4.0.00). Gesamt werden hier jährlich 10.600 EUR verbucht. Im Jahr 2021 sind sogar 2.100 EUR mehr eingegangen als geplant.

#### **Produkt 6.1.1.00 – Steuern, Zuweisungen, Umlagen**

Die Gemeinde erhält jährlich Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer. Diese sind nicht planbar, weil es sich um Rückerstattungen aus Vorjahren handelt. In der Gemeinde sind einige mittlere Betriebe ansässig, die das betrifft.

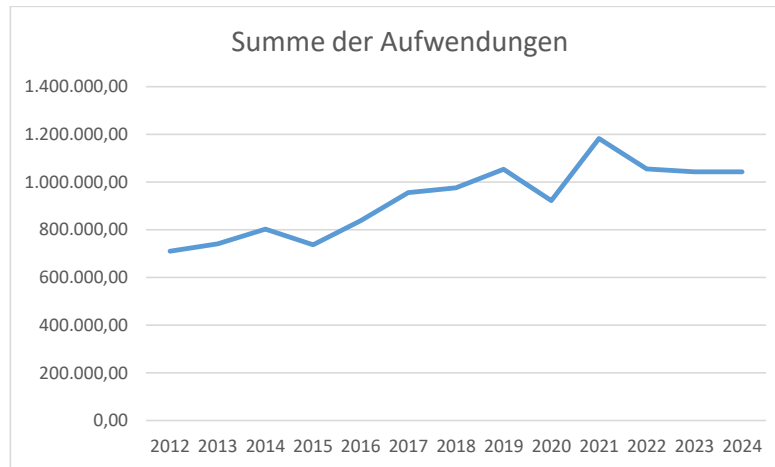
#### **Produkt 6.2.6.00 – Beteiligungen**

Die Gemeinde ist Mitglied im kommunalen Anteilseignerverband und erhält jährlich eine Dividende. Durchschnittlich sind hier 5.000 EUR zu verbuchen. Die Gemeinde hat hierauf keinen Einfluss.

Außerdem werden hier Spendeneingänge bspw. für die Kita sowie Säumniszuschläge, Mahngebühren und Zustellungsgebühren gebucht. Diese werden teils auch unterjährig eingeworben und sind nicht planbar. Auch nicht geplante Erträge aus der Veräußerung unterjährig werden hier gebucht.

### 2.1.3 Übersicht über wichtige Aufwendungen/Auszahlungen

|   | 2012              | 2013              | 2014              | 2015              | 2016              | 2017                | 2018              | 2019                | 2020                | 2021                | 2022                | 2023                | 2024                |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>12. Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen</b>       | <b>44.651,06</b>  | <b>43.220,69</b>  | <b>33.702,04</b>  | <b>26.257,95</b>  | <b>25.926,12</b>  | <b>44.398,38</b>    | <b>51.676,18</b>  | <b>60.182,30</b>    | <b>72.291,17</b>    | <b>82.570,00</b>    | <b>83.550,00</b>    | <b>84.850,00</b>    | <b>86.590,00</b>    |
| <b>14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>            | <b>320.793,34</b> | <b>321.101,28</b> | <b>307.072,14</b> | <b>344.475,52</b> | <b>368.014,96</b> | <b>244.086,95</b>   | <b>285.640,40</b> | <b>314.101,34</b>   | <b>322.546,93</b>   | <b>398.710,00</b>   | <b>350.510,00</b>   | <b>349.010,00</b>   | <b>348.510,00</b>   |
| darunter:   |                   |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                     |                     |                     |                     |                     |                     |
| Aufwendungen Energie, Wasser, Abfall                              | 94.775,48         | 97.565,79         | 67.506,02         | 15.124,42         | 16.065,78         | 11.481,49           | 18.699,75         | 11.195,81           | 15.893,21           | 25.130,00           | 25.130,00           | 25.130,00           | 25.130,00           |
| Aufwendungen für Gebäude  | 53.400,17         | 77.159,49         | 77.137,44         | 150.613,15        | 213.374,94        | 189.365,61          | 222.592,99        | 260.399,68          | 199.591,76          | 248.200,00          | 213.200,00          | 213.200,00          | 213.200,00          |
| Aufwendungen für Infrastrukturvermögen                            | 25.840,66         | 7.302,61          | 26.585,78         | 29.853,55         | 29.550,94         | 23.170,29           | 26.263,75         | 20.933,63           | 16.068,34           | 30.200,00           | 24.200,00           | 22.200,00           | 22.200,00           |
| Unterhaltung Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen          | 9.098,84          | 8.432,84          | 11.012,22         | 12.012,29         | 6.537,19          | 10.855,85           | 8.560,99          | 13.290,50           | 11.806,71           | 17.700,00           | 16.600,00           | 16.600,00           | 16.600,00           |
| Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung                   | 3.304,01          | 3.330,05          | 1.336,45          | 3.961,10          | 4.143,39          | 3.550,29            | 2.603,03          | 3.263,63            | 19.086,94           | 14.750,00           | 10.150,00           | 10.650,00           | 10.150,00           |
| Schulkostenbeiträge, Umlage WBV                                   | 111.659,69        | 105.349,87        | 102.017,03        | 97.401,83         | 96.550,96         | 1.070,53            | 1.070,35          | 1.132,72            | 58.066,79           | 55.280,00           | 55.280,00           | 55.280,00           | 55.280,00           |
| Kostenerstattungen an Gemeinden und Private                       | 17.735,77         | 19.159,66         | 18.972,17         | 30.644,08         | 110               | 922,5               | 2.978,37          |                     | 1.010,59            | 3.550,00            | 2.050,00            | 2.050,00            | 2.050,00            |
| <b>15. Abschreibungen</b>   | <b>45.142,12</b>  | <b>49.827,57</b>  | <b>52.967,85</b>  | <b>52.433,86</b>  | <b>60.202,63</b>  | <b>56.513,03</b>    | <b>56.741,62</b>  | <b>64.588,06</b>    | <b>65.766,38</b>    | <b>65.330,00</b>    | <b>64.180,00</b>    | <b>52.120,00</b>    | <b>50.020,00</b>    |
| <b>17. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b> | <b>212.157,70</b> | <b>226.685,86</b> | <b>317.950,29</b> | <b>238.172,93</b> | <b>308.171,95</b> | <b>452.943,54</b>   | <b>495.553,65</b> | <b>529.252,38</b>   | <b>434.552,60</b>   | <b>598.390,00</b>   | <b>525.440,00</b>   | <b>526.740,00</b>   | <b>527.840,00</b>   |
| darunter:   |                   |                   |                   |                   |                   |                     |                   |                     |                     |                     |                     |                     |                     |
| Kreisumlage   | 135.333,05        | 143.239,18        | 206.373,47        | 159.070,39        | 198.118,55        | 228.123,20          | 246.351,83        | 249.210,09          | 214.411,52          | 308.185,00          | 278.100,00          | 278.100,00          | 278.100,00          |
| Amtsumlage  | 65.308,90         | 75.452,54         | 101.868,97        | 65.642,71         | 81.735,89         | 81.672,36           | 118.123,41        | 109.858,92          | 115.651,70          | 154.695,00          | 144.690,00          | 144.690,00          | 144.690,00          |
| Gewerbesteuerumlage   | 11.171,31         | 4.473,70          | 9.456,18          | 13.110,52         | 28.191,21         | 32.507,42           | 8.607,74          | 57.683,23           | 47.657,08           | 28.980,00           | 26.250,00           | 26.250,00           | 26.250,00           |
| Zuweisungen Kindertagesstätten                                    |                   |                   | 48,75             | 219,1             | 57,68             | 110.593,81          | 122.446,51        | 112.493,91          | 58.956,67           | 64.700,00           | 66.400,00           | 67.700,00           | 68.800,00           |
| <b>19. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>       | <b>65.457,33</b>  | <b>63.969,86</b>  | <b>62.591,45</b>  | <b>61.590,75</b>  | <b>60.097,05</b>  | <b>42.910,04</b>    | <b>18.632,15</b>  | <b>13.296,18</b>    | <b>8.863,34</b>     | <b>8.535,00</b>     | <b>8.245,00</b>     | <b>7.955,00</b>     | <b>7.660,00</b>     |
| <b>20. Sonstige laufende Aufwendungen</b>                         | <b>21.712,96</b>  | <b>36.072,35</b>  | <b>28.210,81</b>  | <b>13.181,10</b>  | <b>14.499,70</b>  | <b>114.740,90</b>   | <b>67.771,31</b>  | <b>71.833,99</b>    | <b>18.383,30</b>    | <b>28.460,00</b>    | <b>22.280,00</b>    | <b>22.300,00</b>    | <b>22.380,00</b>    |
| Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20) | 709.914,51        | 740.877,61        | 802.494,58        | 736.112,11        | 836.912,41        | 955.592,84          | 976.015,31        | 1.053.254,25        | 922.403,72          | 1.181.995,00        | 1.054.205,00        | 1.042.975,00        | 1.043.000,00        |
| Außerordentliche Aufwendungen                                     | 46.581,91         |                   |                   | 51.963,70         | 91.212,02         | 79.406,79           | 79,3              | 253.520,79          | 100.120,54          |                     |                     |                     |                     |
| <b>Summe ordentliche und außerordentliche Aufwendungen</b>        | <b>756.496,42</b> | <b>740.877,61</b> | <b>802.494,58</b> | <b>788.075,81</b> | <b>928.124,43</b> | <b>1.034.999,63</b> | <b>976.094,61</b> | <b>1.306.775,04</b> | <b>1.022.524,26</b> | <b>1.181.995,00</b> | <b>1.054.205,00</b> | <b>1.042.975,00</b> | <b>1.043.000,00</b> |



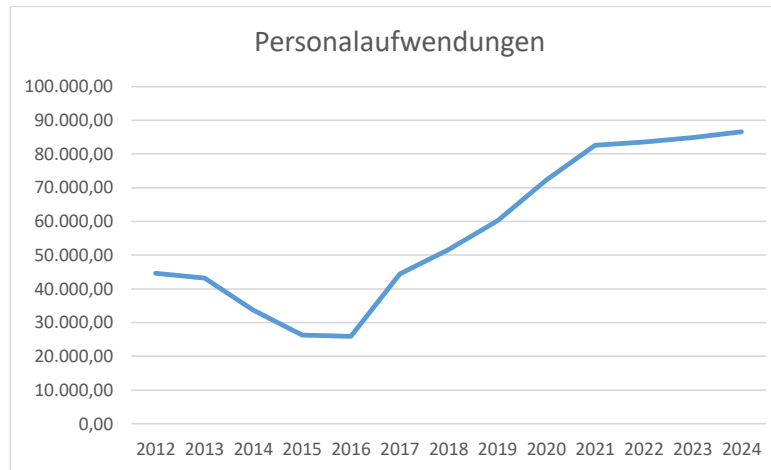
## 2.1.4 Analyse ausgewählter Aufwendungen

Die Aufwendungen sind jährlich angestiegen und liegen in 2021 bei 1.181.000 EUR, im Finanzplanungszeitraum und halten sich im Finanzplanzeitraum bei 1.000.000 EUR stabil. Überwiegend liegt die Erhöhung im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bei den sonstigen laufenden Aufwendungen sowie den Personalaufwendungen. Eine detaillierte Analyse erfolgt unter den Pkt. 2.1.4.1, 2.1.4.2 und 2.1.4.6.

### 2.1.4.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen machen durchschnittlich 6 % an den Gesamtaufwendungen aus. Dabei ist festzustellen, dass diese seit 2016 angestiegen sind und auch im Finanzplanungszeitraum weiter steigen werden. 2021 und in den Folgejahren 8 %. Im Amtsvergleich hat die Gemeinde eine geringe Beschäftigungsquote mit 1,5630 vZÄ.

|                      | 2012      | 2013      | 2014      | 2015      | 2016      | 2017      | 2018      | 2019      | 2020      | 2021      | 2022      | 2023      | 2024      |
|----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Personalaufwendungen | 44.651,06 | 43.220,69 | 33.702,04 | 26.257,95 | 25.926,12 | 44.398,38 | 51.676,18 | 60.182,30 | 72.291,17 | 82.570,00 | 83.550,00 | 84.850,00 | 86.590,00 |



**Produkt 1.1.1.04 - Gremien**

Bei diesem Produkt werden die funktions- und sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen für die Bürgermeisterfunktion und die Gemeindevertretung gebucht. Außerdem Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtlich Tätige und sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige. Die Aufwendungen für die Bürgermeisterfunktion haben sich seit 2014 erstmalig 2020 erhöht. (10.920 EUR)

Die sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen wurden bisher nicht immer wie geplant ausgeschöpft. Der Planansatz beträgt 1.640 EUR.

Die Gemeinde hat folgende Werte in der Hauptsatzung festgesetzt:

| Einwohner/innen | Anzahl GV-Mitglieder | § Hauptsatzung | Bürgermeister monatlich | Vorsitz Stadtvertretung monatlich | Amtsvorsteher monatlich | bei Stellvertretung eines Dienstgeschäftes 1/30 (% von BGM) | 1. Stellvertreter BGM monatlich | 2. Stellvertreter BGM monatlich | GV-Mitglied pro Sitzung | Sockelbetrag GV-Mitglied monatlich | Sachkundige Einwohner pro Sitzung | Ausschussvorsitzende pro Sitzung | Fraktionsvorsitzende monatlich |
|-----------------|----------------------|----------------|-------------------------|-----------------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| 518             | 7                    | 6              | 700,00 €                |                                   |                         | 23,33 €   | 140,00 €                        | 70,00 €                         | 40,00 €                 |                                    |                                   |                                  |                                |

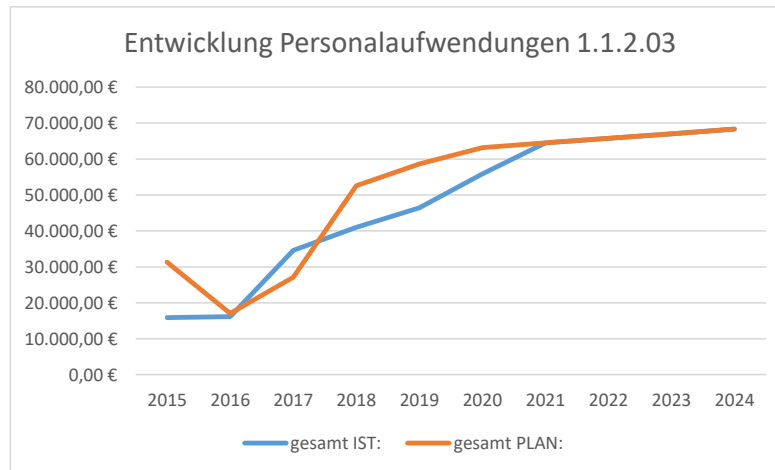
Im Vergleich zu anderen amtsangehörigen Gemeinden liegt die Gemeinde gemessen an der Anzahl der Gemeindevertreter/innen im mittleren Bereich.

Die Entscheidung zur Höhe der zu leistenden Entschädigung trifft die **Gemeindevertretung**.

**Kommentiert [BF6]: Grundsätzliche Maßnahme:** Prüfung, ob eine Erhöhung sein musste

**Produkt 1.1.2.03 – Personal/Bufdi**

|   | 2015                   | 2016                   | 2017                   | 2018                   | 2019                   | 2020                   | 2021                        | 2022                        | 2023                        | 2024                        |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <b>Bezeichnung</b>  | <b>SOLL<br/>gesamt</b> | <b>SOLL<br/>gesamt</b> | <b>SOLL<br/>gesamt</b> | <b>SOLL<br/>gesamt</b> | <b>SOLL<br/>gesamt</b> | <b>SOLL<br/>gesamt</b> | <b>Haushalts<br/>mittel</b> | <b>Haushalts<br/>mittel</b> | <b>Haushalts<br/>mittel</b> | <b>Haushalts<br/>mittel</b> |
| Arbeitnehmer Dienstbezüge   | 12.319,26 €            | 6.743,58 €             | 18.618,22 €            | 30.828,06 €            | 37.451,54 €            | 45.271,47 €            | 45.900,00 €                 | 46.800,00 €                 | 47.800,00 €                 | 48.800,00 €                 |
| Beschäftigte in<br>Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Dienstbezüge                        | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €                      |
| Bundesfreiwilligendienst Dienstbezüge   | 400,00 €               | 5.393,55 €             | 8.180,00 €             | 2.058,06 €             | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 4.800,00 €                  | 4.800,00 €                  | 4.800,00 €                  | 4.800,00 €                  |
| Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer  | 118,80 €               | 225,39 €               | 632,98 €               | 1.084,68 €             | 1.341,39 €             | 1.596,21 €             | 1.900,00 €                  | 2.000,00 €                  | 2.100,00 €                  | 2.200,00 €                  |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung<br>Arbeitnehmer                        | 2.891,86 €             | 1.594,24 €             | 3.854,99 €             | 6.192,18 €             | 7.605,13 €             | 8.970,53 €             | 10.000,00 €                 | 10.200,00 €                 | 10.400,00 €                 | 10.600,00 €                 |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung<br>Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €                      |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung<br>Bundesfreiwilligendienst            | 160,00 €               | 2.172,72 €             | 3.323,95 €             | 831,37 €               | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 1.920,00 €                  | 1.920,00 €                  | 1.920,00 €                  | 1.920,00 €                  |



Zu diesem Produkt zählen die Arbeitnehmerdienstbezüge. Die Gemeinde beschäftigt 2 Gemeindearbeiter (Teilzeit 2x 0,7500 VzÄ) und 1 geringfügige Beschäftigte (1,5630 VzÄ). Weiter gibt es 4 mögliche Stellen des Bundesfreiwilligendienstes zu besetzen. Davon war in 2021 tatsächlich keine besetzt. Aktuell wird keine Stelle im Bundesfreiwilligendienst mehr besetzt, da diese ausliefen.

Auf die Anpassung des Tarifvertrages hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Festzustellen ist, dass die geplanten Mittel seit 2018 nicht ausgeschöpft wurden. Dies liegt zum einen daran, dass die tatsächliche Besetzung der Bundesfreiwilligenstellen zum Plan abweicht.

#### Produkt 1.2.1.00 - Wahlen

Hierzu zählen Aufwandsentschädigungen für die Durchführung von Wahlen für ehrenamtlich Tätige. Diese werden nur im Wahljahr geplant und verausgabt. Hier werden für die Folgejahre 220 EUR geplant.

#### Produkt 1.2.6.01 – Einrichtungen des Brandschutzes

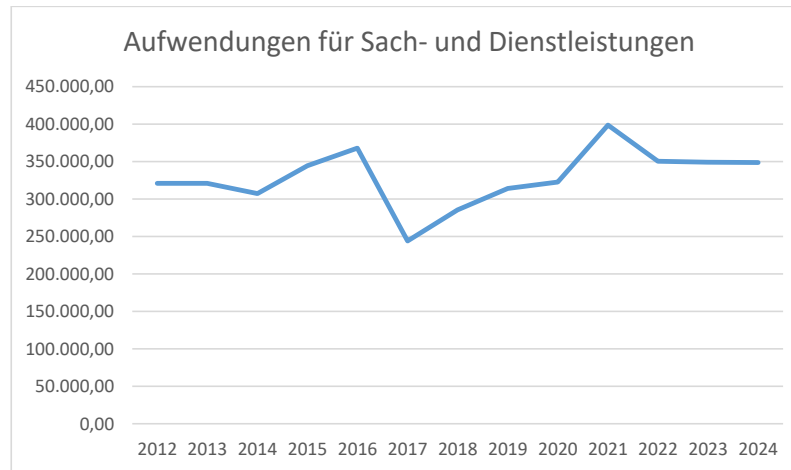
Der Gemeindeführer der Feuerwehr erhält eine monatliche funktionsbezogene Aufwandsentschädigung. Die Entschädigungen sind nach der Feuerwehrentschädigungsverordnung (FwEntschVO M-V vom 28. November 2013) geregelt. Demnach beträgt der Höchstsatz 170 EUR für den Gemeindeführer in amtsangehörigen Gemeinden. Die Gemeinde zahlt derzeit dem Gemeindeführer der Feuerwehr monatlich 120 EUR. Der 1. Stellvertreter erhält jeweils 60 EUR monatlich. Der Maschinist erhält 40 EUR und der Jugendwart auch 2 x 30 EUR. Die Gemeinde liegt mit den Aufwandsentschädigungen im Mittelfeld des Amtsvergleiches.

Außerdem werden hier Aufwendungen für intervallmäßige Untersuchungen des Feuerwehrpersonals mit insgesamt 450 EUR geplant.

### **2.1.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Diese Aufwendungen stellen durchschnittlich 36 % der Gesamtaufwendungen dar. Im Jahr 2021 liegen sie bei 398.710 EUR und belaufen sich im Finanzplanungszeitraum durchschnittlich bei 349.300 EUR. Zu diesen Aufwendungen zählen geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenstände bis 1.000 EUR netto, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen der kommunalen Einrichtungen, die Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeugunterhaltung und unterschiedliche Kostenerstattungen.

|   | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       | 2019       | 2020       | 2021       | 2022       | 2023       | 2024       |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 320.793,34 | 321.101,28 | 307.072,14 | 344.475,52 | 368.014,96 | 244.086,95 | 285.640,40 | 314.101,34 | 322.546,93 | 398.710,00 | 350.510,00 | 349.010,00 | 348.510,00 |



#### Produkt 1.1.1.04 – Gremien

Die Gemeinde hat ein Bürgermeisterbüro in einem von der Wohnungsverwaltung kommunalen Wohnblock. Hierfür erhält die Gemeinde jährlich eine Betriebskostenabrechnung. Die Aufwendungen sind im Haushalt auch zu planen. Dies ist seit 2019 nicht **erfolgt**. Hier fallen jährlich zwischen 600-700 EUR an.

Erstmals 2021 sind geringwertige Geräte (I-Pads ca. 400 EUR pro Gerät) zur Digitalisierung des Sitzungsdienstes für die Gemeindevertreter/innen angeschafft und sind mit 3.100 EUR verbucht. Die I-Pads sind nach 5 Jahren abgeschrieben. Es wird davon ausgegangen, dass diese auch mit Blick auf den digitalen Fortschritt, neu angeschafft werden müssen. Unterjährig bringt diese Anschaffung keine Folgekosten mit sich. Personeller Aufwand wird vom Sitzungsdienst in die IT verlagert. Derzeit noch nicht abbildbar ist die Reduzierung der Druck- und Kopierkosten.

#### Produkt 1.1.2.03 - Personal

Festgestellt wird, dass die Kostenerstattungen an den Bund bzgl. der Bundesfreiwilligendienste detaillierter geplant werden sollten, da der Ansatz jährlich überschritten wird. Das sind die Rückforderungen des Zuschusses für die pädagogische Begleitung der Bundesfreiwilligendienste. Pro Bundesdienstfreiwilligenstelle gibt es eine Pauschale. Die Bundesfreiwilligen müssen an Seminaren teilnehmen. Wenn sie nicht an allen teilgenommen haben oder den Bundesfreiwilligendienst vorzeitig beenden, müssen diese Mittel zurückgezahlt werden.

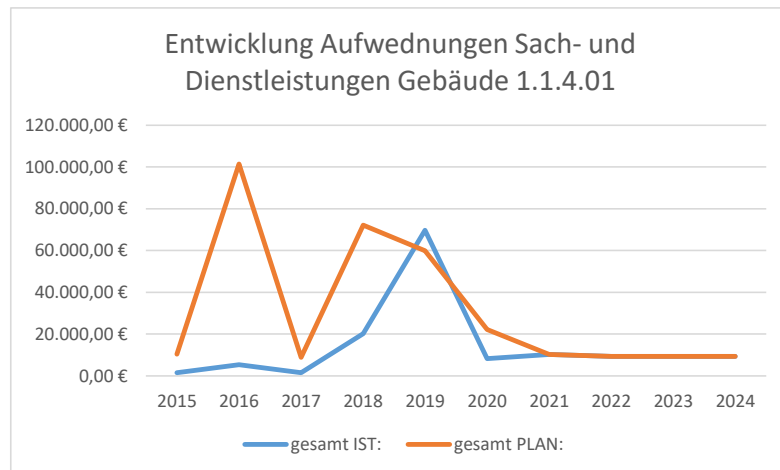
**Kommentiert [BF7]: 07/2021 Grundsätzliche Maßnahme:** Aufwendungen für BKA auch planen im HH 52290000; gleiches auch für 52380000; bei 1.1.1.04 statt bei 1.1.4.01

Außerdem werden jährlich ca. 550 EUR an eine gemeinnützige Entwicklungsgesellschaft als Kostenerstattung gezahlt. (BfD Vereinbarung). Diese zahlt die Gemeinde um den Bundesfreiwilligendienst nach Auslauf der Beschäftigungszeit weiter zu geben, um dennoch die Aufgaben in der Gemeinde wahrzunehmen.

#### Produkt 1.1.4.01 – Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement

Hier aktuell: Verkaufsstelle Dorfstraße 30 c; Gutshaus Kalübbe 29 (Gasstätte und Saal und Jugendclub)

Bis 2019 wurde auch das Gebäude für die Kindertagesstätte (Einmietung durch freien Träger) hier verbucht.



Durchschnittlich hat die Gemeinde 14.400 EUR, der Plan liegt bei 31.200 EUR.

Bewirtschaftungskosten können nur mit detaillierten Verbrauchsübersichten auch unterjährig beleuchtet und darauf reagiert werden.

2018 wurde das Dach an dem Kitagebäude saniert. (13.500 EUR)

2019 wurden an dem Kitagebäude einige Baumaßnahmen durchgeführt: Heizung/Sanitär, Hofentwässerung und Wegebefestigung, Bodenbelagsarbeiten sowie Planungsleistungen (gesamt ca. 64.000 EUR)



Für das Gutshaus (Saal und Gaststätte sowie Jugendclub) erhält die Gemeinde eine Betriebskostenabrechnung von der Wohnungsgesellschaft. Die Gemeinde hat einen Hausverwaltervertrag für sämtliche gemeindeeigene Objekte mit der Wohnungsverwaltung zur Erledigung aller Angelegenheiten, die zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Verwaltungsgegenstandes erforderlich sind. (Vertrags-Nr. \_\_\_\_\_ aus \_\_\_\_\_ unter \_\_\_\_\_) Zu prüfen ist, warum diese Aufwendungen nicht unter dem Produkt 1.1.4.09 gebucht werden und warum die Wohnungsgesellschaft diese Objekte für die Gemeinde vermietet. Außerdem ist zu prüfen, für was und wen die Wohnungsgesellschaft diese Objekte vermietet

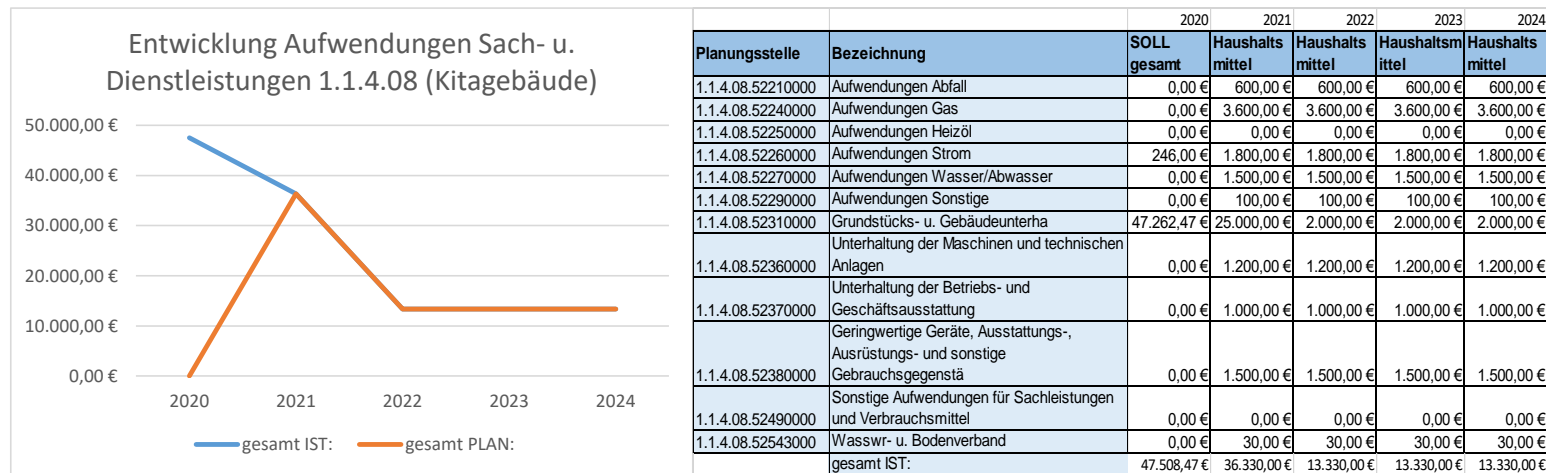
**Kommentiert [BF8]: 08/2021 Maßnahme:** Prüfung, wofür die WG die Objekte vermietet und warum?

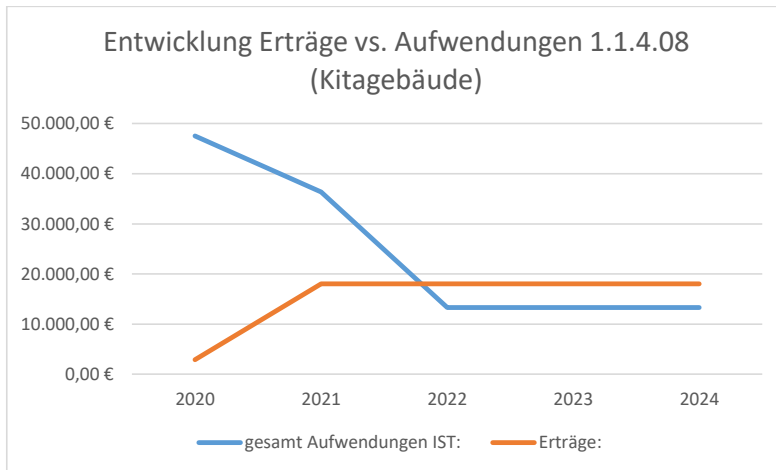
Hinzu kommt, dass es eine Ausschreibung zu Feuerlöscherüberprüfungen und elektronischen Anlagen 2021 geben soll. Die Kosten hierfür können noch nicht beziffert werden, so dass hierfür Ansätze eingeplant wurden. Die Überprüfungen sind gesetzlich vorgeschrieben.

Die Gemeinde ist gehalten, alle zentralen Gebäude auf deren Nutzung hin zu überprüfen.

**Kommentiert [BF9]: 08/2021 Maßnahme:** Überprüfung der Nutzung der Gebäude; Gebäude- und Nutzungskonzept

**Produkt 1.1.4.08 – Gebäude Kindertagesstätte Wildberg**





Die Gemeinde hat 2020 ca. 44.000 EUR mehr investiert, als Erträge eingenommen wurden. Wirtschaftlich gestaltet sich das Vertragsverhältnis zwischen der Gemeinde Breesen und der Gemeinde Wildberg für die Gemeinde Breesen erst im Jahr 2022. Vorgesehen ist lt. Haushaltsplanung 2022 (Voranschlag) Mittel in Höhe von 30.000 EUR zu investieren. Es wäre dann zu prüfen, ob die Miete an die tatsächlichen Aufwendungen und getätigten Investitionen angepasst werden kann.

#### Produkt 1.1.4.09 – Fremdverwaltete Wohnungen

Im Zuge der Abrechnung der fremdverwalteten Wohnblöcke durch eine Wohnungsgesellschaft hat die Gemeinde Aufwendungen in Höhe von 205.000 EUR in diesem Bereich. Entgegen stehen Mieterträge in Höhe von 260.000 EUR. Bis 2018 hatte die Gemeinde immer mehr Aufwendungen als geplant. Eine genaue Planung der Aufwendungen sollte hier angestrebt werden.

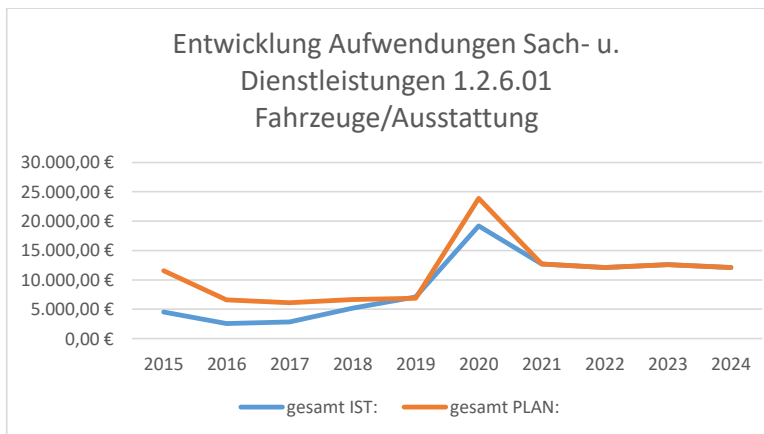
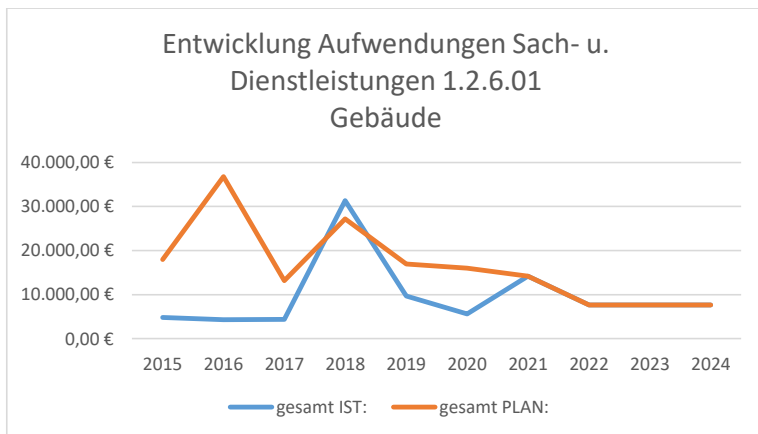
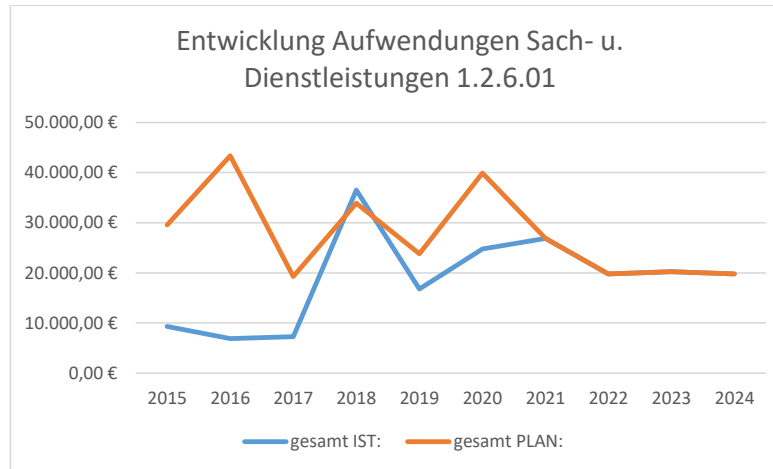
#### Produkt 1.2.2.00 - Ordnungsangelegenheiten

Die Aufwendungen in diesem Produkt werden für eine eventuelle ordnungsrechtliche Gebäudesicherung im Fall des Falles geplant und sind unerlässlich. Außerdem dienen sie für eine Ersatzvornahme bzgl. rechtlich vorgegebenen Schornsteinfegerleistungen und für die Verauslagung einer Bestattung. Bei diesen Aufwendungen gab es über die Jahre zwar kaum Finanzbewegungen, dennoch müssen sie aufgrund gesetzlicher Vorgaben vorgehalten werden. Diese machen 1.600 EUR im Haushalt aus.

**Kommentiert [BF10]: 09/2021 Maßnahme:** Reduzierung der Unterhaltungskosten und Prüfung der Miete!; die Gemeinde sollte versuchen, ihren Haushalt auszugleichen, ohne dass sie die Kita bezuschusst

**Kommentiert [BF11]: Grundsätzliche Maßnahme:** genauere Planung der Aufwendungen 1.1.4.09

**Produkt 1.2.6.01 – Einrichtungen des Brandschutzes**



Die Gemeinde hat noch eine intakte Feuerwehr. Die Absicherung des Brandschutzes ist eine Pflichtaufgabe und unerlässlich. Die Gemeinde hat hier nur den Einfluss der Überprüfung der einzelnen Positionen auf die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Bewirtschaftungskosten und Fahrzeugunterhaltung sind in etwa gleichermaßen verteilt, wobei das Gebäude etwas mehr Aufwendungen hat.

Die Aufwendungen für das Gebäude der Feuerwehr haben sich von 2018 an verringert und halten sich im Finanzplanzeitraum bei 7.600 EUR. Dies liegt daran, dass die Unterhaltungskosten für das Gebäude im Finanzplanzeitraum reduziert wurden. Die Fahrzeugunterlagen stagniert bei 12.100 EUR. Den höchsten Posten machen die Gasaufwendungen aus (2.700 EUR). 2020 wurde mit 13.000 EUR in neue Atemschutzgeräte, sowie diverse Ausrüstungsgegenstände investiert.

Die Fahrzeugunterhaltung (ca. 4.500 EUR) wird trotz der Nichtausschöpfung zumindest für eine größere Reparatur geplant, da die Technik teilweise alt ist. Da derartige Fahrzeuge im Falle einer Reparatur sehr kostenintensiv ins Gewicht fallen, sind die Planansätze angemessen.

Im Jahr 2020 gab es eine europaweite Stromausschreibung, bei welchem der Arbeitspreis gesunken ist. Allerdings können Berechnungen hierzu erst nach der Abrechnung 2021 erfolgen, ggfls. erhält die Gemeinde hier Kostenerstattungen vom Unternehmen. Hier kann nur mit der Einführung eines unterjährigen und langfristigen Berichtswesens in Bezug auf Verbrauchstatistiken gesteuert werden.

Kostenerstattungen an private Unternehmen werden fast nie in Anspruch genommen, werden dennoch jährlich pauschal zur Deckung von Verdienstausfall bei FF-Einsätzen und/oder Lehrgängen der Kameraden geplant. Mit Blick auf den Klimawandel und den vermehrten Einsätzen der Feuerwehren in den letzten Jahren, können diese Mittel sehr schnell benötigt werden. Dieses im Voraus genau zu bestimmen, ist nicht möglich.

Die Gemeinde hat einen Wartungsvertrag (Vertrag-Nr. 010285 aus 2015) für die Motor-Sirenenanlagen seit 2015 für die Sirene in Pinnow sowie einen Stromliefervertrag (Vertrag-Nr. 010624 aus 2021 unter 1.2.6.01).

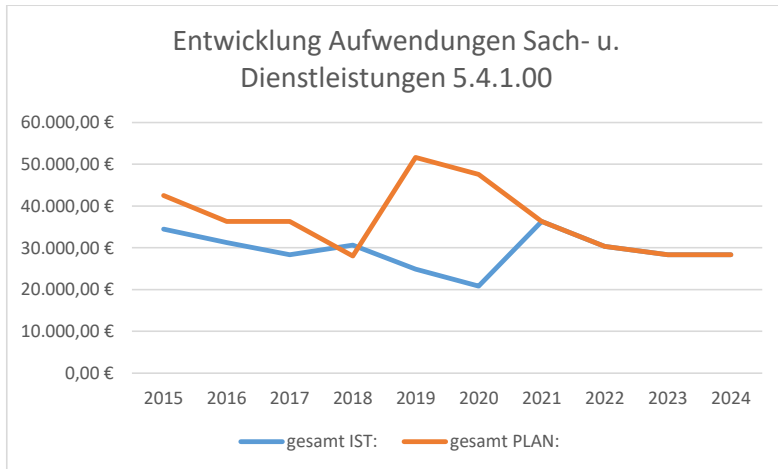
#### **Produkt 2.1.1.02 – Schulkostenbeiträge GS und Produkt 2.1.5.02 – Schulkostenbeiträge RS**

Diese Schulkostenbeiträge sind die Aufwendungen bzgl. des Schullastenausgleiches. Im Jahr 2017 bis 2019 wurden diese Beiträge bei den Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen gebucht. Seit 2020 werden sie wieder an dieser Stelle ausgewiesen. Grund dafür waren statistische Vorgaben. Ein Vergleich erfolgt somit im Punkt 2.1.4.4.

#### **Produkt 2.8.1.00 – Heimat- und Sonstige Kulturpflege**

Hier werden die sonstigen Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel für kulturelle Veranstaltung gebucht. Hierbei handelt es sich u.a. um die Frauentagsfeier, Dorffest, Rentnerweihnachtsfeier. Die Veranstaltungen sind zwar als Aufgabe dem freiwilligen Bereich zuzuschreiben, sollten in Bezug der Gesamtaufwendungen mit 1.600 EUR unter der Prämisse der strategischen Zielplanung und der Förderung der Dorfentwicklung sowie des gesellschaftlichen Lebens nicht gestrichen werden. Die Mittel sollten in den Folgejahren auf den minimalen Ansatz geplant werden. Eine Nichtausschöpfung 2020/2021 ist die Folge der Coronavorschriften.

**Produkt 5.4.1.00 - Gemeindestraßen**



Unter diesem Produkt werden folgende Aufwendungen gebucht: Strom und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Kosten für den Winterdienst, die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen, Aufwendungen für Baumpflegearbeiten und Verkehrszeichen, geringwertige Geräte bis 1.000 EUR netto für den Gemeindearbeiter, Unterhaltung von Brücken, Tunneln und ingenieurtechnische Anlagen.

Durchschnittlich werden hier ca. 29.300 EUR jährlich verbraucht. 2021 ist ein deutlicher Anstieg (36.300 EUR) zu verzeichnen.

Die Gemeinde hat folgende Maßnahmen geplant: Wald Kalübbe Plattenweg 3.000 EUR, Pflaster Breesen 7.000 EUR

|  | 2015           | 2016           | 2017           | 2018           | 2019           | 2020           | 2021                | 2022                | 2023                | 2024                |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Bezeichnung  | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel |
| Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen | 26.514,50 €    | 24.324,22 €    | 19.061,47 €    | 18.384,50 €    | 1.640,05 €     | 3.552,21 €     | 15.000,00 €         | 15.000,00 €         | 15.000,00 €         | 15.000,00 €         |

Die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen und die Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens nehmen den Hauptteil der Aufwendungen in diesem Produkt ein. Bis 2019 waren die Baumpflegearbeiten noch in dieser Haushaltsstelle. Im Jahr 2019 ist eine Personalplanstelle in der Verwaltung geschaffen und somit wurden auch die Baumpflegearbeiten bei der Unterhaltung von Wegen und Plätzen herausgelöst.

Baumpflegearbeiten sind allein aufgrund haftungsrechtlicher Vorschriften durch die Gemeinde durchzuführen. Diese Maßnahmen können nur durch eine Fachfirma mit dem Mitarbeiter des Baumkatasters strategisch besprochen und umgesetzt werden, immer mit Blick auf die Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

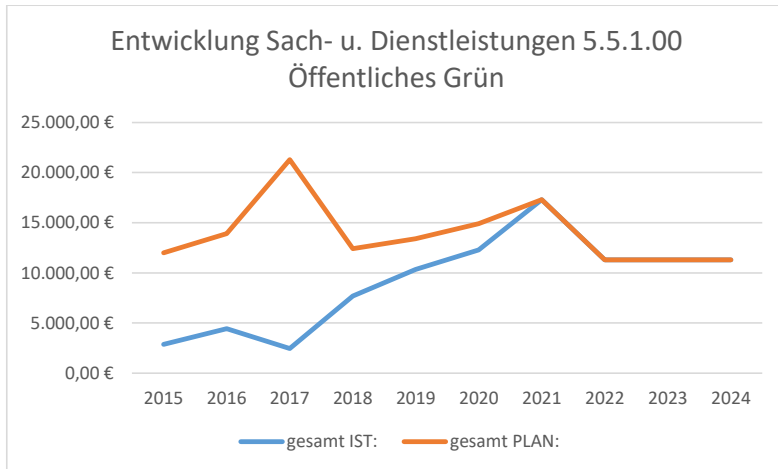
|                    | 2015           | 2016           | 2017           | 2018           | 2019           | 2020           | 2021                | 2022                | 2023                | 2024                |
|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Bezeichnung        | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel |
| Baumpflegearbeiten | 0,00 €         | 0,00 €         | 1.582,70 €     | 1.123,98 €     | 12.749,86 €    | 11.210,24 €    | 10.000,00 €         | 4.000,00 €          | 2.000,00 €          | 2.000,00 €          |

Die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung sind planmäßig gestiegen. Hier kann es aufgrund der Stromausschreibung Ende 2021 zu Rückerstattungen kommen. Auch hier kann unterjährig nur mit der Einführung von Verbrauchsstatistiken gesteuert werden.

Die Gemeinde hat einen Winterdienstvertrag seit 1997 mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte abgeschlossen (Vertrag-Nr. 10506 aus 1997 unter 5.4.1.00). Die Vergütung der Winterdienstarbeiten erfolgt entsprechend Stundenpauschalen. Die vertraglich geregelten Bereitstellungssätze entsprechen Vergleichswerten anderer Gemeinden im Amtsbereich. Die Gemeinde hat ca. 10 km Gemeindefraße zu beräumen.

|                     | 2015           | 2016           | 2017           | 2018           | 2019           | 2020           | 2021                | 2022                | 2023                | 2024                |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Bezeichnung         | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | SOLL<br>gesamt | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel | Haushalts<br>mittel |
| Kosten Winterdienst | 1.348,63 €     | 1.895,22 €     | 1.662,74 €     | 3.210,90 €     | 1.623,42 €     | 0,00 €         | 3.000,00 €          | 3.000,00 €          | 3.000,00 €          | 3.000,00 €          |

**Produkt 5.5.1.00 – öffentliches Grün, Landschaftsbau**



Das Produkt steht für Aufwendungen der Unterhaltung von Fahrzeugen (Reparaturen, Kraftstoff, Inspektionen) zur Verfügung. Die Aufwendungen sind seit 2017 gestiegen. Zu beachten ist, dass die Haushaltsstellen „Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten“ und „Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe“ in der Fahrzeugunterhaltung gesamt ab 2018 aufgegangen sind. Hier wurde bereits der Ansatz in der Finanzplanung reduziert.

Durchschnittlich werden 9.100 EUR für dieses Produkt verwandt. 2021 sogar 17.300 EUR.

Weiterhin wird hier die Spielplatzwartung gebucht. Hierzu wurde 2021 ein neuer Rahmenvertrag für das gesamte Amt abgeschlossen. (Vertrag-Nr. 010345 aus 2021). Pro Spielplatzprüfung kommen hier 44 EUR zzgl. Fahrkosten auf die Gemeinde zu. Die Gemeinde hat 3 Spielplätze.

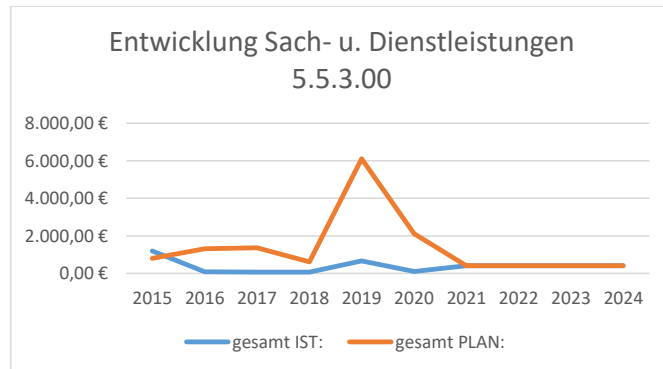
**Produkt 5.5.2.00 - Umlage W/B für Gemeindeflächen**

Hier werden Mittel in Höhe von 1.410 EUR für die Umlage an den Wasser- und Bodenverband verbucht. Hier hat die Gemeinde keinen Einfluss. Außerdem sind 2021 3.000 EUR geplant für die Unterhaltung von Grundstücken (hier: Kalüber See; bspw. Freilegung Ablauf inkl. Mietgeräte), im Finanzplanzeitraum von 1.000 EUR.

**Kommentiert [BF12]:** 10/2021 Ist das ein Badegewässer?

### Produkt 5.5.3.00 – Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Gemeinde ist Träger des kommunalen Friedhofes und der Feierhalle in Kalübbe. Die Gebührensatzung wurde 2021 neu beschlossen.



2019 waren 6.000 EUR in der Unterhaltung geplant. Diese Maßnahme ist womöglich nicht realisiert worden.

Ansonsten hat die Gemeinde nur Aufwendungen für Wasser und geringe Aufwendungen in der Unterhaltung.

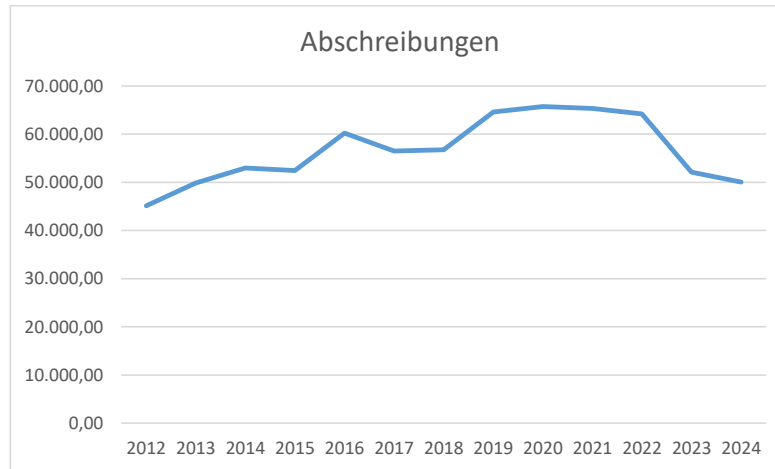
### **2.1.4.3 Abschreibungen**

Die Abschreibungen machen durchschnittlich 6 % der Gesamtaufwendungen aus. Abschreibungen stellen die Erfassung und Verrechnung von Wertminderungen bei Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens da und sind als Aufwendungen zu führen, ohne dass ein Finanzfluss erfolgt. Über Abschreibungen verkürzt sich die Bilanz im Anlagevermögen auf der Aktivseite und auf der Passivseite kommt es zu einer Bilanzverkürzung durch den Aufwand, der sich im Jahresergebnis beim Eigenkapital widerspiegelt.

Stellt man den Aufwendungen aus Ausschreibungen die korrespondierenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber, erhält man die Netto-Abschreibungs-Belastung. Die sich daraus ergebende Netto-Abschreibungs-Belastung der Gemeinde kann grundsätzlich aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet.



|                | 2012      | 2013      | 2014      | 2015      | 2016      | 2017      | 2018      | 2019      | 2020      | 2021      | 2022      | 2023      | 2024      |
|----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Abschreibungen | 45.142,12 | 49.827,57 | 52.967,85 | 52.433,86 | 60.202,63 | 56.513,03 | 56.741,62 | 64.588,06 | 65.766,38 | 65.330,00 | 64.180,00 | 52.120,00 | 50.020,00 |



Den höchsten Posten stellen die Abschreibungen im Produkt 5.4.1.00 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen mit 20.540 EUR da. Finanzplantechnisch sinken diese ab 2023-2024. Auch einen hohen Abschreibungsposten bildet der Kalüßer See mit Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens mit 12.760 EUR. Die Abschreibungen werden aufgrund der Anschaffungs- und Herstellungskosten und anhand der entsprechenden Abschreibungsdauer nach AfA-Tabelle berechnet und sind im Ergebnishaushalt als Aufwendungen als Werteverlust zu buchen. Um diese zu reduzieren, ist die Gemeinde gehalten jede Anschaffung bzw. Herstellung auf ihren Nutzen im Vorfeld zu prüfen.

Folgende Abschreibungen wird die Gemeinde über die nächsten Jahre noch haben. Die letzte Abschreibung endet 2081.

Fortschreibung  
Haushaltssicherungskonzept 2021

Gemeinde Breesen

| Nr.       | Beschreibung                   | Beschreibung 2                 | Gliederungsmerkmal | Startdatum<br>Normal-AFA | Enddatum<br>d. Nutzungsdauer | Nutzungsdauer<br>i. Jahren | Anschaffungskosten | Normal-AFA     | Buchwert 31.12.2020 |
|-----------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------|---------------------|
| ANL000454 | Kleinfeldtore                  | Sportplatz Breesen             | 5.5.1.00           | 01.05.2011               | 30.04.2021                   | 10                         | 1.760,56 €         | - 1.701,88 €   | 58,68 €             |
| ANL000459 | Beschallungsanlage             |                                | 2.8.1.00           | 01.07.2011               | 30.06.2021                   | 10                         | 1.300,00 €         | - 1.235,00 €   | 65,00 €             |
| ANL000594 | Kleinkläranlage Kalübbe (10EW) |                                | 5.3.8.00           | 01.09.2012               | 31.08.2032                   | 20                         | 6.018,62 €         | - 2.507,75 €   | 3.510,87 €          |
| ANL000619 | Tragkraftspritze TS 8/8        |                                | 1.2.6.01           | 01.12.2012               | 30.11.2022                   | 10                         | 11.845,62 €        | - 9.575,20 €   | 2.270,42 €          |
| ANL000648 | Spielplatz Breesen -am 30 WE   |                                | 5.5.1.00           | 01.10.2012               | 30.09.2022                   | 10                         | 35.138,46 €        | - 28.989,23 €  | 6.149,23 €          |
| ANL003211 | Am Lindenberg                  | 000/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.2000               | 31.12.2034                   | 35                         | 16.800,00 €        | - 10.080,00 €  | 6.720,00 €          |
| ANL003212 | Dorfstr.                       | 000/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.2000               | 31.12.2034                   | 35                         | 7.308,00 €         | - 4.384,80 €   | 2.923,20 €          |
| ANL003213 | Dorfstr.                       | 000/002 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1991               | 31.12.2025                   | 35                         | 1.829,24 €         | - 1.567,89 €   | 261,35 €            |
| ANL003215 | Dorfstr.                       | 002/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1995               | 31.12.2029                   | 35                         | 11.325,73 €        | - 8.413,38 €   | 2.912,35 €          |
| ANL003216 | Dorfstr.                       | 003/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1995               | 31.12.2029                   | 35                         | 11.668,93 €        | - 8.668,38 €   | 3.000,55 €          |
| ANL003217 | Dorfstr.                       | 004/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 6.765,79 €         | - 6.379,18 €   | 386,61 €            |
| ANL003219 | Dorfstr.                       | 006/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1989               | 31.12.2023                   | 35                         | 4.067,00 €         | - 3.718,40 €   | 348,60 €            |
| ANL003220 | Dorfstr.                       | 007/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1995               | 31.12.2029                   | 35                         | 7.024,64 €         | - 5.218,29 €   | 1.806,35 €          |
| ANL003224 | Dorfstr.                       | 010/002 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 2.509,14 €         | - 2.365,77 €   | 143,37 €            |
| ANL003225 | Dorfstr.                       | 011/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1995               | 31.12.2029                   | 35                         | 3.082,24 €         | - 2.289,65 €   | 792,59 €            |
| ANL003229 | Dorfstr.                       | 014/001 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1989               | 31.12.2023                   | 35                         | 1.029,27 €         | - 941,06 €     | 88,21 €             |
| ANL003242 | Kalübbe                        | 000/001 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1989               | 31.12.2023                   | 35                         | 22.254,62 €        | - 20.347,11 €  | 1.907,51 €          |
| ANL003243 | Kalübbe                        | 001/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 5.856,72 €         | - 5.522,03 €   | 334,69 €            |
| ANL003244 | Kalübbe                        | 002/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1998               | 31.12.2032                   | 35                         | 4.445,28 €         | - 2.921,22 €   | 1.524,06 €          |
| ANL003246 | Kalübbe                        | 004/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 18.325,02 €        | - 17.277,87 €  | 1.047,15 €          |
| ANL003250 | Pinnow                         | 000/001 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 1.522,34 €         | - 1.435,37 €   | 86,97 €             |
| ANL003251 | Pinnow                         | 001/001 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 8.174,55 €         | - 7.707,44 €   | 467,11 €            |
| ANL003252 | Pinnow                         | 002/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 16.492,52 €        | - 15.550,07 €  | 942,45 €            |
| ANL003253 | Pinnow                         | 003/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 7.330,01 €         | - 6.911,16 €   | 418,85 €            |
| ANL003263 | Pinnow                         | 013/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 2.270,71 €         | - 2.140,96 €   | 129,75 €            |
| ANL003264 | Pinnow                         | 014/001 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 908,28 €           | - 856,37 €     | 51,91 €             |
| ANL003265 | Pinnow                         | 015/001 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 1.362,43 €         | - 1.284,60 €   | 77,83 €             |
| ANL003266 | Pinnow                         | 016/001 -Gehweg-               | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 2.270,71 €         | - 2.140,96 €   | 129,75 €            |
| ANL003275 | von Breesen nach Wildberg      | 000/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1988               | 31.12.2022                   | 35                         | 198.710,21 €       | - 187.355,32 € | 11.354,89 €         |
| ANL003276 | von Breesen nach Wolkow        | 000/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1994               | 31.12.2028                   | 35                         | 167.418,67 €       | - 129.151,53 € | 38.267,14 €         |
| ANL003279 | Wolkower Weg                   | 000/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1991               | 31.12.2025                   | 35                         | 29.641,50 €        | - 25.407,00 €  | 4.234,50 €          |
| ANL006734 | Kindergarten                   | Breesen Dorfstr.30             | 1.1.4.01           | 01.01.1975               | 31.12.2054                   | 80                         | 239.800,41 €       | - 118.101,68 € | 40.766,09 €         |
| ANL006736 | Verkaufsstelle                 | Breesen Dorfstr. 30 c          | 1.1.4.01           | 01.01.1973               | 31.12.2052                   | 80                         | 38.754,07 €        | - 19.255,96 €  | 3.875,38 €          |
| ANL006740 | Wohnblock Dorfstr.10a/b        | Breesen                        | 1.1.4.09           | 01.01.1964               | 31.12.2043                   | 80                         | 199.151,25 €       | - 129.572,78 € | 31.490,79 €         |
| ANL006741 | 24 WE Breesen Dorfstr.9.9a,9b  |                                | 1.1.4.09           | 01.01.1970               | 31.12.2049                   | 80                         | 456.514,14 €       | - 259.642,39 € | 82.743,21 €         |
| ANL006742 | 30 WE Breesen Dorfstr.12 b,c,d |                                | 1.1.4.09           | 01.01.1984               | 31.12.2063                   | 80                         | 1.167.965,57 €     | - 435.797,16 € | 219.723,52 €        |
| ANL006752 | Gutshaus                       | Breesen Kalübbe                | 1.1.4.09           | 01.01.1954               | 31.12.2033                   | 80                         | 140.518,92 €       | - 108.023,90 € | 11.417,18 €         |
| ANL006755 | Feuerwehr                      | Breesen Kalübbe 30 b           | 1.2.6.01           | 01.01.1964               | 31.12.2043                   | 80                         | 6.647,14 €         | - 4.736,09 €   | 1.911,05 €          |
| ANL007013 | FFW                            | Breesen Pinnow 31              | 1.2.6.01           | 01.07.2001               | 30.06.2081                   | 80                         | 209.425,86 €       | - 51.047,52 €  | 158.378,34 €        |
| ANL007367 | Zählersäule Sportplatz         |                                | 5.5.1.00           | 01.09.2013               | 31.08.2033                   | 20                         | 4.016,97 €         | - 1.472,90 €   | 2.544,07 €          |
| ANL007460 | Rasenmäher                     | Honda HRX476VKEE               | 5.5.1.00           | 01.08.2013               | 31.07.2021                   | 8                          | 598,50 €           | - 554,86 €     | 43,64 €             |
| ANL007882 | Frontmäherwerk                 | für Kubota                     | 5.5.1.00           | 01.06.2014               | 31.05.2024                   | 10                         | 4.116,54 €         | - 2.710,05 €   | 1.406,49 €          |
| ANL008985 | Kompaktschlepper Kubota        | B 3150 HDB                     | 5.5.1.00           | 01.09.2015               | 31.08.2030                   | 15                         | 29.714,30 €        | - 10.565,07 €  | 19.149,23 €         |
| ANL008998 | Hochentaster                   |                                | 5.5.1.00           | 01.08.2015               | 31.07.2023                   | 8                          | 685,00 €           | - 463,80 €     | 221,20 €            |
| ANL009096 | Garage Gemeinde                |                                | 1.1.4.01           | 01.01.2016               | 31.12.2055                   | 40                         | 5.497,17 €         | - 687,15 €     | 4.810,02 €          |
| ANL009099 | AWG Mittelschlauchrohr M2      |                                | 1.2.6.01           | 01.11.2015               | 31.10.2025                   | 10                         | 497,42 €           | - 256,99 €     | 240,43 €            |
| ANL009119 | Schneeräumerschilde            |                                | 5.5.1.00           | 01.12.2015               | 30.11.2025                   | 10                         | 2.594,20 €         | - 1.318,72 €   | 1.275,48 €          |
| ANL009125 | LF 16/12 Mercedes Benz         |                                | 1.2.6.01           | 01.12.2015               | 30.11.2030                   | 15                         | 54.634,78 €        | - 18.515,13 €  | 36.119,65 €         |
| ANL009274 | Seitenmulchgerät MICRO 130     | Agrimaster                     | 5.5.1.00           | 01.06.2016               | 31.05.2026                   | 10                         | 4.350,00 €         | - 1.993,75 €   | 2.356,25 €          |
| ANL009439 | Feuerwehr-Werkzeugkasten       |                                | 1.2.6.01           | 01.11.2016               | 31.10.2026                   | 10                         | 498,49 €           | - 207,71 €     | 290,78 €            |
| ANL009462 | Kompressor 1100W 12L           | POWX1723                       | 1.2.6.01           | 01.12.2016               | 30.11.2031                   | 15                         | 497,29 €           | - 135,36 €     | 361,93 €            |
| ANL009463 | Trennschleifer Husqvarna       | K 760 II                       | 1.2.6.01           | 01.12.2016               | 30.11.2026                   | 10                         | 1.808,80 €         | - 738,59 €     | 1.070,21 €          |
| ANL009618 | Containerstandort Kalübbe      |                                | 5.4.1.00           | 01.08.2017               | 31.07.2057                   | 40                         | 4.583,88 €         | - 391,55 €     | 4.192,33 €          |
| ANL009619 | Containerstandort Breesen      |                                | 5.4.1.00           | 01.08.2017               | 31.07.2057                   | 40                         | 4.593,22 €         | - 392,34 €     | 4.200,88 €          |
| ANL009629 | Rasentraktor Rider 316 T +     | Mähwerk Combi 103              | 5.5.1.00           | 01.06.2017               | 31.05.2025                   | 8                          | 6.721,81 €         | - 3.010,82 €   | 3.710,99 €          |
| ANL009786 | Spielplatz Kalübbe             |                                | 5.5.1.00           | 01.05.2018               | 30.04.2028                   | 10                         | 6.680,43 €         | - 1.781,44 €   | 4.898,99 €          |
| ANL009913 | Durchlässe Entwässerung -WBV   | Untere Tollense/Mittlere Peene | 5.5.2.00           | 01.02.2019               | 31.01.2054                   | 35                         | 446.601,56 €       | - 24.456,75 €  | 422.144,81 €        |
| ANL009953 | Containerstandort Pinnow       |                                | 5.4.1.00           | 01.09.2018               | 31.08.2058                   | 40                         | 4.551,60 €         | - 265,51 €     | 4.286,09 €          |
| ANL010243 | Frontlader für Kubota-Traktor  |                                | 5.5.1.00           | 01.06.2019               | 31.05.2029                   | 10                         | 4.395,00 €         | - 695,88 €     | 3.699,12 €          |
| ANL010385 | Renault Traffic AT-GF1         | PKW-Combi 8S L2                | 5.5.1.00           | 01.01.2019               | 31.08.2023                   | 4,66666667                 | 7.222,60 €         | - 3.095,40 €   | 4.127,20 €          |
| ANL010406 | Urnengemeinschaftsfeld         | Kalübbe                        | 5.5.3.00           | 01.02.2020               | 31.01.2050                   | 30                         | 8.764,11 €         | - 267,79 €     | 8.496,32 €          |
| ANL010407 | Küche mit Geräten              |                                | 1.1.4.01           | 01.10.2019               | 30.09.2034                   | 15                         | 5.077,93 €         | - 421,53 €     | 4.656,40 €          |
| ANL010717 | Heckenschere                   |                                | 5.5.1.00           | 01.10.2020               | 30.09.2028                   | 8                          | 4.684,07 €         | - 145,75 €     | 4.538,32 €          |
| ANL010739 | Holzhackster                   |                                | 5.5.1.00           | 01.11.2020               | 31.10.2030                   | 10                         | 4.843,43 €         | - 80,72 €      | 4.762,71 €          |

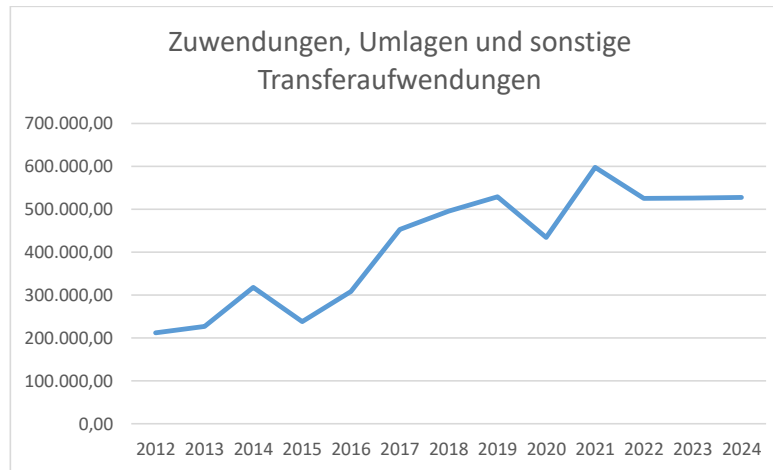
Die höchsten Abschreibungen ohne die Produkt 1.1.4.01 (da es hier sehr viele Abschreibungen gibt) sind folgende:

| Nr.       | Beschreibung                   | Beschreibung 2                 | Gliederungsmerkmal | Startdatum |                  | Enddatum         |           | Nutzungsdauer  |                | Anschaffungskosten | Normal-Afa   | Buchwert 31.12.2020 |
|-----------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------|------------|------------------|------------------|-----------|----------------|----------------|--------------------|--------------|---------------------|
|           |                                |                                |                    | Normal-Afa | d. Nutzungsdauer | d. Nutzungsdauer | i. Jahren |                |                |                    |              |                     |
| ANL000619 | Tragkraftspritze TS 8/8        |                                | 1.2.6.01           | 01.12.2012 | 30.11.2022       |                  | 10        | 11.845,62 €    | - 9.575,20 €   |                    | 2.270,42 €   |                     |
| ANL000648 | Spielfeld Breesen -am 30 WE    |                                | 5.5.1.00           | 01.10.2012 | 30.09.2022       |                  | 10        | 35.138,46 €    | - 28.989,23 €  |                    | 6.149,23 €   |                     |
| ANL003211 | Am Lindenberg                  | 000/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.2000 | 31.12.2034       |                  | 35        | 16.800,00 €    | - 10.080,00 €  |                    | 6.720,00 €   |                     |
| ANL003216 | Dorfstr.                       | 003/001                        | 5.4.1.00           | 01.01.1995 | 31.12.2029       |                  | 35        | 11.668,93 €    | - 8.668,38 €   |                    | 3.000,55 €   |                     |
| ANL003242 | Kalübbe                        | 000/001                        | -Gehweg-           | 01.01.1989 | 31.12.2023       |                  | 35        | 22.254,62 €    | - 20.347,11 €  |                    | 1.907,51 €   |                     |
| ANL003246 | Kalübbe                        | 004/001                        |                    | 01.01.1988 | 31.12.2022       |                  | 35        | 18.325,02 €    | - 17.277,87 €  |                    | 1.047,15 €   |                     |
| ANL003252 | Pinnow                         | 002/001                        |                    | 01.01.1988 | 31.12.2022       |                  | 35        | 16.492,52 €    | - 15.550,07 €  |                    | 942,45 €     |                     |
| ANL003275 | von Breesen nach Wildberg      | 000/001                        |                    | 01.01.1988 | 31.12.2022       |                  | 35        | 198.710,21 €   | - 187.355,32 € |                    | 11.354,89 €  |                     |
| ANL003276 | von Breesen nach Wolkow        | 000/001                        |                    | 01.01.1994 | 31.12.2028       |                  | 35        | 167.418,67 €   | - 129.151,53 € |                    | 38.267,14 €  |                     |
| ANL003279 | Wolkower Weg                   | 000/001                        |                    | 01.01.1991 | 31.12.2025       |                  | 35        | 29.641,50 €    | - 25.407,00 €  |                    | 4.234,50 €   |                     |
| ANL006740 | Wohnblock Dorfstr.10a/b        | Breesen                        |                    | 01.01.1964 | 31.12.2043       |                  | 80        | 199.151,25 €   | - 129.572,78 € |                    | 31.490,79 €  |                     |
| ANL006741 | 24 WE Breesen Dorfstr.9.9a,9b  |                                |                    | 01.01.1970 | 31.12.2049       |                  | 80        | 456.514,14 €   | - 259.642,39 € |                    | 82.743,21 €  |                     |
| ANL006742 | 30 WE Breesen Dorfstr.12 b,c,d |                                |                    | 01.01.1984 | 31.12.2063       |                  | 80        | 1.167.965,57 € | - 435.797,16 € |                    | 219.723,52 € |                     |
| ANL006752 | Gutshaus                       | Breesen Kalübbe                |                    | 01.01.1954 | 31.12.2033       |                  | 80        | 140.518,92 €   | - 108.023,90 € |                    | 11.417,18 €  |                     |
| ANL007013 | FFW                            | Breesen Pinnow 31              |                    | 01.07.2001 | 30.06.2081       |                  | 80        | 209.425,86 €   | - 51.047,52 €  |                    | 158.378,34 € |                     |
| ANL008985 | Kompaktschlepper Kubota        | B 3150 HDB                     |                    | 01.09.2015 | 31.08.2030       |                  | 15        | 29.714,30 €    | - 10.565,07 €  |                    | 19.149,23 €  |                     |
| ANL009125 | LF 16/12 Mercedes Benz         |                                |                    | 01.12.2015 | 30.11.2030       |                  | 15        | 54.634,78 €    | - 18.515,13 €  |                    | 36.119,65 €  |                     |
| ANL009913 | Durchlässe Entwässerung -WBV   | Untere Tollense/Mittlere Peene |                    | 01.02.2019 | 31.01.2054       |                  | 35        | 446.601,56 €   | - 24.456,75 €  |                    | 422.144,81 € |                     |

### 2.1.4.4 Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Dieser Bereich der Aufwendungen macht durchschnittlich 44 % der Gesamtaufwendungen aus.

|                                   | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       | 2019       | 2020       | 2021       | 2022       | 2023       | 2024       |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Zuwendungen, Umlagen und sonstige |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
| Transferaufwendungen              | 212.157,70 | 226.685,86 | 317.950,29 | 238.172,93 | 308.171,95 | 452.943,54 | 495.553,65 | 529.252,38 | 434.552,60 | 598.390,00 | 525.440,00 | 526.740,00 | 527.840,00 |



#### Produkt 1.2.2.00 – Ordnungsangelegenheiten

Seit 2013 gibt es einen Vertrag zwischen dem Amt Treptower Tollensewinkel und dem Tierschutzverein Altentreptow, wofür die Gemeinde gemessen an der Einwohnerzahl eine jährliche Umlage für die Zuführung, Verwahrung und Pflege von Fund- und Verwahrtieren für das Tierheim zahlt. (550,00 EUR). Der Tierschutzverein übernimmt hiermit die pflichtgemäße und öffentlich-rechtliche Aufgabe für die amtsangehörigen **Gemeinden**.

**Kommentiert [BF13]:** Aufwendungen werden steigen von 1 EUR auf 2,50 EUR! In 2022

#### Produkt 1.2.6.01 – Einrichtungen des Brandschutzes

Die Gemeinde hat eine intakte Feuerwehr. Hierfür stellt die Gemeinde jährlich zwischen 500-600 EUR als Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige ein. Diese Mittel werden fast nie bis gering verwendet. Der Ansatz ist zu reduzieren. Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Unterstützung der Feuerwehr mit Mitteln aus dem **Gemeindehaushalt**. Dies ist über die Ehrenordnung aus 2018 geregelt.

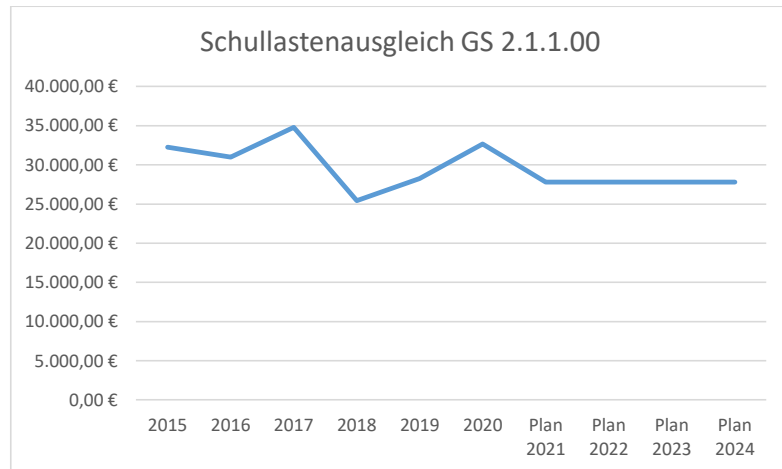
**Kommentiert [BF14]:** **Maßnahme:** Ansatzreduzierung

**Produkt 2.1.1.00 – Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde (Grundschule) – (§ 115 SchulG M-V)**

2017-2019 wurden die Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde unter diesem Bereich im Haushalt verbucht.

| 1. Schulumlagen                             |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr                               |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |
| Schule                                      | 2015               | Anzahl der Schüler | 2016               | Anzahl der Schüler | 2017               | Anzahl der Schüler | 2018               | Anzahl der Schüler | 2019               | Anzahl der Schüler | 2020               | Anzahl der Schüler | Plan 2021          | Anzahl der Schüler | Plan 2022          | Anzahl der Schüler | Plan 2023          | Anzahl der Schüler | Plan 2024          | Anzahl der Schüler |
| <b>Produkt: 2.1.1.02 Grundschüler</b>       |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |
| Stadt NB                                    | 5.039,58 €         |                    | 3.467,30 €         |                    | 4.479,92 €         |                    | 6.419,83 €         | 6                  | 4.525,49 €         |                    | 997,85 €           |                    | 3.300,00 €         | 3                  | 3.300,00 €         | 3                  | 3.300,00 €         | 3                  | 3.300,00 €         | 3                  |
| GS Altentreptow                             | 3.927,40 €         | 5                  | 4.712,00 €         | 5                  | 2.699,46 €         | 3                  | 1.610,62 €         | 2                  | 940,79 €           | 1                  | 4.295,76 €         |                    | 6.600,00 €         | 6                  | 6.600,00 €         | 6                  | 6.600,00 €         | 6                  | 6.600,00 €         | 6                  |
| GS Mölln                                    | 21.722,80 €        | 11                 | 20.943,56 €        | 11                 | 23.004,48 €        | 12                 | 13.500,00 €        | 9                  | 20.883,84 €        | 12                 | 23.586,95 €        |                    | 14.000,00 €        | 7                  | 14.000,00 €        | 7                  | 14.000,00 €        | 7                  | 14.000,00 €        | 7                  |
| Reuterstadt Stavenhagen                     |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    | 1.647,06 €         |                    | 1.700,00 €         | 1                  | 1.700,00 €         | 1                  | 1.700,00 €         | 1                  | 1.700,00 €         | 1                  |
| Internationaler Bund BIP-Kreativitätscampus | 1.570,96 €         | 1                  | 942,40 €           | 1                  | 1.799,64 €         |                    | 805,31 €           | 1                  | 1.881,58 €         |                    | 2.147,88 €         |                    | 1.100,00 €         | 1                  | 1.100,00 €         | 1                  | 1.100,00 €         | 1                  | 1.100,00 €         | 1                  |
| Jugend- und Sozialwerk                      |                    |                    |                    |                    | 1.917,04 €         |                    | 1.500,00 €         |                    | 1.740,32 €         |                    | 4.284,90 €         |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |
| <b>Summe</b>                                | <b>32.260,74 €</b> | <b>17</b>          | <b>31.007,66 €</b> | <b>18</b>          | <b>34.800,36 €</b> | <b>15</b>          | <b>25.446,38 €</b> | <b>18</b>          | <b>28.231,70 €</b> | <b>13</b>          | <b>32.655,50 €</b> | <b>1</b>           | <b>27.800,00 €</b> | <b>19</b>          | <b>27.800,00 €</b> | <b>18</b>          | <b>27.800,00 €</b> | <b>18</b>          | <b>27.800,00 €</b> | <b>19</b>          |

Die Gemeinde zahlt durchschnittlich 29.500 EUR Schulumlagen an die Grundschulen.

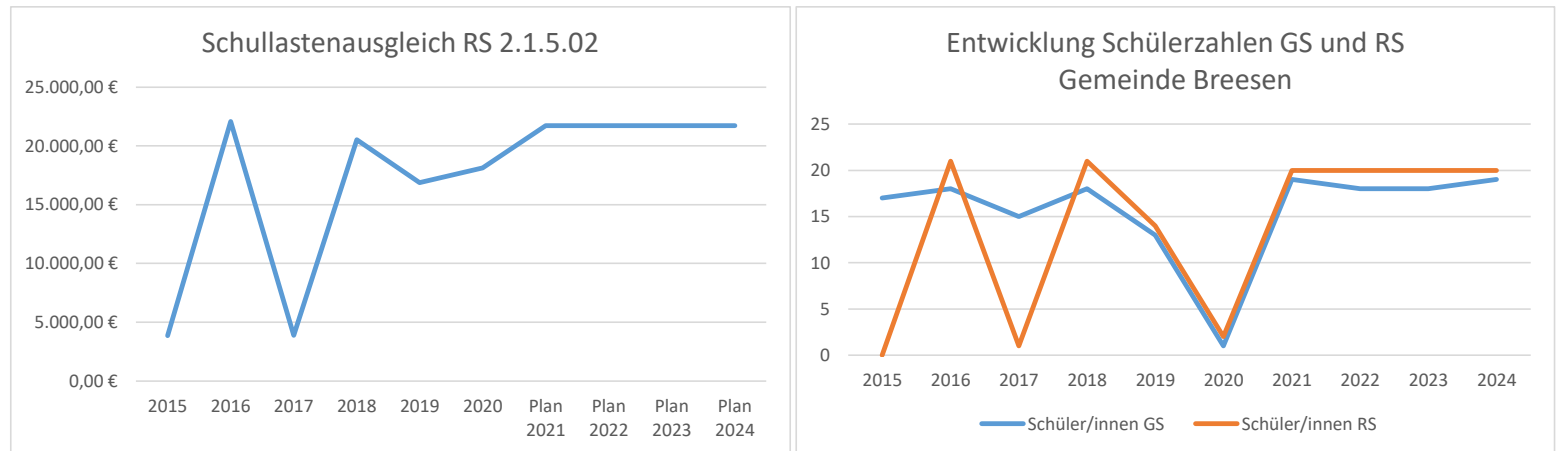


**Produkt 2.1.5.02 – Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde (Regionale Schule) - (§ 115 SchulG M-V)**

2017-2019 wurden die Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde unter diesem Bereich im Haushalt verbucht.

| Schule                                     | Haushaltsjahr     |                    |             |                    |            |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |           |                    |           |                    |             |                    |           |
|--|-------------------|--------------------|-------------|--------------------|------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-----------|--------------------|-----------|--------------------|-------------|--------------------|-----------|
|  | 2016              | Anzahl der Schüler | 2016        | Anzahl der Schüler | 2017       | Anzahl der Schüler | 2018        | Anzahl der Schüler | 2019        | Anzahl der Schüler | 2020        | Anzahl der Schüler | Plan 2021   | Anzahl der Schüler | Plan 2022 | Anzahl der Schüler | Plan 2023 | Anzahl der Schüler | Plan 2024   | Anzahl der Schüler |           |
| <b>Produkt:2.1.5.02 Regionalschuleteil</b> |                   |                    |             |                    |            |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |           |                    |           |                    |             |                    |           |
| Stadt NB                                   | 2.013,56 €        |                    | 3.569,56 €  |                    | 2.853,58 € |                    |             |                    |             |                    | 1.184,58 €  |                    | 1.200,00 €  |                    | 1         | 1.200,00 €         |           | 1                  | 1.200,00 €  |                    | 1         |
| Jugend- und Sozialwerk                     | 1.839,56 €        |                    | 881,76 €    | 1                  | 1.038,59 € | 1                  | 983,55 €    | 1                  |             |                    |             |                    | 1.050,00 €  |                    | 1         | 1.050,00 €         |           | 1                  | 1.050,00 €  |                    | 1         |
| Stadt AT                                   |                   |                    | 17.635,20 € | 20                 |            |                    | 19.531,62 € | 20                 | 14.041,86 € | 14                 | 13.633,46 € |                    | 17.850,00 € |                    | 17        | 17.850,00 €        |           | 17                 | 17.850,00 € |                    | 17        |
| Amt Treptower Tollensewinkel               |                   |                    |             |                    |            |                    |             |                    | 2.836,00 €  |                    | 1.430,32 €  |                    | 1.633,00 €  |                    | 1         | 1.633,00 €         |           | 1                  | 1.633,00 €  |                    | 1         |
| BIP-Kreativitätscampus                     |                   |                    |             |                    |            |                    |             |                    |             |                    | 939,64 €    |                    | 1.050,00 €  |                    | 1         | 1.050,00 €         |           | 1                  | 1.050,00 €  |                    | 1         |
| Förderverein Benjamin Schule Remplin       |                   |                    |             |                    |            |                    |             |                    |             |                    | 936,64 €    |                    | 1.050,00 €  |                    | 1         | 1.050,00 €         |           | 1                  | 1.050,00 €  |                    | 1         |
| <b>Summe</b>                               | <b>3.853,12 €</b> |                    | <b>0</b>    | <b>22.086,52 €</b> | <b>21</b>  | <b>3.892,17 €</b>  | <b>1</b>    | <b>20.515,17 €</b> | <b>21</b>   | <b>16.877,86 €</b> | <b>14</b>   | <b>18.124,64 €</b> | <b>2</b>    | <b>21.733,00 €</b> | <b>20</b> | <b>21.733,00 €</b> | <b>20</b> | <b>21.733,00 €</b> | <b>20</b>   | <b>21.733,00 €</b> | <b>20</b> |

Die Gemeinde zahlt durchschnittlich 17.200 EUR Schulumlagen an die Regionalen Schulen.



Die Berechnung der Schulkostenbeiträge und das Verfahren des Schullastenausgleichs regelt die oberste Schulbehörde durch Rechtsverordnung. Dabei sind

1. die Schülerzahl an dem für die jährliche Schulstatistik maßgeblichen Stichtag und
2. die tatsächlich anfallenden Kosten (Aufwendungen) des Trägers

maßgebend für die Berechnung des Schulkostenbeitrages eines Jahres.

Die Gemeinde selbst hat hier keinen Einfluss drauf.

Allerdings kann die Gemeinde die Verwaltung beauftragen, die Aufwendungen bei den in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Schulen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu prüfen und Maßnahmen zur Kostenreduzierung herbeizuführen.

**Produkt 3.6.1.01 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und**

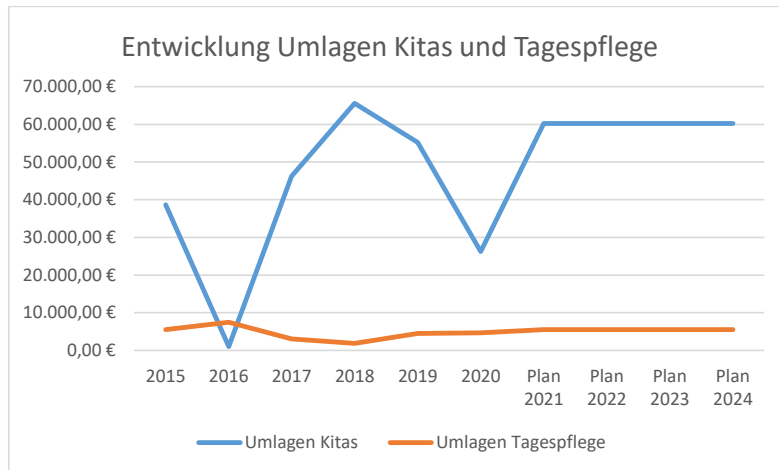
**Produkt 3.6.1.02 – Förderung von Kindern in Tagespflege**

| 2. Umlagen Kitas/Tagespflege  |                    |             |                 |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |              |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |  |
|---|--------------------|-------------|-----------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|--------------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|--|
| Haushaltsjahr   |                    |             |                 |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |              |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |  |
|   | 2015               | 2016        | 2017            | 2018        | 2019               | 2020        | Plan 2021          | Plan 2022   | Plan 2023          | Plan 2024   |                    | 2015         | 2016            | 2017      | 2018            | 2019      | 2020            | Plan 2021 | Plan 2022       | Plan 2023 | Plan 2024       |           |  |
| <b>Produkt: 3.6.1.01 Kitas</b>  |                    |             |                 |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |              |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |  |
| div. Kitas in freier Trägerschaft   | 38.608,49 €        |             | 46.193,88 €     | 65.562,49 € | 48.539,38 €        | 53.908,13 € | 60.200,00 €        | 32,00 €     | 60200              | 32          | 60200              |              |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |  |
| Kitas in gemeindl. Trägerschaft   |                    | 998,20 €    | 1,00            |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |              |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |  |
| Kita Wildberg   |                    |             |                 |             | 6.640,43 €         | 4,00        |                    |             |                    |             |                    |              |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |  |
| ab 01.01.2020 Pauschale gemäß § 27 KifoG M-V, 2020 = 149,33 €/Monat, 2021 = 152,76 €/Monat/Kind |                    |             |                 |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |              |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |                 |           |  |
| <b>Summe</b>  | <b>38.608,49 €</b> | <b>0,00</b> | <b>998,20 €</b> | <b>1,00</b> | <b>46.193,88 €</b> | <b>0,00</b> | <b>65.562,49 €</b> | <b>0,00</b> | <b>55.179,81 €</b> | <b>4,00</b> | <b>26.282,08 €</b> | <b>14,67</b> | <b>60.200 €</b> | <b>32</b> | <b>60.200 €</b> | <b>32</b> | <b>60.200 €</b> | <b>32</b> | <b>60.200 €</b> | <b>32</b> | <b>60.200 €</b> | <b>32</b> |  |

Die Gemeinde zahlt durchschnittlich 47.300 EUR Umlagen an Kindertageseinrichtungen.

| Haushaltsjahr   |                   |                   |                   |                   |             |                   |             |                   |             |                |             |                |                |                |             |                |             |                |                |             |                |             |  |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------------|-------------|----------------|-------------|----------------|----------------|----------------|-------------|----------------|-------------|----------------|----------------|-------------|----------------|-------------|--|
|   | 2015              | 2016              | 2017              | 2018              | 2019        | 2020              | Plan 2021   | Plan 2022         | Plan 2023   | Plan 2024      |             | 2015           | 2016           | 2017           | 2018        | 2019           | 2020        | Plan 2021      | Plan 2022      | Plan 2023   | Plan 2024      |             |  |
| <b>Produkt: 3.6.1.02 Tagespflege</b>  |                   |                   |                   |                   |             |                   |             |                   |             |                |             |                |                |                |             |                |             |                |                |             |                |             |  |
| ab 01.01.2020 Pauschale gemäß § 27 KifoG M-V, 2020 = 149,33 €/Monat, 2021 = 152,76 €/Monat/Kind |                   |                   |                   |                   |             |                   |             |                   |             |                |             |                |                |                |             |                |             |                |                |             |                |             |  |
| div. Tagesmütter  | 5.536,39 €        | 7.445,49 €        | 3.017,41 €        | 1.909,10 €        | 4.539,28 €  | 4.629,23 €        | 5.499,36 €  | 5.499,36 €        | 5.499,36 €  | 5.499,36 €     |             |                |                |                |             |                |             |                |                |             |                |             |  |
| <b>Summe</b>  | <b>5.536,39 €</b> | <b>7.445,49 €</b> | <b>3.017,41 €</b> | <b>1.909,10 €</b> | <b>0,00</b> | <b>4.539,28 €</b> | <b>0,00</b> | <b>4.629,23 €</b> | <b>0,00</b> | <b>5.499 €</b> | <b>0,00</b> | <b>5.499 €</b> | <b>5.499 €</b> | <b>5.499 €</b> | <b>0,00</b> | <b>5.499 €</b> | <b>0,00</b> | <b>5.499 €</b> | <b>5.499 €</b> | <b>0,00</b> | <b>5.499 €</b> | <b>0,00</b> |  |

Die Gemeinde zahlt durchschnittlich 4.900 EUR jährlich Umlagen an Tagespflegepersonen.



Durch das Kindertagesförderungsgesetz M-V vom 4. September 2019 wurde neben der Beitragsfreiheit für Eltern auch die finanzielle Beteiligung des Landes, des Landkreises (als Träger der öffentlichen Jugendhilfe) und der Städte/Gemeinden neu geregelt. Gemäß § 27 Absatz 1 beträgt der Gemeindeanteil im Jahr 2020 monatlich 149,33 EUR je Kind. Der Betrag steigt im Jahr 2021 auf 152,76 EUR und ab dem Jahr 2022 auf 167,38 EUR mit Erlass vom 12. Juli 2021 angepasst.

#### Produkt 3.6.1.01 – Förderung Kindertagespflege (Umlage Gemeinde Wildberg)

Die Gemeinde hat mit der Gemeinde Wildberg einen öffentlich-rechtlichen Vertrag (Vertrag-Nr. 10628 aus 2020 unter 1.1.408) 2020 geschlossen. Zu den Aufgaben des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde Breesen gehört gemäß § 2 Abs. 2 KV M-V die Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Gemeinde Wildberg nimmt nach Maßgabe dieses Vertrages für die Gemeinde Breesen die Aufgabe zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an Kinderbetreuungseinrichtungen wahr. Die Gemeinde Breesen überträgt mittels Beschluss der Gemeindevertretung vom 7. Juli 2020 die Aufgabenwahrnehmung an die Gemeinde Wildberg. Die Gemeinde Wildberg betreibt eine Kindertagesstätte in der Gemeinde Breesen, Dorfstraße 30a, in 17091 Breesen, gemäß dem Gesetz zur Einführung der Elternbeitragsfreiheit, zur Stärkung der Elternrechte und zur Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V).

In diesem Vertrag unter wurde auch unter dem Punkt der Finanzierung vereinbart, dass ein Ausgleich durch die Gemeinde Breesen erfolgt, wenn bei der Bewirtschaftung der Kindertagesstätte eine Unterdeckung (negatives Ergebnis am Jahresende) bei der Gemeinde Wildberg entsteht.

**Kommentiert [BF15]: 12/2021 Maßnahme:** Festlegung Pauschale öffentlich-rechtlicher Vertrag: Definierung Unterdeckung; jährliche abgestimmte HH-Planung; jährliche Überprüfung Mietvertrag



Hierfür wurde bei der Gemeinde Breesen die Haushaltsstelle 3.6.1.01.54143200 (Erhöhter Wohnsitzgemeindeanteil (Ausgleich Kita Wildberg)) eingerichtet. Die Gemeinde Breesen hat hierfür Aufwendungen in Höhe von 10.000-15.000 EUR in den Haushalt 2021 ff. eingestellt.

Da die Bewirtschaftung von der Gemeinde Wildberg ausgeht, kann die Gemeinde Breesen aufgrund dieser allgemein gefassten Regelung im Vorfeld nicht eindeutig beziffern, welchen Zuschuss sie an Wildberg leisten muss. Insofern ist der Gemeinde Breesen anzuraten, mit der Gemeinde Wildberg Gespräche hinsichtlich einer Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zu führen, eine jährliche Maximalpauschale zu vereinbaren, damit die Gemeinde Wildberg das Limit für ihre freiwillige Aufgabe kennt. Diese könnte auf        EUR festgesetzt werden.

Der Begriff der „Unterdeckung“ ist im Vertrag eindeutig zu definieren. Hierbei sollten die Mieterträge für Breesen, die 750 EUR Pauschale für Kleinreparaturen lt. Mietvertrag (Vertrag-Nr. 10625 aus 2020 unter 1.1.4.08) für die Gemeinde Wildberg, sowie alle weiteren geplanten Mittel in der Haushaltsstelle 52310000 im Haushalt der Gemeinde Wildberg rausgerechnet werden. In der Unterdeckung sollten nur die fixen Betriebskosten, die Personalkosten sowie alle Auflagen durch das Jugendamt berücksichtigt werden.

Außerdem haben sich beide Gemeinden jährlich zur Haushaltsplanung bzgl. der Kindertagesstätte Breesen zu verständigen und die Planung nur einvernehmlich zu unterzeichnen.

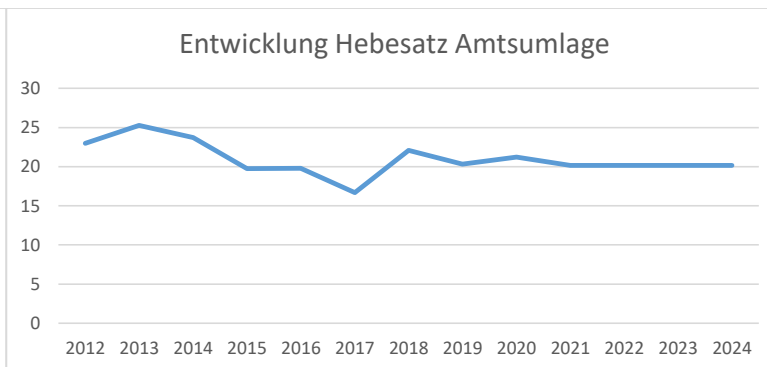
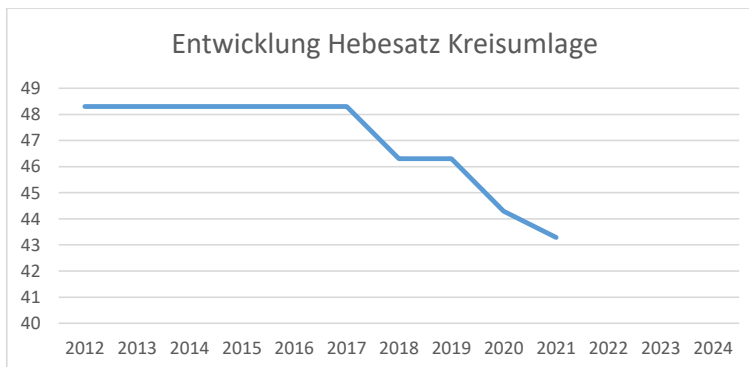
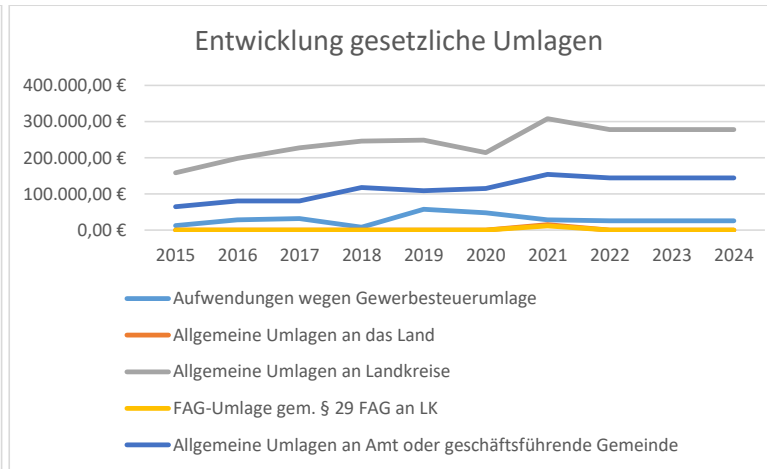
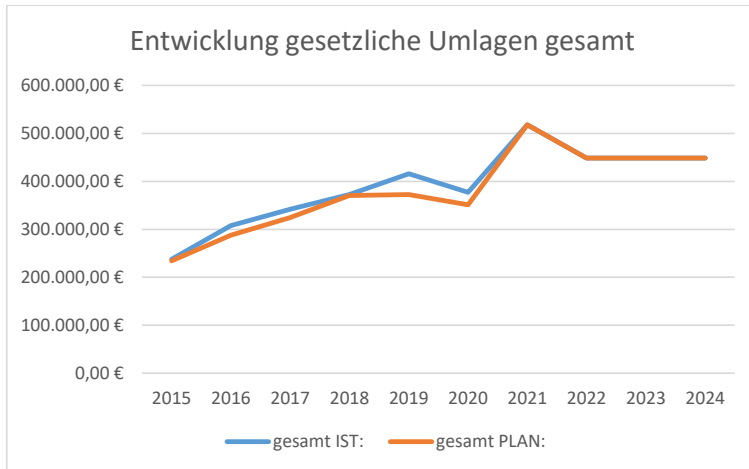
Der Gemeinde Breesen muss bewusst sein, dass die Aufgabenübertragung sich in den nächsten Jahren in Bezug auf den Haushaltsausgleich negativ auswirken könnte. Eine Wirtschaftlichkeit für dieses Vertragsverhältnis ist sowohl für die Gemeinde Breesen als auch für die Gemeinde Wildberg nicht gegeben.

Durch das Fachgebiet Bürgerbüro/Soziales ist eine Statistik zur Auslastung der Kindertagesstätte in Breesen zukünftig mit Angaben des Wohnortes der gemeldeten Kinder zu führen.

Durch das Fachgebiet Finanzen i.V.m. Fachgebiet Gebäudemanagement ist eine interne Verrechnung zwischen den Gemeinden gleich mit Rechnungseingang ab dem Jahr 2022 vorzunehmen. Somit entfällt eine lt. Mietvertrag tatsächlich festgelegte Betriebskostenabrechnung.

Bei der Gemeinde Wildberg ist der Ertrag (Zahlung Defizit Gemeinde Breesen) als Planzahl auszuweisen.

**Produkt 6.1.1.00 – Steuern, Zuweisungen und Umlagen**



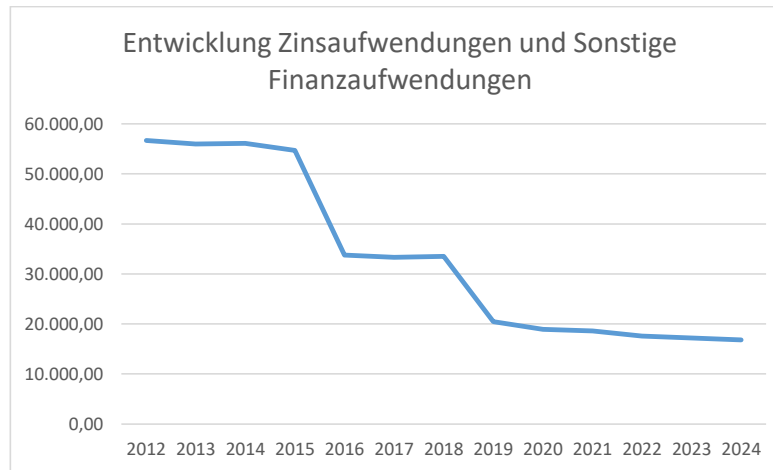
Den größten Anteil der Aufwendungen in dem Gesamtbereich dieser Aufwendungen nehmen die Kreisumlage, Amtsumlage und Gewerbesteuerumlage mit durchschnittlich 86 % ein. Trotz dem der Hebesatz der Kreisumlage gesunken ist, halten sich die Aufwendungen auf gleichbleibenden

Niveau. Dies liegt an den Umlagegrundsätzen, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat und den hinzugekommenen Aufgaben auch beim Landkreis (bspw. Aufgabenwahrnehmung Corona). Der Hebesatz der Amtsumlage hält sich seit 2019 stabil und ist von 2020 zu 2021 leicht gesunken. Dennoch sind die Umlageaufwendungen gleichbleibend bei durchschnittlich 115.602 EUR. Auch dies liegt vermutlich an den Umlagegrundsätzen und weiterer Aufgabenwahrnehmung wie bspw. Feuerwehrbedarfsplanung oder Baumkataster sowie der Digitalisierung/Digipakt.

### 2.1.4.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen machen nur einen geringen Teil von durchschnittlich 4 % aus und sind seit 2019 gesunken. Hier sind auch die Sollzinsen für den negativen Kontostand enthalten.

|  | 2012      | 2013      | 2014      | 2015      | 2016      | 2017      | 2018      | 2019      | 2020     | 2021     | 2022     | 2023     | 2024     |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Zinsaufwendungen und Sonstige Finanzaufwendungen | 65.457,33 | 63.969,86 | 62.591,45 | 61.590,75 | 60.097,05 | 42.910,04 | 18.632,15 | 13.296,18 | 8.863,34 | 8.535,00 | 8.245,00 | 7.955,00 | 7.660,00 |



Zinsaufwendungen werden für folgende 2 Darlehensverträge gezahlt:

**Kommentiert [BF16]:** 15/2021 Maßnahme: Zinsreduzierung

| Orts-Nr | Gemeinde | Darlehensnummer     | Verwendungszweck  | Zinsfestschreibung bis | Voraussichtliches Darlehensende    |
|---------|----------|---------------------|-------------------|------------------------|------------------------------------|
| 40      | Breesen  | DARL144             | Wohnungssanierung | 31.07.2027             | 30.03.2047                         |
| 40      | Breesen  | DARL165<br>DARL 179 | Altschulden       | 30.06.2021             | DARL179<br>wird 2021/2022 abgelöst |

Die Gemeinde hat fristgerecht im April 2021 einen Antrag auf Gewährung einer Zuweisung zur Ablösung der Altverbindlichkeiten im Sinne des § 3 des Altschuldenhilfe-Gesetzes gemäß § 26 Absatz 3 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern gestellt (194.373,01 EUR). Am 7. Dezember 2021 wurden 194.373,01 EUR zur Ablösung gewährt.

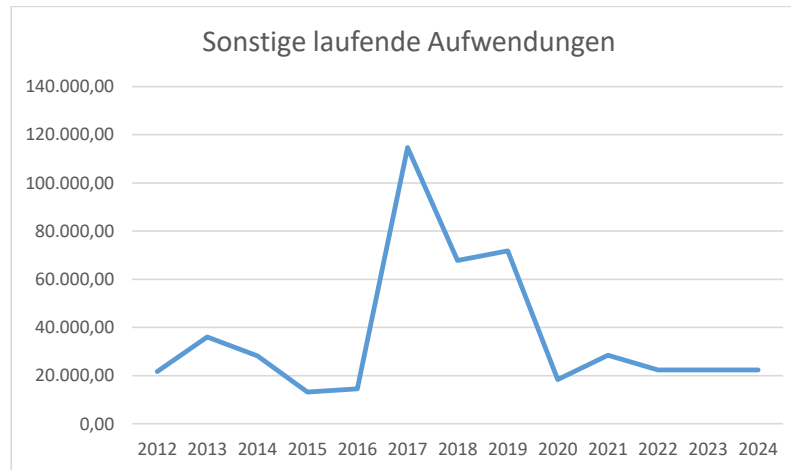
Die Zinsaufwendungen können nur mit der Überprüfung eines kontinuierlichen Zinsmanagement und Verhandlungen beim Ende der Zinsbindungsfrist gesenkt werden. Die Gemeinde sollte bestrebt sein, keine weiteren Kredite aufzunehmen und Maßnahmen/Projekte durch den eigenen Haushalt zu kompensieren.

Bereits schon jetzt ist ein Verbesserungstrend in diesen Haushaltszahlen erkennbar.

#### 2.1.4.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Die sonstigen laufenden Aufwendungen machen trotz der Erhöhung im Jahr 2021 gesamt nur einen geringen Teil der Aufwendungen von durchschnittlich 4 % aus. Die detaillierte Ursachenanalyse zum Anstieg Plan 2021 wird in diesem Teil durchgeführt. Hier werden u.a. Versicherungen, Sachverständigenkosten, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung (Ersatzbeschaffung für Atemschutzgeräteträger), Telekommunikationskosten sowie sonstige Materialkosten verbucht. Durchschnittlich werden hier 37.000 EUR jährlich verbucht.

|                                | 2012      | 2013      | 2014      | 2015      | 2016      | 2017       | 2018      | 2019      | 2020      | 2021      | 2022      | 2023      | 2024      |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Sonstige laufende Aufwendungen | 21.712,96 | 36.072,35 | 28.210,81 | 13.181,10 | 14.499,70 | 114.740,90 | 67.771,31 | 71.833,99 | 18.383,30 | 28.460,00 | 22.280,00 | 22.300,00 | 22.380,00 |



Festzustellen ist, dass die sonstigen laufenden Aufwendungen sich immer im Plan bewegt haben.

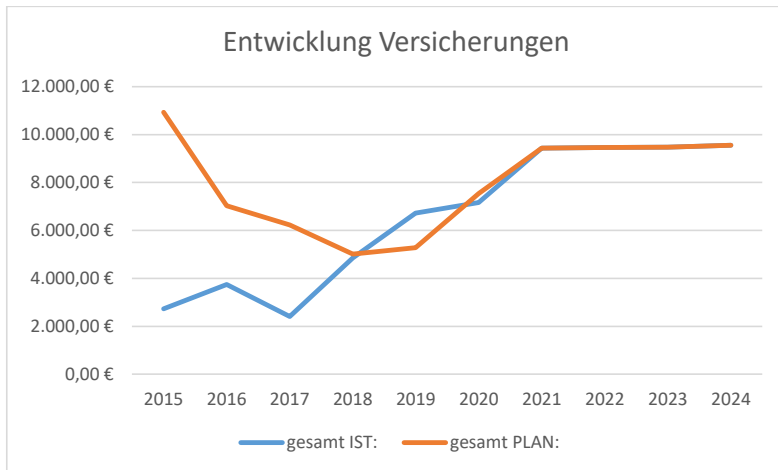
#### Diverse Produkte – Versicherungen

Seit 2018 halten sich die Versicherungen (Gebäude, Haftpflicht, Unfall, sonstige Versicherungen) konstant bei durchschnittlich ca. 6.500 EUR. Hier könnte die Gemeinde nur mittels einer Überprüfung der Versicherungen und der Bündelung über einen Rahmenvertrag bessere Konditionen erhalten. Derzeit werden die Versicherungen dezentral in den einzelnen Fachgebieten bearbeitet. In der Amtsverwaltung sollte es deshalb eine zentrale Stelle für die Versicherungsbearbeitung geben, um den Gesamtblick hierauf zu haben. Ausgenommen hiervon sollte aufgrund der Bewirtschaftung der Gebäude die Gebäudeversicherung werden, damit das Fachgebiet einen Gesamtüberblick der Bewirtschaftungskosten hat.

Festzustellen ist, dass es verschiedene Versicherungen und verschiedene Versicherungspartner in der Gemeinde gibt.

Zu prüfen ist, ob die Gebäudeversicherung in Höhe von 1.800 EUR doppelt geplant wurde für das Kitagebäude. (1.1.4.01 und 1.1.4.08). Der Ansatz wäre mit der Haushaltsplanung zu reduzieren.

**Kommentiert [BF17]: 19/2021 Maßnahme:** Reduzierung Ansatz Haushaltsplanung Gebäudeversicherung Kita-Gebäude



Weitere hohe Posten sind die sonstigen Versicherungen bei der Feuerwehr mit 1.600 EUR und die Unfallversicherungen mit 1.300 EUR.

### Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen

Weiterhin kann es in der Gemeinde zu unvorhersehbaren Vermessungen unterjährig kommen, wo nicht immer nur die Gemeinde Einfluss drauf hat. Hierfür wurden die Aufwendungen bereits in der Planung für das Jahr 2021 (wie bei allen anderen Gemeinden des Amtsbereiches) reduziert, wobei zu bedenken ist, dass die pauschalen Ansätze bei einer tatsächlichen Vermessung nicht ausreichen würden. (1.500 EUR)

Außerdem wurden für die Prüfaufgaben bei den Jahresabschlüssen mehr Aufwendungen 2021 (1.800 EUR) geplant, weil in diesem Jahr mehrere Jahresabschlüsse erfolgen. Hierzu liegt ein Vertrag vor (Vertrag-Nr. 010318).

Die Gemeinde hat immer zwischen ca. 6.000 und 8.000 EUR im Plan für die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung bei der Feuerwehr und beim Personal. Hier kann die Gemeinde nur steuern, in dem überprüft wird, ob die Ausrüstung tatsächlich nicht mehr den gesetzlichen Pflichtansprüchen entspricht und kann nur Einfluss in Bezug auf die Einwerbung von Fördermitteln hierfür abstellen bzw. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit prüfen sowie sorgfältiger Umgang.

Die Gemeinde sollte alle gemeindlichen Grundstücke auf deren Grundsteuerpflicht prüfen und ggfls. nicht benötigte Flächen veräußern. (190 EUR). Es ist zu prüfen, ob der Planansatz von 190 EUR doppelt ist. (bei 1.1.4.01 und 1.1.4.02)

**Kommentiert [BF18]: 03/2021 Maßnahme:** Prüfung des Planansatzes

#### Aus- und Fortbildung

Für die Aus- und Fortbildung beim Personal und der Feuerwehr werden jährlich 2.370 EUR geplant. Durchschnittlich werden hierfür aber nur 1.000 EUR jährlich ausgegeben. Die Gemeinde sollte die Planansätze prüfen.

#### Mieten, Pachten u. Erbbauzinsen

Die Gemeinde hat einen Vertrag zur Miete eines Kopiergerätes, wofür 200 EUR jährlich gezahlt werden. (Vertrag-Nr. \_\_\_\_\_ aus \_\_\_\_\_ unter \_\_\_\_\_).

#### Telefon, Datenverarbeitung

950 EUR hat die Gemeinde Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung. Die Gemeinde hat einen Telefonvertrag und einen Mobilfunkvertrag. Außerdem gibt es einen SMS-Alarmierungs-Vertrag für die Feuerwehr. (Vertrag-Nr. \_\_\_\_\_ aus \_\_\_\_\_ in 1.2.6.01)

Die Gemeinde zahlt Mitgliedsbeiträge im Kreisfeuerwehrverband. (136 EUR)

Außerdem zahlt die Gemeinde sonstige Mitgliedsbeiträge an den Tourismusverband M-V und den Städte- und Gemeindetag M-V. (ca. 500 EUR jährlich).

Die Gemeinde hat im Ergebnis auch Einzelwertberichtigungen aus der Niederschlagung von offenen Forderungen (aus nicht gezahlten Erträgen) im Haushalt zu verbuchen.

50 EUR werden als Kraftfahrzeugsteuern für die Fahrzeuge der Gemeinde gezahlt.

Gesamt hat die Gemeinde bereits die Haushaltsansätze im Bereich der sonstigen laufenden Aufwendungen in der Finanzplanung reduziert, da diese in einigen Haushaltsstellen nicht ausgeschöpft werden. Eine optimale Prüfung hat jährlich zu erfolgen.

#### 2.1.4.7 Freiwillige Aufwendungen

Verfügungsmittel hat die Gemeinde bis 2019 immer geplant, aber nie voll ausgegeben. Seit 2020 sind diese auf 0 EUR reduziert.

Bis 2016 wurden Repräsentationen unter Heimat- und Kulturpflege 2.8.1.00 geplant und verbucht. Für Repräsentationen hält die Gemeinde 2021 ff. 250 EUR vor.

#### 2.1.5 Ergebnis der Analyse der Erträge und Aufwendungen

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Gemeinde für die ihr obliegenden pflichtigen Aufgaben, nicht die erforderlichen Erträge zur Deckung der Aufwendungen aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

~~Die Erträge aus Zuweisungen und Umlagen sind zwar angestiegen, werden aber fast zu 100 % zur Deckung der gesetzlichen Umlagen (Aufwendungen – Kreisumlage, Amtsumlage, Gewerbesteuerumlage) eingesetzt. Zur Deckung anderer gemeindlicher Aufgaben bleiben lediglich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben.~~

~~Insgesamt lässt sich ableiten, dass die Gemeinde von Finanzaufweisungen abhängig ist.~~

Die Gemeinde kann nur durch folgende Maßnahmen versuchen, einen teilweisen Haushaltsausgleich zu erzielen:

Überprüfungen müssen stattfinden für:

- die grundsätzliche Einführung einer strategischen Zielplanung und den damit verbundenen detaillierten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei größeren Maßnahmen
- die unterjährige Überprüfung von Kalkulationen und die Schlussfolgerung aus den Ergebnissen dieser; auch die Einführung neuer Entgelte sollte überdacht werden
- Vertragsüberprüfungen von Mieten und Pachten zur Verbesserung der eigenen Einnahmesituation
- eine Versicherungsüberprüfung

Die Bewirtschaftungskosten der vorgehaltenen Gebäude sind unterjährig und prognostisch für die Finanzplanung nur mit der detaillierten und messbaren Einführung von Verbrauchsstatistiken ggfls. über eine Softwarelösung analysierbar und anhand dieser Ergebnisse können energetische Maßnahmen auf den Weg gebracht werden, die zur Reduzierung der Unterhaltung führen könnten.

Die Abschreibungen machen durchschnittlich 6 % der Gesamtaufwendungen aus. Die Festschreibung einer strategischen Zielplanung von Maßnahmen über einen 5-Jahreszeitraum wäre ein erster Ansatz, auch die Folgekosten bspw. dieser Abschreibungen von Anschaffungs- und Herstellungskosten beim Anlagevermögen und bei den geringfügigen Geräten und Ausrüstungsgegenständen im Überblick zu halten und zu planen. Dabei



kommt es auch auf die Akquirierung von umfangreichen Fördermitteln an, um den Eigenanteil der Gemeinde bei den Herstellungs- und Anschaffungskosten gering zu halten.

Die Umlagen (=Kreisumlage, Amtsumlage, Gewerbesteuerumlage) machen durchschnittlich **40 %** der Gesamtaufwendungen (durchschnittlich 391.611 EUR) aus und steigen seit 2018. Die Hebesätze sind geringfügig gesunken. Vermutlich liegt dies an den Berechnungskriterien und der Übertragung von gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung wie bspw. seit ca. 2017 die Feuerwehrbedarfsplanung, seit 2019 der Digitalpakt oder das Baumkataster seit ca. 2019.

Die Gemeinde sollte ihre Gesamtmaßnahmen unterjährig im Hinblick auf die Aufwendungen bereits bei der Planung überprüfen und hierfür eine strategische 5 Jahresplanung aufstellen.

Eine Ursache für den nicht erreichten Haushaltsausgleich ist die Aufgabenübertragung der Kindertagesstätte und die damit verbundenen hohen Aufwendungen. Hier sollte die Gemeinde ein Hauptaugenmerk drauf legen.

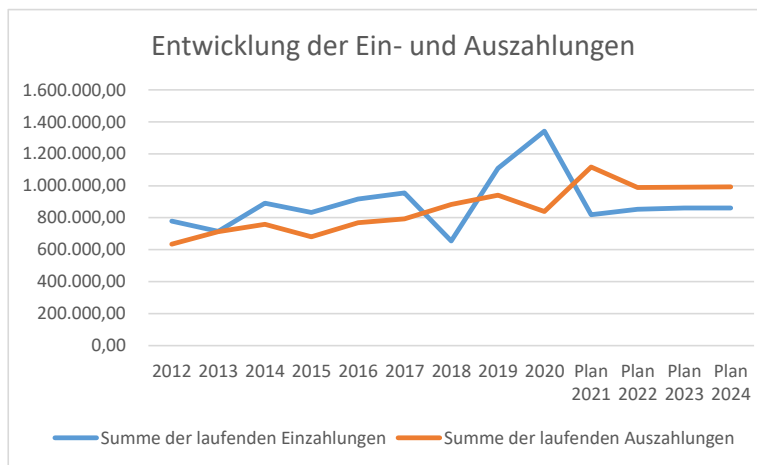
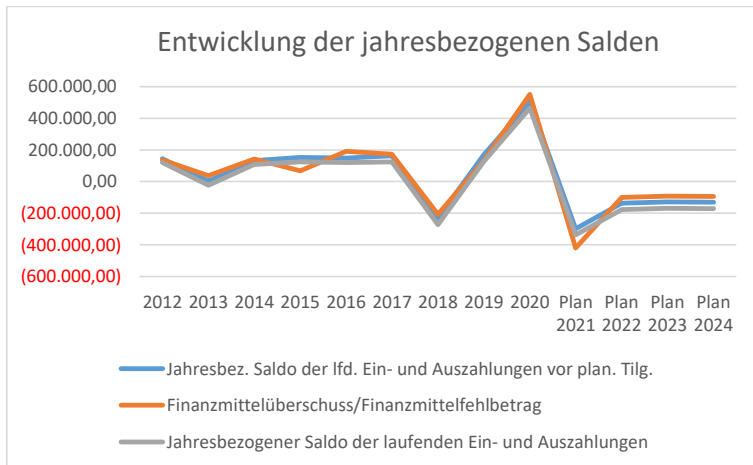
Trotz der weggefallenen Leistungsfähigkeit kann mit Bemühungen der Gemeinde der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden.

## 2.2 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden der tatsächliche Geldfluss, die Investitionen sowie die Tilgung abgebildet.

Die nachfolgende Darstellung verdeutlicht die Entwicklung der Zusammensetzung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum.

| <b>Entwicklung des Finanzhaushaltes</b>   |             |            |            |            |            |            |             |              |              |              |              |              |              |
|---|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <small>betrachtet werden die Rechnungsergebnisse</small>                        |             |            |            |            |            |            |             |              |              |              |              |              |              |
|   | 2012        | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       | 2018        | 2019         | 2020         | Plan<br>2021 | Plan<br>2022 | Plan<br>2023 | Plan<br>2024 |
| Summe der laufenden Einzahlungen  | 778.004,49  | 714.010,52 | 891.501,63 | 832.842,94 | 917.655,69 | 954.357,71 | 654.749,68  | 1.108.356,85 | 1.341.746,88 | 818.620,00   | 852.400,00   | 861.520,00   | 861.620,00   |
| Summe der laufenden Auszahlungen  | 634.039,38  | 711.986,77 | 758.214,04 | 680.403,24 | 769.292,66 | 792.031,26 | 883.707,66  | 940.511,30   | 839.013,83   | 1.116.665,00 | 990.025,00   | 990.855,00   | 992.980,00   |
| Jahresbez. Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen vor plan. Tilg.                 | 143.965,11  | 2.023,75   | 133.287,59 | 152.439,70 | 148.363,03 | 162.326,45 | -228.957,98 | 167.845,55   | 502.733,05   | -298.045,00  | -137.625,00  | -129.335,00  | -131.360,00  |
| Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit                                | 47.605,41   | 52.581,63  | 18.845,29  | 12.050,47  | 55.505,07  | 30.583,31  | 320.692,33  | 136.630,08   | 83.143,21    | 185.200,00   | 36.600,00    | 36.600,00    | 36.600,00    |
| Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit                                | 54.597,53   | 17.894,23  | 10.075,33  | 95.809,28  | 12.594,59  | 19.831,63  | 299.232,08  | 172.172,72   | 34.789,16    | 307.000,00   |              |              |              |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit                       | -6.992,12   | 34.687,40  | 8.769,96   | -83.758,81 | 42.910,48  | 10.751,68  | 21.460,25   | -35.542,64   | 48.354,05    | -121.800,00  | 36.600,00    | 36.600,00    | 36.600,00    |
| Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag                                   | 136.972,99  | 36.711,15  | 142.057,55 | 68.680,89  | 191.273,51 | 173.078,13 | -207.497,73 | 132.302,91   | 551.087,10   | -419.845,00  | -101.025,00  | -92.735,00   | -94.760,00   |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen                  | -24.441,42  | -25.413,54 | -25.866,45 | -28.050,81 | -28.595,40 | -37.453,23 | -43.735,33  | -41.633,29   | -39.193,96   | 82.835,00    | -39.255,00   | -39.550,00   | -39.850,00   |
| Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge                | -1,51       | 1,37       | -92,97     | -1.915,02  | -663,37    | 1.555,47   | 21,86       | 194,54       | -4.397,62    |              |              |              |              |
| Veränderung der Forderungen u.der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung  | 112.530,06  | 11.298,98  | 116.098,13 | 38.715,06  | 162.014,74 | 137.180,37 | -251.211,20 | 90.864,16    | 507.495,52   | -337.010,00  | -140.280,00  | -132.285,00  | -134.610,00  |
| Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen                       | 119.523,69  | -23.389,79 | 107.421,14 | 124.388,89 | 119.767,63 | 124.873,22 | -272.693,31 | 126.212,26   | 463.539,09   | -337.010,00  | -176.880,00  | -168.885,00  | -171.210,00  |
| nachrichtlich:  |             |            |            |            |            |            |             |              |              |              |              |              |              |
| Saldo der laufenden Ein- u.Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | -186.121,21 | -66.597,52 | -89.987,31 | 17.433,83  | 141.822,72 | 261.590,35 | 386.463,57  | 113.770,26   | 239.982,52   | 703.521,61   | 488.311,61   | 311.431,61   | 142.546,61   |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres  | -66.597,52  | -89.987,31 | 17.433,83  | 141.822,72 | 261.590,35 | 386.463,57 | 113.770,26  | 239.982,52   | 703.521,61   | 488.311,61   | 311.431,61   | 142.546,61   | -28.663,39   |



Festzustellen ist, dass die Einzahlungen ab 2021 ff. nicht mehr ausreichen, um die Auszahlungen zu decken. Allerdings wurden die Auszahlungen bis auf 2013 und 2018 immer durch die Einzahlungen gedeckt. Dies könnte eventuell 2024 wieder sein. Der Finanzhaushalt ist durch die Vorträge aus den Haushaltsvorjahren nicht ausgeglichen. Die Gemeinde sollte bestrebt sein, die investiven Einzahlungen zunächst zum Abbau der Fehlbeträge zu verwenden und dies bei der Investitionsplanung berücksichtigen.

## 2.2.1 Analyse und Ergebnis der Einzahlungen

Die Einzahlungen, die auch in gleicher Summe im Ergebnishaushalt als Erträge abgebildet sind, werden hier nicht nochmal gesondert analysiert, sondern auf o.g. Analyse im Punkt 2.1.2 verwiesen.

Kostenerstattungen und Umlagen könnten mehr eingenommen werden als geplant, da die Berechnungen zum Kostenersatz bzgl. Feuerwehr erst im darauffolgenden Jahr erfolgen und von den tatsächlichen Aufwendungen und Umlagegrundsätzen abhängig sind. 2020 waren dies 13.300 EUR mehr.

Mieten und Pachten können geplant werden, allerdings können unterjährig Kündigungen zu Miet- u. Pachtverträgen eingegangen sein, wo keine Weiternutzung erfolgt. Insofern entfallen diese Einzahlungen.

Produkt 1.1.4.02 - Erstattungen für die Verauslagung von Verkehrswertgutachten sind in den Haushalten zu planen. Die Gutachten werden immer vom Erwerber bezahlt. Das Vergabeverfahren derartiger Gutachten geht aber von der Verwaltung als Auftraggeber aus.

Außerdem sind bei Veräußerungen Gewinne als Erträge auch schon bei der Planung im Ergebnishaushalt auszuweisen.

Verkäufe sind aufgrund der Landesvorgaben teilweise nicht innerhalb eines Haushaltsjahres in der Bearbeitung abgeschlossen (bspw. aufgrund Vergaberecht Verkehrswertgutachten, Notarterminen, Einhaltung von Sitzungsterminen, etc.) Sollte die Maßnahme dennoch erfolgen, sind die Mittel aber bereits zu planen. 2020 wurden mehr Einzahlungen durch Verkäufe bebauter Grundstücke erzielt, als geplant. (19.200 EUR)

Produkt 1.2.6.01 – 2020 waren Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 135.000 EUR für die Feuerwehr geplant, welche aber nicht gekommen sind (Förderung TSF-W). 2021 wurden erneut 144.000 EUR (Förderung LF20) eingestellt. Auch im Finanzplanzeitraum sind Einzahlungen in Höhe von jährlich 120.000 EUR geplant. Für einen Stromerzeuger sind 2020 statt 7.000 EUR nur 4.900 EUR an Zuwendung eingegangen.

Produkt 6.1.1.00 - Rückerstattungen aus Gewerbesteuerzahlungen sind schwer planbar, da die Gemeinde hierauf keinen Einfluss hat. Hier kann es zu Mehrerträgen kommen.

Aufgrund von Umlagegrundsätzen können Steuerzahlungen (Erträge) höher ausfallen, als geplant.

#### Grundsätzlich

Kostenerstattungen und Kostenumlagen sollten genauer geplant werden. bspw. Bundesfreiwilligendienstplanung. Teilweise werden Einzahlungen geplant, die dann nicht eingehen. Dies macht einen großen Posten aus.

Versicherungserstattungen tragen dazu bei, dass sich der Finanzhaushalt verbessert, dadurch, dass sie nicht planbar sind.

Rückerstattungen für bspw. Bewirtschaftungskosten bei den kommunalen Gebäuden gehen am Ende des Abrechnungszeitraumes ein. Diese können nur mit der Anpassung von Abschlagszahlungen oder durch die Einführung einer unterjährig, kontrollierbaren Verbrauchsübersicht gering gehalten werden.

Zu beachten ist, dass der tatsächliche Geldfluss von Fördermitteln teilweise erst in Folgejahren erfolgt, die Einzahlungen aber im Haushaltsjahr geplant werden, in welchem sie erwartet werden. Hier hat die Gemeinde keinen Einfluss, sondern ist von den inhaltlichen Fördermittelprogramm und deren Ausreichungszeitpunkt abhängig. Hier kann die Gemeinde nur Einfluss nehmen, in dem Fördermittel rechtzeitig abgerechnet werden.

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sollten soweit wie möglich mit der Haushaltsplanung abgebildet werden. Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten werden nur geplant. Hier erfolgt aber keine direkte Buchung.

Spendeneingänge werden auch unterjährig eingeworben. Diese waren so nicht planbar.

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom Land gemäß § 8 KAG sind geplant in 2021 (15.550,98 EUR). Diese Zahlung ist begründet mit dem Beitragsausfalls aufgrund des Wegfalls der Straßenbaubeiträge aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern gemäß Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. der Beitragsausfallerstattungsverordnung Mecklenburg-Vorpommern. (Stand: Juni 2021)

2021 ist auf Antrag die Ablösung für die Altverbindlichkeiten in Höhe von 194.373,01 EUR eingegangen, die nicht geplant war, weil das Ablöseprogramm vom Land M-V erst Anfang 2021 auf den Weg gebracht wurde.

Die Infrastrukturpauschale ist 2021 geringer ausgefallen als geplant.

## 2.2.2 Analyse und Ergebnis der Auszahlungen

Die Auszahlungen, die auch in gleicher Summe im Ergebnishaushalt als Aufwendungen abgebildet sind, werden hier nicht nochmal gesondert analysiert, sondern auf o.g. Analyse im Punkt 2.1.4 verwiesen.

Produkt 1.2.6.01 = 150.000 EUR waren als Auszahlung für Fahrzeuge bei der Feuerwehr 2020 geplant; auch im Jahr 2021 sind wieder 160.000 EUR als Auszahlung geplant

Produkt 5.4.1.00 = 140.000 EUR sind 2021 als Auszahlung für den Gehweg Straße MSE 70 veranschlagt, welche auch schon 2020 mit 135.000 EUR geplant waren.

Aus- und Fortbildungskosten beim Personal und der Feuerwehr sollten anhand von tatsächlich möglichen Seminaren geplant werden bzw. ob die Schulungen überhaupt stattfinden müssen. 2020 konnten aufgrund von Corona keine Seminare besucht werden.

Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden sollten sich am Planansatz ausrichten und nicht pauschal geplant werden. Bspw. Feuerwehr, Kita und grüner Bereich.

Abweichungen zwischen Finanz- und Ergebnishaushalt gibt es hauptsächlich in den Sach- und Dienstleistungskonten. Dies liegt teilweise daran, dass die Abrechnungen hierfür erst im Folgejahr des Abrechnungsjahres eingehen und der Mittelfluss im Folgejahr erfolgt, ergebniswirksam dieser Betrag im Haushaltsjahr erfolgt. Bei diesen Konten müssen die Planansätze zwischen FHH und EHH ggfls. unterschiedlich geplant werden.

Außerdem sind bei Veräußerungen Verluste bei den Aufwendungen auch schon bei der Planung im Ergebnishaushalt auszuweisen. (Produkt 1.1.4.02)

Die Personalaufwendungen sind genauer zu planen. (Produkt 1.1.1.04, 1.1.2.03).

Rechnungen für Baumaßnahmen bzw. Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sollten im jeweiligen Haushaltsjahr eingehen und Maßnahmen abgeschlossen werden bzw. Übertragungen ins Folgejahr bei der Zeit- und Finanzplanung berücksichtigt werden, da der Zahlungsfluss in dem Jahr abgebildet wird, in welchem die Maßnahme beendet wird, nicht aber in dem Jahr, wo die Maßnahme finanziell geplant war. Ggfls. sind Ermächtigungen ins Haushaltsfolgejahr zu übertragen.

Die höchsten Auszahlungsposten den fremdverwalteten Wohnblöcken sowie den gesetzlichen Umlagen sowie den Umlagen für Kita und Schule gefolgt von den Personalauszahlungen.

Festzustellen ist, dass Auszahlungen in einigen Haushaltsstellen zu hoch geplant werden und andere Haushaltsstellen überzogen werden. Eine optimale Planung anhand des tatsächlichen Bedarfs ist hier anzustreben.

### **2.2.3 Investitionen**

Folgende Investitionen sind 2021 geplant:

| Investitionsprogramm 2021 |  |                   |          |   |   |                                    |   |  |  |   |  |                         |                               |                |
|---------------------------|--|-------------------|----------|---|---|------------------------------------|---|--|--|---|--|-------------------------|-------------------------------|----------------|
| Ifd.<br>Nr.               | Bezeichnung der<br>Maßnahme  | Teil-<br>haushalt | Produkt  | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit          |   |                                    |   |  |  |   |  |                         |                               |                |
|                           |  |                   |          | Ergebnisse<br>des<br>Haushalts-<br>vorvorjahres | Ansätze des<br>Haushalts-<br>vorjahres<br>einschl.<br>Nachträge | Ansatz des<br>Haushalts-<br>jahres | Planungs-<br>daten des<br>Haushalts-<br>folgejahres | Planungs-<br>daten des<br>zweiten<br>Haushalts-<br>folgejahres | Planungs-<br>daten des<br>dritten<br>Haushalts-<br>folgejahres | Planungs-<br>daten der<br>weiteren<br>Haushalts-<br>jahre bis<br>zum Ab-<br>schluss der<br>Maßnahme | bis ein-<br>schließlich<br>des Haus-<br>haltsvor-<br>jahres bereit-<br>gestellte<br>Mittel | Gesamtaus-<br>zahlungen | davon<br>bereits<br>geleistet |                |
|                           |  |                   |          | in €  |   |                                    |   |  |  |   |  |                         |                               | 9 <sup>2</sup> |
|                           |  |                   |          | 1   | 2   | 3                                  | 4   | 5  | 6  | 7   | 8  | 9 <sup>2</sup>          | 10                            |                |
| 1                         | Auszahlung für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze ( <b>Stromaggregat</b> ) | 2                 | 1.2.6.01 |   | 8.000   | 0                                  |   |  |  |   |  | 8.000                   | 0                             |                |
| 2                         | Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen (TSF-W)                                   | 2                 | 1.2.6.01 |   | 150.000   | 160.000                            |   |  |  |   |  | 310.000                 | 0                             |                |
| 3                         | Kauf unbebauter Grundstücke  | 1                 | 1.1.4.02 |   | 6.100   | 0                                  |   |  |  |   |  | 6.100                   | 0                             |                |
| 4                         | Kauf bebauter Grundstücke  | 1                 | 1.1.4.02 |   |   | 2.000                              |   |  |  |   |  | 2.000                   |                               |                |
| 5                         | Auszahlungen für Infrastrukturvermögen (Buswartehalle)   | 2                 | 5.4.1.00 |   | 5.000   | 0                                  |   |  |  |   |  | 5.000                   | 0                             |                |
| 6                         | Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens ( <b>Holzhackster</b> )                        | 2                 | 5.4.1.00 |   | 4.700   | 0                                  |   |  |  |   |  | 4.700                   | 0                             |                |
| 7                         | Auszahlungen für Baumaßnahmen (Gehweg Straße MSE 70)   | 2                 | 5.4.1.00 |   | 135.000   | 140.000                            |   |  |  |   |  | 275.000                 | 0                             |                |
| 8                         | Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen ( <b>Anbaugerät f. Kubota</b> )           | 2                 | 5.5.1.00 | 4.395   | 4.300   | 5.000                              |   |  |  |   |  | 13.695                  | 0                             |                |
| 9                         | Auszahlungen für Baumaßnahmen (Urnengräber)  | 2                 | 5.5.3.00 |   | 8.800   | 0                                  |   |  |  |   |  | 8.800                   |                               |                |
| <b>Gesamt</b>             |  |                   |          |   | 4.395   | 313.100                            | 307.000   | 0  | 0  | 0   | 0  | 0                       | 633.295                       | 0              |

In der Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2021 sind investive Einzahlungen in Höhe von 185.200 EUR und investive Auszahlungen in Höhe von 307.000 EUR ausgewiesen.

Die Einzahlungen setzen sich aus der Infrastrukturpauschale, Investitionszuwendungen, Zuweisungen vom Land, Straßenausbaubeiträgen und Mitteln aus Grundstücksverkäufen sowie aus Fördermitteln zusammen.

Festzustellen ist, dass am Gesamthaushalt der Gemeinde gemessen, Maßnahmen mit hohen Summen unterjährig geplant, durchgeführt werden und ggfls. auf Fördermittel gewartet wird, die Einzahlungen aber in den Haushalt einzustellen sind, ohne das eine Zahlung vom Fördermittelgeber erfolgt.

Hier kann nur mit einer strategischen Zielplanung mit einem 5 Jahresplan gesteuert werden. Die investiven Einzahlungen sollten vorrangig zum Abbau der negativen Saldenvorträge eingesetzt werden.

### 3. Feststellung des Konsolidierungsbedarfes

#### **Ergebnishaushalt**

Der Haushaltsplan 2021 weist im Ergebnishaushalt unterjährig als Jahresergebnis einen Fehlbetrag (nach Veränderung der Rücklagen) in Höhe von 0 EUR aus. Aufgrund der negativen Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Fehlbetrag in Höhe von -117.046 EUR.

Um in 10 Jahren im Ergebnishaushalt ausgeglichen zu sein, müsste unterjährig eine Einsparung von **11.704** EUR erreicht werden.

Einschließlich des Planansatzes für das Haushaltsjahr 2021 weist der Ergebnishaushalt einen Konsolidierungsbedarf im Finanzplanzeitraum von -271.559 EUR auf.

Für den Ergebnishaushalt würde dies bedeuten, dass die Gemeinde in den nächsten 5 Jahren ein positives Jahresergebnis i. H. v. 54.311 EUR erwirtschaften müsste. (Bei einem 10 jährigen Konsolidierungszeitraum wären es 27.155 EUR.)

#### **Finanzhaushalt**

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt -419.845 EUR (nach planmäßiger Tilgung) im Haushaltsjahr 2021. Zusätzlich der Vorträge aus Vorjahren ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von – 64.177 EUR.

Um in 10 Jahren im Finanzhaushalt ausgeglichen zu sein, müsste unterjährig eine Einsparung von **6.417** EUR erreicht werden.

Im Finanzhaushalt besteht ein Konsolidierungsbedarf im Finanzplanzeitraum von -581.152 EUR.



Für den Finanzhaushalt würde dies bedeuten, in den nächsten 5 Jahren ein positives Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen einschließlich Auszahlungen für Tilgungen i. H. v. 58.115 EUR zu erwirtschaften. (Bei einem 10 jährigen Konsolidierungszeitraum wären es 116.230 EUR.)

### 3.1 Wesentliche Produkte/Schwerpunktprodukte

Entsprechend § 4 Absatz 7 GemHVO M-V sind in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte (auch Schwerpunktprodukte) und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung und Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden.

Die Prämissen zur Auswahl der wesentlichen Produkte oder die Ziele der Politik können sich im Laufe der Jahre ändern. Somit sind die Auswahl und die Anzahl der wesentlichen Produkte im Zuge der Beschlussfassung zum Haushalt neu festzulegen.

Kriterien für die Bestimmung der wesentlichen Produkte zu § 4 Absatz 2 GemHVO M-V – Verwaltungsvorschrift sind insbesondere die kommunale Steuerungsfähigkeit und die finanzielle Größenordnung des Produktes.

Für die Auswahl der wesentlichen Produkte sind folgende Indizien für die Wesentlichkeit zugrunde gelegt worden:

- für die Erreichung der strategischen Ziele unverzichtbare Aufgaben
- hohes Finanzvolumen
- besondere Brisanz in der Öffentlichkeit
- besonderes Interesse in der Kommunalpolitik
- massive Probleme in der Vergangenheit

Mit dieser Fortschreibung sind folgende Produkte der Gemeinde als wesentliche Produkte in folgender Reihenfolge neu festzulegen:

|          |  |
|----------|--|
| 5.4.1.00 | Gemeindestraßen                                      |
| 1.1.2.03 | Personal   |
| 1.2.6.01 | Einrichtungen des Brandschutzes                      |
| 5.5.1.00 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau                    |
| 6.1.1.00 | Steuern, Zuweisungen und Umlagen                     |
| 1.1.4.08 | Kita-Gebäude Breesen (von Gemeinde Wildberg genutzt) |

Kaum Einfluss Gemeinde, aber relevante Aufwandspositionen, die mit zu betrachten sind:

- 3.6.1.01 Förderung Tageseinrichtungen (Zuweisungen Wohnsitzgemeinde gem. KiföG an Gemeinden) (aber nur aufgrund des Finanzvolumens)
- 2.1.1.02/2.1.5.02 Schulkostenbeiträge Grundschule und Regionale Schule (aber nur aufgrund des Finanzvolumens)

| <b>Übersicht produktbezogene Auswertung Ergebnishaushalt 2021</b> |                       |  |                |                       |                  |
|---|-----------------------|--|----------------|-----------------------|------------------|
| zur Festlegung wesentliche Produkte/Schwerpunktprodukte           |                       |  |                |                       |                  |
| <b>Produkt</b>  | <b>Erträge</b>        |  | <b>Produkt</b> | <b>Aufwendungen</b>   | <b>Differenz</b> |
| 3.6.1.01  | 0,00 €                |  | 3.6.1.01       | 73.700,00 €           | -73.700,00 €     |
| 5.4.1.00  | 5.810,00 €            |  | 5.4.1.00       | 56.840,00 €           | -51.030,00 €     |
| 1.1.2.03  | 18.500,00 €           |  | 1.1.2.03       | 68.700,00 €           | -50.200,00 €     |
| 1.2.6.01  | 5.210,00 €            |  | 1.2.6.01       | 51.990,00 €           | -46.780,00 €     |
| 2.1.1.02  | 0,00 €                |  | 2.1.1.02       | 29.500,00 €           | -29.500,00 €     |
| 5.5.1.00  | 2.800,00 €            |  | 5.5.1.00       | 28.930,00 €           | -26.130,00 €     |
| 2.1.5.02  | 0,00 €                |  | 2.1.5.02       | 24.300,00 €           | -24.300,00 €     |
| 6.1.1.00  | 495.070,00 €          |  | 6.1.1.00       | 518.140,00 €          | -23.070,00 €     |
| 1.1.4.08  | 18.000,00 €           |  | 1.1.4.08       | 38.730,00 €           | -20.730,00 €     |
| 1.1.1.04  | 0,00 €                |  | 1.1.1.04       | 19.680,00 €           | -19.680,00 €     |
| 1.1.4.01  | 2.000,00 €            |  | 1.1.4.01       | 14.290,00 €           | -12.290,00 €     |
| 3.6.1.02  | 0,00 €                |  | 3.6.1.02       | 5.500,00 €            | -5.500,00 €      |
| 5.5.2.00  | 12.760,00 €           |  | 5.5.2.00       | 17.170,00 €           | -4.410,00 €      |
| 1.2.2.00  | 150,00 €              |  | 1.2.2.00       | 2.150,00 €            | -2.000,00 €      |
| 1.1.6.01  | 0,00 €                |  | 1.1.6.01       | 1.800,00 €            | -1.800,00 €      |
| 2.8.1.00  | 0,00 €                |  | 2.8.1.00       | 1.670,00 €            | -1.670,00 €      |
| 5.5.3.00  | 300,00 €              |  | 5.5.3.00       | 930,00 €              | -630,00 €        |
| 5.3.8.00  | 40,00 €               |  | 5.3.8.00       | 300,00 €              | -260,00 €        |
| 1.2.1.00  | 0,00 €                |  | 1.2.1.00       | 0,00 €                | 0,00 €           |
| 2.1.8.02  | 0,00 €                |  | 2.1.8.02       | 0,00 €                | 0,00 €           |
| 3.6.6.00  | 0,00 €                |  | 3.6.6.00       | 0,00 €                | 0,00 €           |
| 5.1.1.00  | 0,00 €                |  | 5.1.1.00       | 0,00 €                | 0,00 €           |
| 5.2.3.00  | 0,00 €                |  | 5.2.3.00       | 0,00 €                | 0,00 €           |
| 6.2.6.00  | 5.000,00 €            |  | 6.2.6.00       | 0,00 €                | 5.000,00 €       |
| 1.1.4.02  | 11.000,00 €           |  | 1.1.4.02       | 2.910,00 €            | 8.090,00 €       |
| 5.4.0.00  | 8.500,00 €            |  | 5.4.0.00       | 0,00 €                | 8.500,00 €       |
| 1.1.4.09  | 260.310,00 €          |  | 1.1.4.09       | 224.545,00 €          | 35.765,00 €      |
| 6.1.2.00  | 336.545,00 €          |  | 6.1.2.00       | 0,00 €                | 336.545,00 €     |
| <b>gesamt:</b>  | <b>1.181.995,00 €</b> |  |                | <b>1.181.775,00 €</b> | <b>220,00 €</b>  |

## 4. Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen

### 4.1 Stand Umsetzung der Maßnahmen für 2018 und 2019

Folgende Maßnahmen wurden 2018 im Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde beschlossen. Die Maßnahmen waren auch für 2019 verankert. Eine Fortschreibung war für 2020 aufgrund des ausgeglichenen Haushaltes der Gemeinde zum Finanzplanungszeitraumende nicht erforderlich.

#### **Nr. 01** – Anhebung der Grundsteuer A – 2.100 EUR

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde 2018 auf 325 Prozentpunkte angehoben. Im Vergleich zu 2017 konnten für 2018 ca. 1.700 EUR und für 2019 4.700 EUR Mehrerträge erzielt werden. Aktuell beträgt die Grundsteuer A jährlich ca. 29.000 EUR.

#### **Nr. 02** – Anhebung der Grundsteuer B – 2.250 EUR

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde 2018 auf 325 Prozentpunkte angehoben. Im Vergleich zu 2017 konnten für 2018 ca. 3.700 EUR und für 2019 4.700 EUR Mehrerträge erzielt werden. Aktuell beträgt die Grundsteuer B jährlich ca. 32.000 EUR.

#### **Nr. 03** – Anhebung der Gewerbesteuer – 7.500 EUR

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde 2018 auf 325 Prozentpunkte und 2021 auf 400 Prozentpunkte angehoben. Im Vergleich zu 2017 konnten für 2018 ca. 25.000 EUR und für 2019 478.000 EUR Mehrerträge erzielt werden. Aktuell beträgt die Gewerbesteuer ca. 300.000 EUR. Durch Rückerstattungen oder Nachzahlungen kommt es hier jedoch oft zu starken Schwankungen.

#### **Nr. 04** – Bei Umschuldung von Krediten sind Zins/Tilgung anzupassen – 11.000 EUR

Durch Umschuldung eines Kredites zu günstigeren Konditionen konnten Zinsen i. H. v. ca. 7.500 € gespart werden.

#### **Nr. 05** – Überprüfung der Nutzungsentgelte kommunaler Einrichtungen – 200 EUR

Die Kalkulation für die Nutzung der Feierhalle erfolgte letztmalig in 2021, die aktuelle Gebühr beträgt 80 EUR.

#### **Nr. 06** – Überprüfung Pachtverträge – 400 EUR

Die Überprüfung der Pachtverträge für alle Gemeinden läuft seit 2020.

#### **Nr. 07** – Maßnahmen zur Senkung der Amtsumlage/seit 2017 – 5.000 EUR

Die Amtsumlage steigt seit 2017. Dies liegt vor allem an den Umlagegrundsätzen. Die Senkung der Amtsumlage konnte nicht umgesetzt werden. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde darauf kaum einen Einfluss hat. Hinzu kommt, dass weitere Aufgaben wie das Baumkataster, der Digipakt sowie die Feuerwehrbedarfsplanung auf die Gemeinden hinzugekommen sind.

**Nr. 08** – Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in jedem Teilhaushalt um 5 % - 9.000 EUR

Ausgehend vom Planansatz i. H. v. 600 EUR für den Teilhaushalt 1 durfte die Gemeinde in 2018 demnach 570 EUR für diese Aufwandspositionen beanspruchen. Das vorläufige Rechnungsergebnis liegt für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei 2.381 EUR. Dementsprechend wurde die Maßnahme nicht eingehalten.

Für den Teilhaushalt 2 lag der Planansatz bei 0 EUR. Das vorläufige Rechnungsergebnis liegt ebenfalls bei 0 EUR .

Für 2019 lag der Planansatz bei 100 EUR (Teilhaushalt 1) und 364.980 EUR (Teilhaushalt 2). Das vorläufige Rechnungsergebnis liegt bei 799 EUR für den Teilhaushalt 1 und 313.302 EUR für den Teilhaushalt 2. Somit konnten hier Einsparungen i. H. v. 8 % für den Teilhaushalt 2 erzielt werden.

**Nr. 09** – Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für bestimmter sonstiger laufender Aufwendungen in jedem Teilhaushalt um 5 % bis 10 % - 1.000 EUR

Ausgehend vom Planansatz i. H. v. 8.150 EUR durfte die Gemeinde in 2018 für den Teilhaushalt 1 7.742,50 EUR (bei 5 %) bzw. maximal 7.335 EUR (bei 10 %) für diese Aufwandspositionen verwenden. Das vorläufige Rechnungsergebnis liegt für die sonstigen laufenden Aufwendungen bei 2.916 EUR. Damit erfüllt die Gemeinde das Konsolidierungsziel und hat sogar eine Reduzierung um rund 64% erreicht. Für den Teilhaushalt 2 lag der Planansatz bei 2.400 EUR. Das vorläufige Rechnungsergebnis beträgt aktuell 800 EUR. Für 2019 lag der Planansatz bei 9.670 EUR (Teilhaushalt 1) und 15.580 EUR (Teilhaushalt 2). Das vorläufige Rechnungsergebnis liegt bei 10.278 EUR für den Teilhaushalt 1 und 61.555 EUR für den Teilhaushalt 2. Entsprechend wurde die Maßnahme in 2019 nicht eingehalten.

#### 4.3 Neue Konsolidierungsvorschläge (Die Konsolidierungsvorschläge werden in der [Anlage zu diesem Konzept beschrieben](#).)

Im Haushaltssicherungskonzept sind Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich erreicht und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden soll. Es werden die nachfolgenden Konsolidierungsbereiche genannt, aus denen Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge/Einzahlungen und Maßnahmen zur Senkung der Aufwendungen/Auszahlungen abzuleiten sind:

- 01/2021 - Produkt 1.1.1.04 - Aufwendung Betriebskostenabrechnung Bürgermeisterbüro im Haushalt planen
- 02/2021 - Produkt 1.1.4.02 - Überprüfung aller gemeindlichen Liegenschaften auf deren Veräußerung/Grundsteuern prüfen
- 03/2021 - Produkt 1.1.4.02 - Prüfung Erhöhung der Pachten/Unentgeltlichkeit Verträge
- 04/2021 - Produkt 1.1.4.08 - Reduzierung Aufwendungen Planansätze Kita Breesen/Wildberg

- 05/2021 - Produkt 1.1.4.08 - Prüfung Reduzierung der Aufwendungen für Gebäudeversicherung Kitagebäude
- 06/2021 - Produkt 1.1.4.09 - Prüfung Vermietung gemeindliche Objekte/Prüfung Nutzung u. Notwendigkeit gemeindliche Gebäude
- 07/2021 - Produkt 1.2.6.01 - Erstellung Kalkulation und Benutzungs- u. Entgeltordnung Feuerwehrgebäude
- 08/2021 - Produkt 3.6.1.01 - Änderung öffentlich-rechtlicher Vertrag Gemeinde Breesen und Gemeinde Wildberg (Kitagebäude)
- 09/2021 – Produkt 5.5.2.00 - Mitteleinwerbung für die Unterhaltung des Kalüßber See`s
- 10/2021 – Produkt 6.1.1.00 – Anhebung Grundsteuer B
- 11/2021 - Produkt 6.1.1.00 - Erhöhung der Hundesteuer auf maximalen Durchschnitt des Amtes
- 12/2021 - Produkt 6.1.2.00 - Zinsreduzierung durch Umschuldung von Krediten; Zinsmanagement
- 13/2021 - Produkt diverse - Überprüfung aller Versicherungen; Bündelungsverträge; Zentralisierung der Versicherungsarbeit
- 14/2021 - Diverse Produkte - Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 7 %
- 15/2021 - Diverse Produkte - Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für sonstige laufende Aufwendungen um 6 %

Folgende grundsätzliche Maßnahmen ohne finanzielle Untersetzung sind durchzuführen:

| Grundsätzliche Maßnahmen - Gemeinde Breesen |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Termin:</b>                              | unterjährig   |                                      |
| Produkt                                     | Maßnahme  | zuständiges FG                       |
| 1.1.1.04<br>1.1.2.03                        | optimale Planung anhand des Bedarfs bei den Aufwandsentschädigungen und Personalkosten  | FG Zentrale Verwaltung               |
| 1.1.1.04                                    | Prüfung, ob eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen sein musste   | FG Zentrale Verwaltung               |
| 1.1.1.04                                    | Prüfung, ob es einen Vertrag zur Nutzung Bürgermeisterbüro im Wohnblock/Abrechnung gibt   | FG GMLS                              |
| 1.1.2.03                                    | Bessere Planung der Kostenerstattungen und Umlagen; bspw. korrekte Bufdi-Planung anhand geeigneten Personals  | FG Zentrale Verwaltung               |
| 1.1.2.03                                    | Überprüfung der Aufgabenwahrnehmung durch die Gemeindearbeiter  | FG Bauverwaltung/Zentrale Verwaltung |
| 1.1.4.02                                    | Öffentliche Ausschreibung vorhandener nicht benötigter sonstiger Liegenschaften; Überprüfung auf Veräußerung  | FG GMLS                              |
| 1.1.4.02                                    | Erstattungen für die Verauslagung von Verkehrswertgutachten in Haushalt planen  | FG GMLS                              |
| 1.1.4.09                                    | Strategische 5-Jahresplanung der Maßnahmen an den fremdverwalteten Wohnblöcken in Verbindung mit der Wohnungsgesellschaft; Verbesserung der HH-Planungsplanung in diesem Produkt, da wesentliches Produkt   | FG GMLS                              |
| 1.2.6.01                                    | Intervallmäßige Untersuchungen für das Feuerwehrgeschäft nur nach Bedarf planen bzw. in dem Jahr, wenn die Untersuchungen gesetzlich vorgeschrieben sind  | FG Ordnungsamt                       |
| diverse                                     | Unterhaltung und Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden sind in den Planansätzen korrekt zu untersetzen  | FG GMLS                              |
| 5.4.1.00                                    | Aufzeigen, dass die Erschließung von Straßen und Wegen durch eine Refinanzierung gesichert ist; Einwerben von weiteren Fördermitteln  | FG Bauverwaltung                     |
| 5.5.1.00                                    | Überprüfung der Reparaturkosten für die Gemeindetechnik (Ursachenanalyse)   | FG Bauverwaltung                     |
| 5.5.1.00                                    | Kraftfahrzeugsteuer ist auch im HH planen   | FG Bauverwaltung                     |
| 6.1.1.00                                    | Jährliche Zählung der Hunde und Steuererhöhung prüfen   | FG Finanzen                          |
| diverse                                     | Überprüfung der Anschaffungs- und Herstellungskosten auf ihren Nutzen im Vorfeld der Planung und mit Blick auf die Abschreibungen   | FG alle                              |
| diverse                                     | Einführung von unterjährigen bzw. monatlichen Verbrauchsübersichten (Bewirtschaftungskosten)  | FG GMLS                              |
| diverse                                     | Einführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen mit Blick auf Folgekosten; Festzustellen ist, dass die Maßnahmen noch genauer im Haushalt geplant werden müssen. Dies kann nur durch Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Angebotseinholungen erfolgen bzw. Aufzeigen der Reduzierung von Aufwendungen durch Neuanschaffung | FG alle                              |
| diverse                                     | Jährliche Überprüfung (Inventur) der Anschaffung von Kleingeräten   | FG Bau/Ordnung/GMLS                  |
| diverse                                     | Korrekte Planung der Finanzhaushaltskonten bei den Bewirtschaftungsaufwendungen von Gebäuden, da die Ansätze teilweise unterschiedlich sein dürften durch Rechnungseingang/jahresübergreifend   | FG GMLS                              |
| diverse                                     | Inventarisierung derartiger Gegenstände und Planung nur, wenn pflichtmäßig neu angeschafft werden muss; ansonsten pauschalen geringen Planansatz, falls doch mal etwas angeschafft werden muss  | FG alle                              |
| diverse                                     | Öffentliche Ausschreibung vorhandener Bauplätze über Amtskurier und Internet veranlassen  | FG Bauverwaltung                     |
| diverse                                     | Inventarlisten überprüfen   | FG alle                              |
| diverse                                     | Auftrag an Verwaltung - Überprüfung Aufwendungen Amtsschule   | FG alle                              |
| diverse                                     | Kündigungsschreiben von jeglichen Verträgen sind an FG Finanzen (für wiederkehrende Buchblätter) und Vertragsarchiv zu geben zur korrekten Sollstellung/Buchung/Abmeldung von Verträgen   | FG alle                              |
| diverse                                     | Nutzungskonzepte für alle gemeindeeigenen Gebäude erstellen   | FG Gemeinde                          |
| diverse                                     | Rechtzeitige Abrechnung von Fördermitteln und Annahmeanordnung dieser erstellen   | FG alle                              |
| diverse                                     | Sachverständigenkosten sind auf ein Minimum zu beschränken  | FG alle                              |





Fortschreibung  
Haushaltssicherungskonzept 2021

Gemeinde Breesen

| Übersicht Aufwandsreduzierung |          |                                  |         |   |             |            |             |             |            |             |             |            |             |             |            |             |
|-------------------------------|----------|----------------------------------|---------|---|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|
| Ergebnishaushalt              |          |                                  |         |   | 2021        |            |             | 2022        |            |             | 2023        |            |             | 2024        |            |             |
| THH                           | Produkt  | Konto                            | Nr.     | Maßnahme  | GV          |            |             | GV          |            |             | GV          |            |             | GV          |            |             |
|                               |          |                                  |         |   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   |
| 2                             | 3.6.5.02 | 52260000<br>52240000<br>52320000 | 05/2021 | Überprüfung der Strom- und Gasaufwendungen  | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  |
| 2                             | 3.6.6.00 | 52490000                         | 06/2021 | Prüfung der Vereinbarung T.O.N.I-Mobil auf dessen Nutzen                                      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      |
| 1                             | 6.1.2.00 | diverse                          | 10/2021 | Zinsreduzierung durch Umschuldung von Krediten; Zinsmanagement                                | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 1.500,00 €  | 0,00 €     | 1.500,00 €  | 1.500,00 €  | 0,00 €     | 1.500,00 €  | 1.500,00 €  | 0,00 €     | 1.500,00 €  |
| 1 + 2                         | diverse  | 5641*                            | 11/2021 | Überprüfung aller Versicherungen; Bündelungsverträge; Zentralisierung der Versicherungsarbeit | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      |
| 2                             | diverse  | diverse                          | 12/2021 | Ansatzreduzierung bei Aus- und Fortbildung auf den tatsächlichen Bedarf                       | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  |
| 1+2                           | diverse  | diverse                          | 14/2021 | Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 6 %         | 17.452,80 € | 0,00 €     | 17.452,80 € | 11.683,20 € | 0,00 €     | 11.683,20 € | 11.695,20 € | 0,00 €     | 11.695,20 € | 11.695,20 € | 0,00 €     | 11.695,20 € |
| 1+2                           | diverse  | diverse                          | 15/2021 | Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für sonstige laufende Aufwendungen um 5 %     | 2.024,40 €  | 0,00 €     | 2.024,40 €  | 1.320,75 €  | 0,00 €     | 1.320,75 €  | 1.322,75 €  | 0,00 €     | 1.322,75 €  | 1.323,75 €  | 0,00 €     | 1.323,75 €  |
|                               |          |                                  |         |   | 19.477,20 € | 0,00 €     | 19.477,20 € | 16.503,95 € | 0,00 €     | 16.503,95 € | 16.517,95 € | 0,00 €     | 16.517,95 € | 16.518,95 € | 0,00 €     | 16.518,95 € |

**Kommentiert [BF20]: wird erst ausgetauscht, wenn Gemeinde HSK beschließt und Maßnahmen besprochen wurden**

### 4.3.2 Tabellarische Darstellung Einzahlungssteigerungen bzw. Auszahlungsreduzierungen im Finanzhaushalt

| Übersicht Einzahlungssteigerung |          |          |         |   | 2021       |          |           | 2022       |          |           | 2023       |          |           | 2024       |          |           |
|---------------------------------|----------|----------|---------|---|------------|----------|-----------|------------|----------|-----------|------------|----------|-----------|------------|----------|-----------|
| Finanzhaushalt                  |          |          |         |   | GV         |          |           | GV         |          |           | GV         |          |           | GV         |          |           |
| THH                             | Produkt  | Konto    | Nr.     | Maßnahme  | Verwaltung | Erhöhung | Differenz | Verwaltung | Erhöhung | Differenz | Verwaltung | Erhöhung | Differenz | Verwaltung | Erhöhung | Differenz |
| 1                               | 1.1.4.01 | 64110000 | 01/2021 | Überprüfung aller zentralen kommunalen Gebäude auf Bedarf und Nutzung                                       |            |          | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    |
| 1                               | 1.1.4.02 | 64110000 | 03/2021 | Umwandlung aller Garagenpachtverträge in Mietverträge;<br>Erhöhung Pachtzins Gärten;<br>Anpassung Pachtzins |            |          | 0,00 €    | 300,00 €   | 0,00 €   | 300,00 €  | 300,00 €   | 0,00 €   | 300,00 €  | 300,00 €   | 0,00 €   | 300,00 €  |
| 1                               | 1.1.4.09 | 64110000 | 04/2021 | Nutzungskonzept Räumlichkeiten ehemalige Schule   |            |          | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    |
| 2                               | 4.2.4.00 | 63229000 | 07/2021 | Einführung einer Benutzungs- und Entgeltordnung für das Sportlerheim  |            |          | 0,00 €    | 200,00 €   | 0,00 €   | 200,00 €  | 200,00 €   | 0,00 €   | 200,00 €  | 200,00 €   | 0,00 €   | 200,00 €  |
| 2                               | 5.7.3.01 | diverse  | 08/2021 | Erstellung Nutzungskonzept Gebäude Rentnertreff (Gemeindehaus)  |            |          | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    |
| 1                               | 6.1.1.00 | 60320000 | 09/2021 | Erhöhung der Hundesteuer um 5 EUR/Hund im Jahr  |            |          | 0,00 €    | 440,00 €   | 0,00 €   | 440,00 €  | 440,00 €   | 0,00 €   | 440,00 €  | 440,00 €   | 0,00 €   | 440,00 €  |
| 2                               | diverse  | 64110000 | 13/2021 | Kommunale Beteiligung an Windkraftanlagen   |            |          | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    |
| 1                               | 1.1.4.02 | diverse  | 02/2021 | Überprüfung der Liegenschaften auf Grundsteuerzahlung bzw. Verzicht/Veräußerung von Liegenschaften          |            |          | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    |
|                                 |          |          |         |   | 0,00 €     | 0,00 €   | 0,00 €    | 940,00 €   | 0,00 €   | 940,00 €  | 940,00 €   | 0,00 €   | 940,00 €  | 940,00 €   | 0,00 €   | 940,00 €  |

**Kommentiert [BF21]: wird erst ausgetauscht, wenn Gemeinde HSK beschließt und Maßnahmen besprochen wurden**

| Übersicht Auszahlungsreduzierung |          |                                  |         |   |             |            |             |             |            |             |             |            |             |             |            |             |
|----------------------------------|----------|----------------------------------|---------|---|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|
| Finanzhaushalt                   |          |                                  |         |   | 2021        |            |             | 2022        |            |             | 2023        |            |             | 2024        |            |             |
| THH                              | Produkt  | Konto                            | Nr.     | Maßnahme  | GV          |            |             | GV          |            |             | GV          |            |             | GV          |            |             |
|                                  |          |                                  |         |   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   | Verwaltung  | Einsparung | Differenz   |
| 2                                | 3.6.5.02 | 72260000<br>72240000<br>72320000 | 05/2021 | Überprüfung der Strom- und Gasaufwendungen  | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  |
| 2                                | 3.6.6.00 | 72490000                         | 06/2021 | Prüfung der Vereinbarung T.O.N.I-Mobil auf dessen Nutzen                                      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     |             |
| 1                                | 6.1.2.00 | diverse                          | 10/2021 | Zinsreduzierung durch Umschuldung von Krediten; Zinsmanagement                                | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 1.500,00 €  | 0,00 €     | 1.500,00 €  | 1.500,00 €  | 0,00 €     | 1.500,00 €  | 1.500,00 €  | 0,00 €     | 1.500,00 €  |
| 1 + 2                            | diverse  | 7641*                            | 11/2021 | Überprüfung aller Versicherungen; Bündelungsverträge; Zentralisierung der Versicherungsarbeit | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €     |             |
| 2                                | diverse  | diverse                          | 12/2021 | Ansatzreduzierung bei Aus- und Fortbildung auf den tatsächlichen Bedarf                       | 0,00 €      | 0,00 €     | 0,00 €      | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  | 1.000,00 €  | 0,00 €     | 1.000,00 €  |
| 1+2                              | diverse  | diverse                          | 14/2021 | Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 6 %         | 17.452,80 € | 0,00 €     | 17.452,80 € | 11.683,20 € | 0,00 €     | 11.683,20 € | 11.695,20 € | 0,00 €     | 11.695,20 € | 11.695,20 € | 0,00 €     | 11.695,20 € |
| 1+2                              | diverse  | diverse                          | 15/2021 | Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für sonstige laufende Aufwendungen um 5 %     | 2.024,40 €  | 0,00 €     | 2.024,40 €  | 1.320,75 €  | 0,00 €     | 1.320,75 €  | 1.322,75 €  | 0,00 €     | 1.322,75 €  | 1.323,75 €  | 0,00 €     | 1.323,75 €  |
|                                  |          |                                  |         |   | 19.477,20 € | 0,00 €     | 19.477,20 € | 16.503,95 € | 0,00 €     | 16.503,95 € | 16.517,95 € | 0,00 €     | 16.517,95 € | 16.518,95 € | 0,00 €     | 16.518,95 € |

**Kommentiert [BF22]: wird erst ausgetauscht, wenn Gemeinde HSK beschließt und Maßnahmen besprochen wurden**

## 5. Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen

Selbst wenn die Gemeinde alle Sparmöglichkeiten ausnutzt und die Maßnahmen umsetzt, kann im Finanzplanzeitraum keine Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt unterjährig als auch in Folgejahren nicht erreicht werden. Die Vorträge aus den vergangenen Jahren lassen sich nur schwer abbauen.

Der Finanzhaushalt kann sowohl unterjährig als auch zum Ende des Finanzplanzeitraumes nicht ausgeglichen werden. Kommen dann noch die Vorträge hinzu, ist ein Haushaltsausgleich auch nach 2024 nicht möglich. Hier kann nur mit dem Einsatz der investiven Einzahlungen der Abbau von Vorträgen versucht werden und auf investive Auszahlungen (Maßnahmen) zu verzichten.

Zusätzlich zu den Maßnahmen erhält die Gemeinde einen pauschalen finanziellen Ausgleich für den Wegfall der Straßenbaubeiträge gemäß § 8 a Absatz 7 KAG M-V (Kommunalabgabengesetz M-V) in Höhe von 15.550,98 EUR.

Außerdem wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuweisung zur Ablösung der Altverbindlichkeiten im Sinne des § 3 des Altschuldenhilfe-Gesetzes gemäß § 26 Absatz 3 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 194.373,01 EUR gestellt. Eine Bewilligung liegt seit dem 8. Dezember 2021 vor.

## 5.1 Tabellarische Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen und Auswirkung auf den Fehlbetrag Ergebnishaushalt

| Gesamtübersicht Ergebnisverbesserung                  | 2021                   |                        |                     | 2022                   |                        |                     | 2023                   |                        |                     | 2024                   |                        |                     |
|---|------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
|   | Verwaltung             | Beschluss GV           | Differenz           | Verwaltung             | Beschluss GV           | Differenz           | Verwaltung             | Beschluss GV           | Differenz           | Verwaltung             | Beschluss GV           | Differenz           |
| Summe der Erträge                                     | 829.120,00 €           | 829.120,00 €           |                     | 819.655,00 €           | 819.655,00 €           |                     | 827.425,00 €           | 827.425,00 €           |                     | 827.210,00 €           | 827.210,00 €           |                     |
| Summe der Aufwendungen                                | 1.106.578,00 €         | 1.106.578,00 €         |                     | 1.000.720,00 €         | 1.000.720,00 €         |                     | 993.395,00 €           | 993.395,00 €           |                     | 989.585,00 €           | 989.585,00 €           |                     |
| Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag)                |                        |                        |                     |                        |                        |                     |                        |                        |                     |                        |                        |                     |
| vor Veränderung der Rücklagen                         | -277.458,00 €          | -277.458,00 €          |                     | -181.065,00 €          | -181.065,00 €          |                     | -165.970,00 €          | -165.970,00 €          |                     | -162.375,00 €          | -162.375,00 €          |                     |
| Jahresergebnis nach Rücklage                          | -239.968,00 €          | -239.968,00 €          |                     | -143.575,00 €          | -143.575,00 €          |                     | -128.480,00 €          | -128.480,00 €          |                     | -127.210,00 €          | -127.210,00 €          |                     |
| Ergebnisvortrag a.d. Haushaltsvorjahr                 | -846.778,00 €          | -846.778,00 €          |                     | -1.086.746,00 €        | -1.086.746,00 €        |                     | -1.230.321,00 €        | -1.230.321,00 €        |                     | -1.358.801,00 €        | -1.358.801,00 €        |                     |
| Ergebnisvortrag i.d. Haushaltsfolgejahr               | -1.086.746,00 €        | -1.086.746,00 €        |                     | -1.358.801,00 €        | -1.358.801,00 €        |                     | -1.486.011,00 €        | -1.486.011,00 €        |                     | -1.486.011,00 €        | -1.486.011,00 €        |                     |
| <b>Maßnahmen HSK 2021</b>                             |                        |                        |                     |                        |                        |                     |                        |                        |                     |                        |                        |                     |
| Mehrerträge   | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €              | 940,00 €               | 0,00 €                 | -940,00 €           | 940,00 €               | 0,00 €                 | -940,00 €           | 940,00 €               | 0,00 €                 | -940,00 €           |
| Minderaufwendungen                                    | 19.477,20 €            | 0,00 €                 | -19.477,20 €        | 16.503,95 €            | 0,00 €                 | -16.503,95 €        | 16.517,95 €            | 0,00 €                 | -16.517,95 €        | 16.518,95 €            | 0,00 €                 | -16.518,95 €        |
| Summe   | 19.477,20 €            | 0,00 €                 | -19.477,20 €        | 17.443,95 €            | 0,00 €                 | -17.443,95 €        | 17.457,95 €            | 0,00 €                 | -17.457,95 €        | 17.458,95 €            | 0,00 €                 | -17.458,95 €        |
| <b>Entwicklung Jahresergebnis vor Veränderung</b>     | <b>-257.980,80 €</b>   | <b>-277.458,00 €</b>   | <b>-19.477,20 €</b> | <b>-163.621,05 €</b>   | <b>-181.065,00 €</b>   | <b>-17.443,95 €</b> | <b>-148.512,05 €</b>   | <b>-165.970,00 €</b>   | <b>-17.457,95 €</b> | <b>-144.916,05 €</b>   | <b>-162.375,00 €</b>   | <b>-17.458,95 €</b> |
| <b>Entwicklung Jahresergebnis nach Rücklage</b>       | <b>-220.490,80 €</b>   | <b>-239.968,00 €</b>   | <b>-19.477,20 €</b> | <b>-126.131,05 €</b>   | <b>-143.575,00 €</b>   | <b>-17.443,95 €</b> | <b>-111.022,05 €</b>   | <b>-128.480,00 €</b>   | <b>-17.457,95 €</b> | <b>-109.751,05 €</b>   | <b>-127.210,00 €</b>   | <b>-17.458,95 €</b> |
| <b>Entwicklung Jahresergebnis mit Ergebnisvortrag</b> | <b>-1.067.268,80 €</b> | <b>-1.086.746,00 €</b> | <b>-19.477,20 €</b> | <b>-1.341.357,05 €</b> | <b>-1.086.746,00 €</b> | <b>-17.443,95 €</b> | <b>-1.468.553,05 €</b> | <b>-1.486.011,00 €</b> | <b>-17.457,95 €</b> | <b>-1.468.552,05 €</b> | <b>-1.486.011,00 €</b> | <b>-17.458,95 €</b> |

Kommentiert [BF23]: erst austauschen, wenn mit  
Gemeindevertretung besprochen

## Finanzhaushalt

| Gesamtübersicht Finanzverbesserung  | 2021                 |                      |              | 2022                 |                      |              | 2023                 |                        |              | 2024                 |                        |              |
|---|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|------------------------|--------------|----------------------|------------------------|--------------|
|   | Verwaltung           | Beschluss GV         | Differenz    | Verwaltung           | Beschluss GV         | Differenz    | Verwaltung           | Beschluss GV           | Differenz    | Verwaltung           | Beschluss GV           | Differenz    |
| Summe der lfd. Einzahlungen   | 818.675,00 €         | 818.675,00 €         |              | 809.390,00 €         | 809.390,00 €         |              | 817.160,00 €         | 817.160,00 €           |              | 817.070,00 €         | 817.070,00 €           |              |
| Summe der lfd. Auszahlungen   | 1.037.578,00 €       | 1.037.578,00 €       |              | 932.330,00 €         | 932.330,00 €         |              | 938.325,00 €         | 938.325,00 €           |              | 944.540,00 €         | 944.540,00 €           |              |
| Jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- u. Auszahlungen                             | -218.903,00 €        | -218.903,00 €        |              | -122.940,00 €        | -122.940,00 €        |              | -121.165,00 €        | -121.165,00 €          |              | -127.470,00 €        | -127.470,00 €          |              |
| Jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- u. Auszahlungen nach Investition            | -246.233,00 €        | -246.233,00 €        |              | -148.650,00 €        | -148.650,00 €        |              | -146.990,00 €        | -146.990,00 €          |              | -153.545,00 €        | -153.545,00 €          |              |
| Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HH-Vorjahres                | -516.870,00 €        | -516.870,00 €        |              | -763.103,00 €        | -763.103,00 €        |              | -911.753,00 €        | -911.753,00 €          |              | -1.058.743,00 €      | -1.058.743,00 €        |              |
| Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HH-Jahres                   | -763.103,00 €        | -763.103,00 €        |              | -911.753,00 €        | -911.753,00 €        |              | -1.058.743,00 €      | -1.058.743,00 €        |              | -1.212.288,00 €      | -1.212.288,00 €        |              |
| <b>Maßnahmen HSK 2021</b>   |                      |                      |              |                      |                      |              |                      |                        |              |                      |                        |              |
| Mehreinzahlungen  | 0,00 €               | 0,00 €               | 0,00 €       | 940,00 €             | 0,00 €               | -940,00 €    | 940,00 €             | 0,00 €                 | -940,00 €    | 940,00 €             | 0,00 €                 | -940,00 €    |
| Minderauszahlungen  | 19.477,20 €          | 0,00 €               | -19.477,20 € | 16.503,95 €          | 0,00 €               | -16.503,95 € | 16.517,95 €          | 0,00 €                 | -16.517,95 € | 16.518,95 €          | 0,00 €                 | -16.518,95 € |
| Summe   | 19.477,20 €          | 0,00 €               | -19.477,20 € | 17.443,95 €          | 0,00 €               | -17.443,95 € | 17.457,95 €          | 0,00 €                 | -17.457,95 € | 17.458,95 €          | 0,00 €                 | -17.458,95 € |
| <b>Entwicklung Jahresbezogener Saldo</b>  |                      |                      |              |                      |                      |              |                      |                        |              |                      |                        |              |
| Entwicklung Jahresbezogener Saldo zum 31.12. des HH-Jahres (Finanzplanzeitraum) | -199.425,80 €        | -218.903,00 €        | -19.477,20 € | -105.496,05 €        | -122.940,00 €        | -17.443,95 € | -103.707,05 €        | -121.165,00 €          | -17.457,95 € | -110.011,05 €        | -127.470,00 €          | -17.458,95 € |
| Antrag auf Altverbindlichkeiten   | 350.417,93 €         |                      |              | 350.417,93 €         |                      |              | 350.417,93 €         |                        |              | 350.417,93 €         |                        |              |
| Wegfall Straßenausbaubeitrag Zuweisung  | 23.163,07 €          |                      |              | 23.163,07 €          |                      |              | 23.163,07 €          |                        |              | 23.163,07 €          |                        |              |
| <b>Entwicklung Jahresbezogener Saldo zum 31.12. des HH-Jahres + Zuweisungen</b> | <b>-370.044,80 €</b> | <b>-763.103,00 €</b> |              | <b>-520.728,05 €</b> | <b>-911.753,00 €</b> |              | <b>-667.704,05 €</b> | <b>-1.058.743,00 €</b> |              | <b>-821.248,05 €</b> | <b>-1.212.288,00 €</b> |              |

**Kommentiert [BF24]: erst Austauschen, wenn mit Gemeindevertretung besprochen**

## 6. Angabe des Konsolidierungszeitraumes

Wenn die Gemeinde die angeratenen Maßnahmen umsetzt und die Wirtschaftlichkeit des Kita-Gebäudes im Blick hat, könnte es der Gemeinde gelingen, einen Haushaltsausgleich nach 2024 zumindest unterjährig zu erlangen. Mit Hilfe der bereits erhaltenen Ablösung für die Altverbindlichkeiten könnte das Ziel auch weiter erreicht werden.

Der Haushaltsausgleich ist schnellstmöglich sicherzustellen, wobei ein Konsolidierungszeitraum von zehn Jahren nicht überschritten werden soll.

Unterjährig könnte der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt 2022 ff. nur mit der vollen Bewilligung der o.g. Anträge aus Landeszuweisungen erreicht werden.

## 7. Fazit und Ausblick

Mit der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wurde für die Gemeinde angeordnet, das Haushaltssicherungskonzept fortzuschreiben.

Die Gemeinde weist keine gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit auf.

Eine Vollkonsolidierung im Finanzplanzeitraum kann in dieser Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept nicht aufgezeigt werden. Ohne eine Verbesserung der Finanzausstattung der Gemeinde und einer Reduzierung der Amts- und Kreisumlage wird die Gemeinde auch künftig nicht in der Lage sein, den Haushalt auszugleichen.

Ziel dieser Fortschreibung muss es weiterhin sein, die Fehlbeträge im Finanz- und Ergebnishaushalt weiter zu verringern. Ein Abbau des strukturellen Defizits kann nur über eine Verbesserung des Saldos der Ein- und Auszahlungen erreicht werden. Dies setzt voraus, dass alle Einnahmequellen und Möglichkeiten der Ausgabereduzierung ausgeschöpft werden.

Im Bereich der Aufwendungen sind Einsparpotentiale aus heutiger Sicht nur noch im geringen Umfang zu realisieren. Auch wird darauf hingewiesen, dass der gesamte Prozess der Haushaltskonsolidierung von Risikofaktoren beeinflusst wird, die von der Gemeinde nicht oder nur bedingt gesteuert werden kann.

## 8. Bindungswirkung des Haushaltssicherungskonzeptes

Die Gemeinde bindet sich mit Beschluss vom [REDACTED] an die jetzige Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes und versucht auch unterjährig Maßnahmen zu erreichen, die der Verbesserung der Finanzsituation dienen.

Die Gemeinde ist gehalten, eine strategische Zielplanung anhand der ihr obliegenden Aufgaben aufzustellen.

Gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 und 4 KV M-V werden alle Anträge und Beschlussvorlagen daraufhin geprüft, wie sie sich auf die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes auswirken. Mit dem Haushaltssicherungskonzept nicht vereinbare Beschlüsse, die auf Anträge oder Beschlussvorlagen zurückgehen, die keine Kompensation festlegen, sind rechtswidrig und dem Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 33 KV M-V sowie den rechtsaufsichtlichen Instrumentarien zugänglich.

Breesen, den [REDACTED]

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

-Siegel-

Fortschreibung  
Haushaltssicherungskonzept 2021

Gemeinde Breesen

**Anlage**

Maßnahmekatalog Haushaltssicherungskonzept 2021

|                                    |          |  |                  |                              |
|------------------------------------|----------|--|------------------|------------------------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1        | Zentrale Verwaltung und Finanzen   | Fachgebiet       | GMLS<br>Zentrale Verwaltung  |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 1.1.1.04 | Gremien  | Verantwortlicher | Frau Kmietzyk<br>Frau Schulz |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse  |  |                  |                              |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 01/2021  | Aufwendung Betriebskostenabrechnung Bürgermeisterbüro im Haushalt planen |                  |                              |

#### Beschreibung/Prüfungsantrag der Maßnahme

Die Gemeinde hat ein Bürgermeisterbüro in einem von der Wohnungsverwaltung kommunalen Wohnblock. Hierfür erhält die Gemeinde jährlich eine Betriebskostenabrechnung. Die Aufwendungen sind im Haushalt auch zu planen. Dies ist seit 2019 nicht erfolgt. Hier fallen jährlich zwischen 600-700 EUR an.

Erstmals 2021 sind geringwertige Geräte (I-Pads ca. 400 EUR pro Gerät) zur Digitalisierung des Sitzungsdienstes für die Gemeindevertreter/innen angeschafft und sind mit 3.100 EUR verbucht. Die I-Pads sind nach 5 Jahren abgeschrieben. Es wird davon ausgegangen, dass diese auch mit Blick auf den digitalen Fortschritt, neu angeschafft werden müssen. Unterjährig bringt diese Anschaffung keine Folgekosten mit sich. Personeller Aufwand wird vom Sitzungsdienst in die IT verlagert. Derzeit noch nicht abbildbar ist die Reduzierung der Druck- und Kopierkosten.

Aufwendungen für BKA auch planen im Haushalt unter 52290000; gleiches gilt auch für 52380000; bei Produkt 1.1.1.04 statt bei 1.1.4.01

#### Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme

| Was? | Termin | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|------|--------|---------------------------------|
|      |        |                                 |
|      |        |                                 |

#### Haushaltsauswirkungen (Plan)

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

#### Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

#### Auswirkungen auf Strategische Zielplanung

#### Chancen und Risiken



| Stand der Maßnahme |                         |                           |                     |                         |                    |
|--------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr      | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr      | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |  |                  |               |
|------------------------------------|----------|--|------------------|---------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1        | Zentrale Verwaltung u. Finanzen  | Fachgebiet       | GM/LS         |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 1.1.4.02 | Zentrales Gebäudemanagement  | Verantwortlicher | Frau Kmietzyk |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse  | Einzahlung aus Veräußerung unbebaute und bebaute Liegenschaften                          |                  |               |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 02/2021  | Überprüfung aller gemeindlichen Liegenschaften auf deren Veräußerung/Grundsteuern prüfen |                  |               |

**Beschreibung/Prüfungsantrag der Maßnahme**

Die Gemeinde prüft zusammen mit der Verwaltung alle gemeindlichen bebauten und unbebauten Liegenschaften auf deren Nutzung und kommunalen Bedarf hin und prüft ggfls. die Veräußerung derartiger Flächen entsprechend § 56 KV M-V i.V.m. mit der Arbeitshilfe zum Durchführungserlass zu § 56 KV M-V.

Die Gemeinde sollte alle gemeindlichen Grundstücke auf deren Grundsteuerpflicht prüfen und ggfls. nicht benötigte Flächen veräußern. (190 EUR)  
Es ist zu prüfen, ob der Planansatz von 190 EUR doppelt ist. (bei 1.1.4.01 und 1.1.4.02 )

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

| Was?   | Termin         | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|--|----------------|---------------------------------|
| Prüfung auf Veräußerung bzw. Verkaufsverhandlungen | bis 01.07.2022 | GM/LS                           |
| Prüfung gemeindliche Grundsteuerzahlungen          | bis 01.07.2022 | GM/LS                           |

**Haushaltsauswirkungen (Plan)**

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022     | 2023     | 2024     |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|----------|----------|----------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           |  |      |      |      |      |      |      |          |          |          |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |          |          |          |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      | 190,00 € | 190,00 € | 190,00 € |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      |          |          |          |

**Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)**

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**

**Stand der Maßnahme**

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet | Maßnahme verworfen |
|---------------|-------------------------|-------------------|---------------------|------------------|--------------------|
|               |                         |                   |                     |                  |                    |

| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis |
|---------------|------------------|---------------------------|-----------------|-------------------------|---------------|
|               |                  |                           |                 |                         |               |

|                                    |          |   |                  |               |
|------------------------------------|----------|---|------------------|---------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1        | Zentrale Verwaltung u. Finanzen                         | Fachgebiet       | GM/LS         |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 1.1.4.02 | Liegenschaften  | Verantwortlicher | Frau Kmietzyk |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | 44110000 | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                           |                  |               |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 03/2021  | Prüfung Erhöhung der Pachten/Unentgeltlichkeit Verträge |                  |               |

**Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme**

Unter diesem Produkt werden gebucht:

Fischereipachtvertrag (Anzahl: 1) – Vertrags-Nr. 280 aus 2000 unter 1.1.4.01  
Landwirtschaftliche Pachtverträge Ackerland (Anzahl: 1) – Vertrag-Nr. 504 aus 2008 unter 1.1.4.01  
Nutzungsverträge für Garten, Grün- u. Unland (Anzahl: 7)  
Pachtverträge Garten (Anzahl: 36). Der Pachtzins für die Gärten beträgt 0,06 EUR/m². Hier könnte die Gemeinde den maximalen Satz vergleichend der Stadt Altentreptow von 0,20 €/m² ansetzen.  
Pachtverträge Grünland (Anzahl: 2)  
Pachtverträge Hofffläche mit Stall (Anzahl: 3)  
Pachtverträge Hofffläche ohne Stall (Anzahl: 2)  
Pachtverträge Garagenliegenschaften (Anzahl: 26) Die Pacht für die Garagen beträgt 60 EUR pro Jahr und Garage. Eine Anpassung dieser ist seit 2011 bzw. 2015 nicht mehr erfolgt.  
Pachtverträge PKW Stellplatz (Anzahl: 26)  
Pachtverträge mit Schuppen/Stall (Anzahl: 28)  
Außerdem hat die Gemeinde einen Gestattungsvertrag zur Abstellung von Textilwertstoffcontainern mit einem Unternehmen. (pro Containerstellplatz erhält die Gemeinde 6,00 EUR monatlich; 3 Stellplätze). (Vertrag-Nr. 00201 aus 2013 unter 1.1.4.01)

Gesamt machen diese Erträge einen Planansatz von rund 11.000 EUR aus.

Von den o.g. Verträgen sind ca. 9 Verträge unentgeltlich bzw. es ist kein Nutzungsentgelt vereinbart. Die Gemeinde sollte hier die Zweckmäßigkeit prüfen und ggfls. ein Entgelt vereinbaren .

**Prüfauftrag:**  
Die Gemeinde prüft die Verträge auf Erhöhung der Pachtzinsen und passt diese entsprechend an. (bspw. Stalu-Preise). Zu beachten sind die Kündigungsfristen und Anpassungsfristen.  
Zweckmäßigkeit der Unentgeltlichkeit der Verträge prüfen und Vereinbarungen ggfls. ändern

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

|  |                |                                 |
|--|----------------|---------------------------------|
| Was?   | Termin         | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
| Überprüfung der Höhe der Pachtverträge und Anpassung | bis 01.08.2022 | GM/LS                           |

**Haushaltsauswirkungen (Plan)**

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz |  |      |      |      |      |      |      | 2.200,00 € | 2.200,00 € | 2.200,00 € |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------------|------------|------------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022       | 2023       | 2024       |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |            |            |            |

|  |  |     |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|-----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  | EHH |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | FHH |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)**

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**

**Stand der Maßnahme**

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|---------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
|               |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|               |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |  |                  |               |
|------------------------------------|----------|--|------------------|---------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 2        | Bau, Ordnung u. Soziales                                   | Fachgebiet       | GM/LS         |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 1.1.4.08 | Kindertagesstätten Wildberg u. Breesen                     | Verantwortlicher | Frau Kmietzyk |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse  |  |                  |               |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 04/2021  | Reduzierung Aufwendungen Planansätze Kita Breesen/Wildberg |                  |               |

#### Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme

Die Gemeinde hat 2020 ca. 44.000 EUR mehr investiert, als Erträge eingenommen wurden. Wirtschaftlich gestaltet sich das Vertragsverhältnis zwischen der Gemeinde Breesen und der Gemeinde Wildberg für die Gemeinde Breesen erst im Jahr 2022. Vorgesehen ist lt. Haushaltsplanung 2022 (Vorankündigung) Mittel in Höhe von 30.000 EUR zu investieren. Es wäre dann zu prüfen, ob die Miete an die tatsächlichen Aufwendungen und getätigten Investitionen angepasst werden kann.

Reduzierung der Unterhaltungskosten und Prüfung der Miete. Die Gemeinde sollte versuchen, ihren Haushalt auszugleichen, ohne dass sie die Kita bezuschusst.

#### Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme

| Was? | Termin | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|------|--------|---------------------------------|
|      |        |                                 |
|      |        |                                 |

#### Haushaltsauswirkungen (Plan)

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022        | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|-------------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022        | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |             |      |      |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      | 15.000,00 € |      |      |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      | 15.000,00 € |      |      |

#### Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

#### Auswirkungen auf Strategische Zielplanung

#### Chancen und Risiken

#### Stand der Maßnahme

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|---------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
|               |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|               |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |  |                  |                     |
|------------------------------------|----------|--|------------------|---------------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 2        | Bau, Ordnung und Soziales  | Fachgebiet       | Zentrale Verwaltung |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 1.1.4.08 | Kita-Gebäude Breesen   | Verantwortlicher | Frau Schulz         |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse  |  |                  |                     |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 05/2021  | Prüfung Reduzierung der Aufwendungen für Gebäudeversicherung Kitagebäude |                  |                     |

**Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme**

Seit 2018 halten sich die Versicherungen (Gebäude, Haftpflicht, Unfall, sonstige Versicherungen) konstant bei durchschnittlich ca. 6.500 EUR. Hier könnte die Gemeinde nur mittels einer Überprüfung der Versicherungen und der Bündelung über einen Rahmenvertrag bessere Konditionen erhalten. Derzeit werden die Versicherungen dezentral in den einzelnen Fachgebieten bearbeitet. In der Amtsverwaltung sollte es deshalb eine zentrale Stelle für die Versicherungsbearbeitung geben, um den Gesamtblick hierauf zu haben. Ausgenommen hiervon sollte aufgrund der Bewirtschaftung der Gebäude die Gebäudeversicherung werden, damit das Fachgebiet einen Gesamtüberblick der Bewirtschaftungskosten hat. Festzustellen ist, dass es verschiedene Versicherungen und verschiedene Versicherungspartner in der Gemeinde gibt. Zu prüfen ist, ob die Gebäudeversicherung in Höhe von 1.800 EUR doppelt geplant wurde für das Kitagebäude. (1.1.4.01 und 1.1.4.08). Der Ansatz wäre mit der Haushaltsplanung zu reduzieren.

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

|                                       |                         |                                 |
|---------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Was?                                  | Termin                  | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
| Prüfung Ansatzreduzierung nach Bedarf | mit HH-Planung 2022 ff. | o.g.                            |

**Haushaltsauswirkungen (Plan)**

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022       | 2023       | 2024       |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------------|------------|------------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           |  |      |      |      |      |      |      |            |            |            |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |            |            |            |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      | 1.800,00 € | 1.800,00 € | 1.800,00 € |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      | 1.800,00 € | 1.800,00 € | 1.800,00 € |

**Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)**

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**



| Stand der Maßnahme |                         |                           |                     |                         |                    |
|--------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr      | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr      | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |   |                  |               |
|------------------------------------|----------|---|------------------|---------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1        | Zentrale Verwaltung und Finanzen  | Fachgebiet       | GM/LS         |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 1.1.4.09 | Fremdverwaltete Wohnungen   | Verantwortlicher | Frau Kmietzyk |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse  |   |                  |               |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 06/2021  | Prüfung Vermietung gemeindliche Objekte/Prüfung Nutzung u. Notwendigkeit gemeindliche Gebäude |                  |               |

**Beschreibung/Prüfaufrag der Maßnahme**

Für das Gutshaus (Saal und Gaststätte sowie Jugendclub) erhält die Gemeinde eine Betriebskostenabrechnung von der Wohnungsgesellschaft. Die Gemeinde hat einen Hausverwaltervertrag für sämtliche gemeindeeigene Objekte mit der Wohnungsverwaltung zur Erledigung aller Angelegenheiten, die zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Verwaltungsgegenstandes erforderlich sind. (Vertrags-Nr. \_\_\_ aus \_\_\_ unter \_\_\_) Zu prüfen ist, warum diese Aufwendungen nicht unter dem Produkt 1.1.4.09 gebucht werden und warum die Wohnungsgesellschaft diese Objekte für die Gemeinde vermietet. Außerdem ist zu prüfen, für was und wen die Wohnungsgesellschaft diese Objekte vermietet.

Die Gemeinde ist gehalten, alle zentralen Gebäude auf deren Nutzung hin zu überprüfen.

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

| Was? | Termin | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|------|--------|---------------------------------|
|      |        |                                 |
|      |        |                                 |

**Haushaltsauswirkungen (Plan)**

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)**

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**

**Stand der Maßnahme**

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|---------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
|               |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|               |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |   |                  |                             |
|------------------------------------|----------|---|------------------|-----------------------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 2        | Bau, Ordnung und Soziales   | Fachgebiet       | Finanzen<br>GM/LS           |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 1.2.6.01 | Einrichtungen des Brandschutzes   | Verantwortlicher | Frau Furth<br>Frau Kmietzyk |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | 43229000 | Sonstige Entgelte   |                  |                             |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 07/2021  | Erstellung Kalkulation und Benutzungs- u. Entgeltordnung Feuerwehrgebäude |                  |                             |

**Beschreibung/Prüfuftrag der Maßnahme**

Hierunter werden sonstige Entgelte für Raumnutzungen des Feuerwehrgebäudes gebucht. Hierfür gibt es keine Benutzungs- und Entgeltordnung. Insofern ist eine Kalkulation zu erstellen und eine Benutzungs- und Entgeltordnung zu beschließen. Für die Kalkulation ist eine Statistik über die Nutzung der Räumlichkeiten zu führen.

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

| Was?                                      | Termin                     | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|---|----------------------------|---------------------------------|
| Kalkulation erstellen                     | 31.12.2022                 | FG Finanzen                     |
| Erstellung Benutzungs- und Entgeltordnung | 31.12.2022                 | FG GM/LS                        |
| Beschlüsse vorbereiten                    |                            |                                 |
| Entgelte in HH planen                     | mit HH-Planung<br>2022 ff. | FG GM/LS                        |
| Haushaltsstellen anlegen                  |                            | FG Finanzen                     |

**Haushaltsauswirkungen (Plan)**

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)**

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**

**Stand der Maßnahme**

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht<br>begonnen | Maßnahme<br>begonnen         | Maßnahme<br>im Prozess | Maßnahme<br>beendet        | Maßnahme<br>verworfen |
|---------------|----------------------------|------------------------------|------------------------|----------------------------|-----------------------|
|               |                            |                              |                        |                            |                       |
| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr           | Ergebnis Folgejahre<br>(HSK) | Ergebnis später        | Ergebnis<br>nicht absehbar | Ohne Ergebnis         |
|               |                            |                              |                        |                            |                       |

|                                    |          |  |                  |                     |
|------------------------------------|----------|--|------------------|---------------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 2        | Bau, Ordnung u. Soziales   | Fachgebiet       | Bürgerbüro/Soziales |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 3.6.1.01 | Förderung Kindertagesförderung (Umlage Gemeinde Wildberg)                                    | Verantwortlicher | Frau Küthe          |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        |          |  |                  |                     |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 08/2021  | Änderung öffentlich-rechtlicher Vertrag Gemeinde Breesen und Gemeinde Wildberg (Kitagebäude) |                  |                     |

**Beschreibung/Prüf Auftrag der Maßnahme**

Die Gemeinde hat mit der Gemeinde Wildberg einen öffentlich-rechtlichen Vertrag (Vertrag-Nr. 10628 aus 2020 unter 1.1.408) 2020 geschlossen. Zu den Aufgaben des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde Breesen gehört gemäß § 2 Abs. 2 KV M-V die Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Gemeinde Wildberg nimmt nach Maßgabe dieses Vertrages für die Gemeinde Breesen die Aufgabe zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an Kinderbetreu-ungseinrichtungen wahr. Die Gemeinde Breesen überträgt mittels Beschluss der Gemeindevertretung vom 7. Juli 2020 die Aufgabenwahrnehmung an die Gemeinde Wildberg. Die Gemeinde Wildberg betreibt eine Kindertagesstätte in der Gemeinde Breesen, Dorfstraße 30a, in 17091 Breesen, gemäß dem Gesetz zur Einführung der Elternbeitragsfreiheit, zur Stärkung der Elternrechte und zur Novellierung des Kindertagesförderungsgeset-zes Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V).

In diesem Vertrag unter wurde auch unter dem Punkt der Finanzierung vereinbart, dass ein Ausgleich durch die Gemeinde Breesen erfolgt, wenn bei der Bewirtschaftung der Kindertagesstätte eine Unterdeckung (negatives Ergebnis am Jahresende) bei der Gemeinde Wildberg entsteht. Hierfür wurde bei der Gemeinde Breesen die Haushaltsstelle 3.6.1.01.54143200 (Erhöhter Wohnsitzgemeindeanteil (Ausgleich Kita Wildberg)) ein-gerichtet. Die Gemeinde Breesen hat hierfür Aufwendungen in Höhe von 10.000-15.000 EUR in den Haushalt 2021 ff. eingestellt.

Da die Bewirtschaftung von der Gemeinde Wildberg ausgeht, kann die Gemeinde Breesen aufgrund dieser allgemein gefassten Regelung im Vor-feld nicht eindeutig beziffern, welchen Zuschuss sie an Wildberg leisten muss. Insofern ist der Gemeinde Breesen anzuraten, mit der Gemeinde Wildberg Gespräche hinsichtlich einer Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zu führen, eine jährliche Maximalpauschale zu vereinbaren, damit die Gemeinde Wildberg das Limit für ihre freiwillige Aufgabe kennt. Diese könnte auf \_\_\_\_\_ EUR festgesetzt werden.

Der Begriff der „Unterdeckung“ ist im Vertrag eindeutig zu definieren. Hierbei sollten die Mieterträge für Breesen, die 750 EUR Pauschale für Klein-streparaturen lt. Mietvertrag (Vertrag-Nr. 10625 aus 2020 unter 1.1.4.08) für die Gemeinde Wildberg, sowie alle weiteren geplanten Mittel in der Haushaltsstelle 52310000 im Haushalt der Gemeinde Wildberg rausgerechnet werden. In der Unterdeckung sollten nur die fixen Betriebskosten, die Personalkosten sowie alle Auflagen durch das Jugendamt berücksichtigt werden.

Außerdem haben sich beide Gemeinden jährlich zur Haushaltsplanung bzgl. der Kindertagesstätte Breesen zu verständigen und die Planung nur einvernehmlich zu unterzeichnen.

Der Gemeinde Breesen muss bewusst sein, dass die Aufgabenübertragung sich in den nächsten Jahren in Bezug auf den Haushaltsausgleich ne-gativ auswirken könnte. Eine Wirtschaftlichkeit für dieses Vertragsverhältnis ist sowohl für die Gemeinde Breesen als auch für die Gemeinde Wild-berg nicht gegeben.

Durch das Fachgebiet Bürgerbüro/Soziales ist eine Statistik zur Auslastung der Kindertagesstätte in Breesen zukünftig mit Angaben des Wohnortes der gemeldeten Kinder zu führen.

Durch das Fachgebiet Finanzen i.V.m. Fachgebiet Gebäudemanagement ist eine interne Verrechnung zwischen den Gemeinden gleich mit Rech-nungseingang ab dem Jahr 2022 vorzunehmen. Somit entfällt eine lt. Mietvertrag tatsächlich festgelegte Betriebskostenabrechnung.

~~Bei der Gemeinde Wildberg ist der Betrag (Zahlung Defizit Gemeinde Breesen) als Planzahl einzutragen.~~

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

| Was? | Termin | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|------|--------|---------------------------------|
|      |        |                                 |
|      |        |                                 |
|      |        |                                 |

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022     | 2023     | 2024     |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|----------|----------|----------|
| <i>Jahr</i> | Reduzierung | HH-Wirkung           |  |      |      |      |      |      |      |          |          |          |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |          |          |          |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      | 610,00 € | 610,00 € | 610,00 € |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      | 610,00 € | 610,00 € | 610,00 € |

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| <i>Jahr</i> | Reduzierung | HH-Wirkung        |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**

| Stand der Maßnahme |                         |                           |                     |                         |                    |
|--------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr      | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr      | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |   |                  |                             |
|------------------------------------|----------|---|------------------|-----------------------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 2        | Bau, Ordnung und Soziales                               | Fachgebiet       | Bauverwaltung<br>Finanzen   |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 5.5.2.00 | Öffentliche Gewässer                                    | Verantwortlicher | Frau Kmietzyk<br>Frau Furth |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse  |   |                  |                             |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 09/2021  | Mittelinwerbung für die Unterhaltung des Kalüßber See`s |                  |                             |

### Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme

2021 hat die Gemeinde 3.000 EUR für die Unterhaltung von Grundstücken (hier: Kalüßber See; bspw. Freilegung Ablauf inkl. Mietgeräte), im Finanzplanzeitraum von 1.000 EUR geplant. Das Gewässer wird als Bademöglichkeit genutzt, allerdings nicht beprobt. Die Gemeinde

Die Gemeinde ist Eigentümer des Sees und verantwortlich für deren Unterhaltung sowie der Verkehrssicherungspflicht.

Die Gemeinde hat mit der Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten der Einnahmebeschaffung zur Unterhaltung des Sees der Gemeinde zur Verfügung stehen. (bspw. Gebühren der Nutzung; Parkplatzgebühren, "Automat des Vertrauens", Einführung einer Umlage von anderen Gemeinden, etc.)

Pauschal sind hier 250 EUR zu erzielen.

#### Auftrag an die Verwaltung:

Es ist der Vorschlag zu prüfen, ob ein Schild mit einem Zahlungs-QR-Code am See aufgestellt werden kann. Über diesen Code gibt man den Badegästen die Möglichkeit, freiwillig einen finanziellen Betrag einzuzahlen, der zur Unterhaltung des Sees eingesetzt wird. Dieses Projekt ist rechtlich und fachlich zu prüfen.

### Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme

| Was?  | Termin         | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|---|----------------|---------------------------------|
| Prüfung der Ertragsbeschaffung für Erholungseinrichtung | bis 31.12.2022 | o.g. FG                         |

### Haushaltsauswirkungen (Plan)

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

### Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

### Auswirkungen auf Strategische Zielplanung

|  |
|--|
|  |
|--|



|                     |  |
|---------------------|--|
| Chancen und Risiken |  |
|---------------------|--|

|                           |
|---------------------------|
| <b>Stand der Maßnahme</b> |
|---------------------------|

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|---------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
|               |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|               |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |                                 |                  |            |
|------------------------------------|----------|---------------------------------|------------------|------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1        | Zentrale Verwaltung u. Finanzen | Fachgebiet       | Finanzen   |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 6.1.1.00 | Steuern, Zuweisungen, Umlagen   | Verantwortlicher | Frau Furth |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | 40120000 | Grundsteuer B                   |                  |            |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 10/2021  | Anhebung Grundsteuer B          |                  |            |

**Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme**

Aktuelle Hebesätze

| Grundsteuer A - landw. |                     |                |                    | Grundsteuer B - alle |                     |                |                    | Gewerbesteuer |                     |                |                     | Hundesteuer |         |         |         | Anmeldung bei Alter über | Satzung vom |            |      |
|------------------------|---------------------|----------------|--------------------|----------------------|---------------------|----------------|--------------------|---------------|---------------------|----------------|---------------------|-------------|---------|---------|---------|--------------------------|-------------|------------|------|
| aktuell                | Landes-durchschnitt | Vergleich in % | Vergleich in Punkt | aktuell              | Landes-durchschnitt | Vergleich in % | Vergleich in Punkt | aktuell       | Landes-durchschnitt | Vergleich in % | Vergleich in Punkte | 1. Hund     | 2. Hund | 3. Hund | 4. Hund |                          |             |            |      |
| 325                    | 320                 | 102            | 5                  | 325                  | 378                 | 86             | -53                | 400           | 338                 | 118            | 62                  | 30,00 €     | 50,00 € | 75,00 € |         |                          | 3 Monate    | 10.12.2015 | § 10 |

Die Hebesätze wurden seit 2018 nicht mehr angepasst, liegen aber außer bei der Grundsteuer B (-53 Punkte) deutlich über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden. Um Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleiches nach § 27 FAG M-V zu erhalten, ist es vorgesehen, die Hebesätze mindestens 20 Hebesatzpunkte über dem gewogenen Durchschnittshebesatz des Landes zu halten. Hier könnte die Gemeinde bei der Grundsteuer B den Hebesatz erhöhen .

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

| Was? | Termin | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|------|--------|---------------------------------|
|      |        |                                 |
|      |        |                                 |

**Haushaltsauswirkungen (Plan)**

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021        | 2022        | 2023        | 2024        |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           |  |      |      |      |      |      | 32.000,00 € | 32.000,00 € | 32.000,00 € | 32.000,00 € |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |             |             |             |             |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |             | 5.200,00 €  | 5.200,00 €  | 5.200,00 €  |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |             | 5.200,00 €  | 5.200,00 €  | 5.200,00 €  |

**Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)**

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**

| Stand der Maßnahme |                         |                           |                     |                         |                    |
|--------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr      | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr      | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |   |                  |            |
|------------------------------------|----------|---|------------------|------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1        | Zentrale Verwaltung u. Finanzen                             | Fachgebiet       | Finanzen   |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 6.1.1.00 | Steuern, Zuweisungen, Umlagen                               | Verantwortlicher | Frau Furth |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | 40320000 | Sonstige Gemeindesteuern Hundesteuer                        |                  |            |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 11/2021  | Erhöhung der Hundesteuer auf maximalen Durschnitt des Amtes |                  |            |

### Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme

Die Hundesteuersatzung der Gemeinde wurde letztmalig 2015 geändert. Die Gemeinde bzw. die Bürgermeisterin wird beauftragt, jeden neu bekannt gewordenen Hund in ihrer Gemeinde bei der Verwaltung zu melden. Die Verwaltung erhält den Auftrag, alle Hundebesitzer anzuschreiben und die aktuelle Anzahl der Hunde mitzuteilen.

Hundesteuer

| Orts-Nr. | Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund | 3. Hund | 4. Hund | 5. Hund | ermäßigter Hund | Züchterhunde | Summe |
|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------|--------------|-------|
| 40       | Breesen  | 62,5    | 5       | 1       |         |         | 2               |              | 68,5  |

Die Gemeinde liegt bei den Beträgen der Hundesteuer noch unter dem maximalen Durchschnittswert der amtsangehörigen Gemeinden (Amt Treptower Tollensewinkel). Hier könnten die Werte auf den maximalen Durchschnittswert (ohne Stadt) erhöht werden.

Derzeitiger Satz:

| 1. Hund | 2. Hund | 3. Hund |
|---------|---------|---------|
| 30,00 € | 50,00 € | 75,00 € |

möglicher Satz:

| ohne Stadt   | 1. Hund | 2. Hund | 3. Hund | 4. Hund  |
|--------------|---------|---------|---------|----------|
| Durchschnitt | 29,74 € | 46,74 € | 62,68 € | 86,33 €  |
| Minimal      | 15,00 € | 23,00 € | 31,00 € | 39,00 €  |
| Maximal      | 45,00 € | 70,00 € | 90,00 € | 150,00 € |

Die Steuersätze sind jährlich zu prüfen und ggfls. mit Vergleichswerten anderer Gemeinden des Amtsbereiches zu vergleichen. Eine Anpassung sollte dann erfolgen, wenn die letzte Steueranpassung max. 3 Jahre her ist und unter Vergleichswerten anderer Gemeinden liegt. Für die Entscheidung kann die nachfolgende Übersicht zu den Durchschnitts-, Mini- und Maximalwerten im Amtsbereich herangezogen werden.

### Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme

| Was?                                       | Termin         | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|--|----------------|---------------------------------|
| Überprüfung und Vergleich Amtsdurchschnitt | jährlich       | FG Finanzen                     |
| Änderung Hundesteuersatzung                | bis 30.06.2022 | FG Finanzen                     |
| Satzungsbeschluss                          | bis 30.06.2022 | Gemeindevertretung              |
| Gültigkeit Satzung                         | 01.01.2022     | In-Kraft-Treten                 |

### Haushaltsauswirkungen (Plan)

| Stellenplan | Haushaltsplan/Ansatz | 2015       | 2016   | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021       | 2022       | 2023       | 2024       |
|-------------|----------------------|------------|--|------|------|------|------|------------|------------|------------|------------|
| Jahr        | Reduzierung          | HH-Wirkung |  |      |      |      |      | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € |
| vzÄ         | vzÄ                  | (EHH/FHH)  | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |            |            |            |            |
|             |                      | EHH        |  |      |      |      |      |            | 1.000,00 € | 1.000,00 € | 1.000,00 € |
|             |                      | FHH        |  |      |      |      |      |            | 1.000,00 € | 1.000,00 € | 1.000,00 € |

| Haushaltsauswirkungen (Abrechnung) |             |                   |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|------------------------------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Stellenplan                        |             | Rechnungsergebnis |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Jahr                               | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ                                | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|                                    |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|                                    |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

|  |  |
|--|--|
| <b>Auswirkungen auf Strategische Zielplanung</b> |  |
|--|--|

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Chancen und Risiken</b> |  |
|----------------------------|--|

| Stand der Maßnahme |                         |                           |                     |                         |                    |
|--------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr      | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr      | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |          |  |                  |            |
|------------------------------------|----------|--|------------------|------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1        | Zentrale Verwaltung und Finanzen                               | Fachgebiet       | Finanzen   |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | 6.1.2.00 | sonstige allgemeine Finanzwirtschaft                           | Verantwortlicher | Frau Furth |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse  |  |                  |            |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 12/2021  | Zinsreduzierung durch Umschuldung von Krediten; Zinsmanagement |                  |            |

### Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme

Zinsaufwendungen werden für folgende 2 Darlehensverträge gezahlt:

| Orts-Nr | Gemeinde | Darlehensnummer     | Verwendungszweck  | Zinsfestschreibung bis | Voraussichtliches Darlehensende    |
|---------|----------|---------------------|-------------------|------------------------|------------------------------------|
| 40      | Breesen  | DARL144             | Wohnungssanierung | 31.07.2027             | 30.03.2047                         |
| 40      | Breesen  | DARL165<br>DARL 179 | Altschulden       | 30.06.2021             | DARL179<br>wird 2021/2022 abgelöst |

Die Gemeinde hat fristgerecht im April 2021 einen Antrag auf Gewährung einer Zuweisung zur Ablösung der Altverbindlichkeiten im Sinne des § 3 des Altschuldenhilfe-Gesetzes gemäß § 26 Absatz 3 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern gestellt (194.373,01 EUR). Am 7. Dezember 2021 wurden 194.373,01 EUR zur Ablösung gewährt. Die Zinsaufwendungen können nur mit der Überprüfung eines kontinuierlichen Zinsmanagement und Verhandlungen beim Ende der Zinsbindungsfrist gesenkt werden. Die Gemeinde sollte bestrebt sein, keine weiteren Kredite aufzunehmen und Maßnahmen/Projekte durch den eigenen Haus-halt zu kompensieren. Bereits schon jetzt ist ein Verbesserungstrend in diesen Haushaltszahlen erkennbar.

### Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme

| Was?  | Termin                | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|---|-----------------------|---------------------------------|
| Umschuldung entsprechend der o.g. Zinsbindungsfrist vornehmen | mit Zinsbindungsfrist | Finanzen                        |

### Haushaltsauswirkungen (Plan)

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

### Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

|  |  |     |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|-----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  | EHH |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | FHH |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Auswirkungen auf Strategische Zielplanung</b> |  |
|--|--|

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Chancen und Risiken</b> |  |
|----------------------------|--|

| <b>Stand der Maßnahme</b> |                         |                           |                     |                         |                    |
|---------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr             | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|                           |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr             | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|                           |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |         |   |                  |                     |
|------------------------------------|---------|---|------------------|---------------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1 + 2   | Zentrale Verwaltung und Finanzen;<br>Bau, Ordnung und Soziales                                | Fachgebiet       | Zentrale Verwaltung |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | diverse |   | Verantwortlicher | Frau Schulz         |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | 5641*   | Versicherungen  |                  |                     |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 13/2021 | Überprüfung aller Versicherungen; Bündelungsverträge; Zentralisierung der Versicherungsarbeit |                  |                     |

### Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme

Seit 2018 halten sich die Versicherungen (Gebäude, Haftpflicht, Unfall, sonstige Versicherungen) konstant bei durchschnittlich ca. 6.500 EUR. Hier könnte die Gemeinde nur mittels einer Überprüfung der Versicherungen und der Bündelung über einen Rahmenvertrag bessere Konditionen erhalten. Derzeit werden die Versicherungen dezentral in den einzelnen Fachgebieten bearbeitet. In der Amtsverwaltung sollte es deshalb eine zentrale Stelle für die Versicherungsbearbeitung geben, um den Gesamtblick hierauf zu haben. Ausgenommen hiervon sollte aufgrund der Bewirtschaftung der Gebäude die Gebäudeversicherung werden, damit das Fachgebiet einen Gesamtüberblick der Bewirtschaftungskosten hat. Festzustellen ist, dass es verschiedene Versicherungen und verschiedene Versicherungspartner in der Gemeinde gibt.

**Prüfauftrag:** finanziell enthalten in der Maßnahme 15/2021

### Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme

| Was?  | Termin         | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|---|----------------|---------------------------------|
| Überprüfung der Versicherungen; Angebotseinholung | bis 31.12.2022 | o.g. FG                         |

### Haushaltsauswirkungen (Plan)

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

### Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

### Auswirkungen auf Strategische Zielplanung

### Chancen und Risiken



| Stand der Maßnahme |                         |                           |                     |                         |                    |
|--------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Haushaltsjahr      | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen         | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet        | Maßnahme verworfen |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |
| Haushaltsjahr      | Ergebnis HH-Jahr        | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später     | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis      |
|                    |                         |                           |                     |                         |                    |

|                                    |         |   |                  |            |
|------------------------------------|---------|---|------------------|------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1 + 2   | Zentrale Verwaltung und Finanzen;<br>Bau, Ordnung und Soziales                        | Fachgebiet       | Finanzen   |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | diverse |   | Verantwortlicher | Frau Furth |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse |   |                  |            |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 14/2021 | Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 7 % |                  |            |

### Beschreibung/Prüfauftrag der Maßnahme

Mit Haushaltsgenehmigung wird eine Haushaltssperre von 7 % auf die Produkte und dazugehörigen Konten für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen festgesetzt und im Finanzprogramm hinterlegt. Mit der Fachfirma des Haushaltsprogrammes wird die technische Möglichkeit geschaffen, dass die Fachgebiete die Haushaltsansätze und die gesperrten Beträge gleich mit der Buchung sehen, prüfen und handeln können.

### Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme

| Was?  | Termin       | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|---|--------------|---------------------------------|
| Haushaltssperre festlegen und im mps einpflegen | nach HH-Gen. | FG Finanzen                     |
|   | nach HH-Gen. | Beteiligung der Fachgebiete     |

### Haushaltsauswirkungen (Plan)

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz |  |      |      |      |      |      | 398.710,00 € | 350.510,00 € | 349.010,00 € | 348.510,00 € |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021         | 2022         | 2023         | 2024         |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |              |              |              |              |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      | 27.909,70 €  | 24.535,70 €  | 24.430,70 €  | 24.395,70 €  |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      | 27.909,70 €  | 24.535,70 €  | 24.430,70 €  | 24.395,70 €  |

### Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

### Auswirkungen auf Strategische Zielplanung

### Chancen und Risiken

### Stand der Maßnahme

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet | Maßnahme verworfen |
|---------------|-------------------------|-------------------|---------------------|------------------|--------------------|
|               |                         |                   |                     |                  |                    |

| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr | Ergebnis Folgejahre<br>(HSK) | Ergebnis später | Ergebnis<br>nicht absehbar | Ohne Ergebnis |
|---------------|------------------|------------------------------|-----------------|----------------------------|---------------|
|               |                  |                              |                 |                            |               |

|                                    |         |   |                  |            |
|------------------------------------|---------|---|------------------|------------|
| Teilhaushalt (Nr. und Bezeichnung) | 1 + 2   | Zentrale Verwaltung und Finanzen;<br>Bau, Ordnung und Soziales                            | Fachgebiet       | Finanzen   |
| Produkt (Nr. und Bezeichnung)      | diverse |   | Verantwortlicher | Frau Furth |
| Konto (Nr. und Bezeichnung)        | diverse |   |                  |            |
| Maßnahme (Nr. und Bezeichnung)     | 15/2021 | Reduzierung der Ermächtigungen der Aufwendungen für sonstige laufende Aufwendungen um 6 % |                  |            |

**Beschreibung/Prüfungsantrag der Maßnahme**

Mit Haushaltsgenehmigung wird eine Haushaltssperre von 6 % auf die Produkte und dazugehörigen Konten für Aufwendungen sonstiger laufender Aufwendungen festgesetzt und im Finanzprogramm hinterlegt. Mit der Fachfirma des Haushaltsprogrammes wird die technische Möglichkeit geschaffen, dass die Fachgebiete die Haushaltsansätze und die gesperrten Beträge gleich mit der Buchung sehen, prüfen und handeln können.

Einschließlich der Maßnahme 15/2021 (Versicherungsüberprüfung)

**Umsetzungsschritte und Zeitplan zur Realisierung der Maßnahme**

| Was?  | Termin       | verantwortl. Fachgebiet/Gremium |
|---|--------------|---------------------------------|
| Haushaltssperre festlegen und im mps einpflegen | nach HH-Gen. | FG Finanzen                     |
|   | nach HH-Gen. | Beteiligung der Fachgebiete     |

**Haushaltsauswirkungen (Plan)**

| Stellenplan |             | Haushaltsplan/Ansatz |  |      |      |      |      |      | 28.460,00 € | 22.280,00 € | 22.300,00 € | 22.380,00 € |
|-------------|-------------|----------------------|--|------|------|------|------|------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung           | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021        | 2022        | 2023        | 2024        |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)            | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |             |             |             |             |
|             |             | EHH                  |  |      |      |      |      |      | 1.707,60 €  | 1.336,80 €  | 1.338,00 €  | 1.342,80 €  |
|             |             | FHH                  |  |      |      |      |      |      | 1.707,60 €  | 1.336,80 €  | 1.338,00 €  | 1.342,80 €  |

**Haushaltsauswirkungen (Abrechnung)**

| Stellenplan |             | Rechnungsergebnis |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-------------|-------------|-------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jahr        | Reduzierung | HH-Wirkung        | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| vzÄ         | vzÄ         | (EHH/FHH)         | Ertragssteigerung oder Aufwandsreduzierung - Nettoeffekt in EUR- |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | EHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|             |             | FHH               |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |

**Auswirkungen auf Strategische Zielplanung**

**Chancen und Risiken**

**Stand der Maßnahme**

| Haushaltsjahr | Maßnahme nicht begonnen | Maßnahme begonnen | Maßnahme im Prozess | Maßnahme beendet | Maßnahme verworfen |
|---------------|-------------------------|-------------------|---------------------|------------------|--------------------|
|---------------|-------------------------|-------------------|---------------------|------------------|--------------------|

| Haushaltsjahr | Ergebnis HH-Jahr | Ergebnis Folgejahre (HSK) | Ergebnis später | Ergebnis nicht absehbar | Ohne Ergebnis |
|---------------|------------------|---------------------------|-----------------|-------------------------|---------------|
|               |                  |                           |                 |                         |               |

## Grundsätzliche Maßnahmen - Gemeinde Breesen

Termin: unterjährig

| Produkt              | Maßnahme  | zuständiges FG                       | Ergebnis |
|----------------------|---|--------------------------------------|----------|
| 1.1.1.04<br>1.1.2.03 | optimale Planung anhand des Bedarfs bei den Aufwandsentschädigungen und Personalkosten  | FG Zentrale Verwaltung               |          |
| 1.1.1.04             | Prüfung, ob eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen sein musste   | FG Zentrale Verwaltung               |          |
| 1.1.1.04             | Prüfung, ob es einen Vertrag zur Nutzung Bürgermeisterbüro im Wohnblock/Abrechnung gibt   | FG GM/LS                             |          |
| 1.1.2.03             | Bessere Planung der Kostenerstattungen und Umlagen; bspw. korrekte Bufdi-Planung anhand geeigneten Personals  | FG Zentrale Verwaltung               |          |
| 1.1.2.03             | Überprüfung der Aufgabenwahrnehmung durch die Gemeindearbeiter  | FG Bauverwaltung/Zentrale Verwaltung |          |
| 1.1.4.02             | Öffentliche Ausschreibung vorhandener nicht benötigter sonstiger Liegenschaften; Überprüfung auf Veräußerung  | FG GM/LS                             |          |
| 1.1.4.02             | Erstattungen für die Verauslagung von Verkehrswertgutachten in Haushalt planen  | FG GM/LS                             |          |
| 1.1.4.09             | Strategische 5-Jahresplanung der Maßnahmen an den fremdverwalteten Wohnblöcken in Verbindung mit der Wohnungsgesellschaft; Verbesserung der HH-Planungsplanung in diesem Produkt, da wesentliches Produkt   | FG GM/LS                             |          |
| 1.2.6.01             | Intervallmäßige Untersuchungen für das Feuerwehrpersonal nur nach Bedarf planen bzw. in dem Jahr, wenn die Untersuchungen gesetzlich vorgeschrieben sind  | FG Ordnungsamt                       |          |
| diverse              | Unterhaltung und Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden sind in den Planansätzen korrekt zu untersetzen  | FG GM/LS                             |          |
| 5.4.1.00             | Aufzeigen, dass die Erschließung von Straßen und Wegen durch eine Refinanzierung gesichert ist; Einwerben von weiteren Fördermitteln  | FG Bauverwaltung                     |          |
| 5.5.1.00             | Überprüfung der Reparaturkosten für die Gemeindetechnik (Ursachenanalyse)   | FG Bauverwaltung                     |          |
| 5.5.1.00             | Kraftfahrzeugsteuer ist auch im HH planen   | FG Bauverwaltung                     |          |
| 6.1.1.00             | Jährliche Zählung der Hunde und Steuererhöhung prüfen   | FG Finanzen                          |          |
| diverse              | Überprüfung der Anschaffungs- und Herstellungskosten auf ihren Nutzen im Vorfeld der Planung und mit Blick auf die Abschreibungen   | FG alle                              |          |
| diverse              | Einführung von unterjährigen bzw. monatlichen Verbrauchsübersichten (Bewirtschaftungskosten)  | FG GM/LS                             |          |
| diverse              | Einführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen mit Blick auf Folgekosten; Festzustellen ist, dass die Maßnahmen noch genauer im Haushalt geplant werden müssen. Dies kann nur durch Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Angebotseinholungen erfolgen bzw. Aufzeigen der Reduzierung von Aufwendungen durch Neuanschaffung | FG alle                              |          |
| diverse              | Jährliche Überprüfung (Inventur) der Anschaffung von Kleingeräten   | FG Bau/Ordnung/GM/LS                 |          |
| diverse              | Korrekte Planung der Finanzhaushaltskonten bei den Bewirtschaftungsaufwendungen von Gebäuden, da die Ansätze teilweise unterschiedlich sein dürften durch Rechnungseingang/jahresübergreifend   | FG GM/LS                             |          |
| diverse              | Inventarisierung derartiger Gegenstände und Planung nur, wenn pflichtmäßig neu angeschafft werden muss; ansonsten pauschalen geringen Planansatz, falls doch mal etwas angeschafft werden muss  | FG alle                              |          |
| diverse              | Öffentliche Ausschreibung vorhandener Bauplätze über Amtskurier und Internet veranlassen  | FG Bauverwaltung                     |          |
| diverse              | Inventarlisten überprüfen   | FG alle                              |          |
| diverse              | Auftrag an Verwaltung - Überprüfung Aufwendungen Amtsschule   | FG alle                              |          |
| diverse              | Kündigungsschreiben von jeglichen Verträgen sind an FG Finanzen (für wiederkehrende Buchblätter) und Vertragsarchiv zu geben zur korrekten Sollstellung/Buchung/Abmeldung von Verträgen   | FG alle                              |          |
| diverse              | Nutzungskonzepte für alle gemeindeeigenen Gebäude erstellen   | FG Gemeinde                          |          |
| diverse              | Rechtzeitige Abrechnung von Fördermitteln und Annahmeanordnung dieser erstellen   | FG alle                              |          |
| diverse              | Sachverständigenkosten sind auf ein Minimum zu beschränken  | FG alle                              |          |